

## Einführung der Gesundheitskarte

# Systemspezifisches Konzept

## Anwendungen des Versicherten (AdV)

Version: 1.2.0  
Revision: \main\rel\_online\rel\_ors2\203  
Stand: 18.12.2017  
Status: freigegeben  
Klassifizierung: öffentlich  
Referenzierung: gemSysL\_AdV

---

## Dokumentinformationen

---

### Änderungen zur Vorversion

Änderungen gegenüber der Vorversion sind grün markiert.

### Dokumentenhistorie

Version	Stand	Kap. / Sei- te	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbei- tung
1.1.0	05.10.17		Erstellung	gematik
			Ausbau LE-AdV	
1.2.0	18.12.17		freigegeben	gematik

---

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Dokumentinformationen .....</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Einführung.....</b>	<b>6</b>
1.1 Zielsetzung.....	6
1.2 Zielgruppe .....	8
1.3 Geltungsbereich .....	8
1.4 Abgrenzung des Dokuments .....	8
1.5 Methodik.....	9
1.5.1 Diagramme .....	9
<b>2 Systemüberblick .....</b>	<b>10</b>
2.1 Komponentenmodell AdV .....	10
2.2 Schnittstellen .....	10
2.3 Akteure und Berechtigungen.....	12
2.4 Überblick Informationsmodell .....	14
<b>3 Anwendungsfälle .....</b>	<b>15</b>
3.1 Vorbedingungen in den Umgebungen .....	17
3.2 Übergreifende Erfolgsbedingungen.....	17
3.3 PIN-Handling .....	18
3.4 Zugriffsprotokollierung auf der eGK .....	19
3.5 Basis-Anwendungsfälle für die Anwendungsverwaltung.....	20
3.5.1 Bausteine der Basis-Anwendungsfälle .....	22
3.5.2 Daten von eGK lesen .....	28
3.5.3 Daten auf eGK schreiben .....	31
3.5.4 Daten auf eGK löschen .....	34
3.5.5 Daten einer Anwendung auf eGK verbergen.....	36
3.5.6 Verborgene Daten auf eGK wieder sichtbar machen .....	38
3.5.7 Daten von eGK zu eGK kopieren.....	41
3.6 Anwendungsfälle zu Kernfunktionen .....	45
3.6.1 Protokolldaten Management .....	45

3.6.2	PIN Management.....	46
3.6.3	Übergreifende Funktionen.....	51
3.6.4	Einwilligungen und Verweise .....	56
<b>3.7</b>	<b>Fachanwendungsspezifische Anwendungsfälle .....</b>	<b>59</b>
3.7.1	VSDM.....	60
3.7.2	NFDM.....	62
3.7.3	eMP/AMTS .....	72
<b>4</b>	<b>Externe Schnittstellen .....</b>	<b>79</b>
<b>4.1</b>	<b>Anwendungsverwaltung .....</b>	<b>80</b>
4.1.1	Operation verify_eGK.....	80
4.1.2	Operation read_Data.....	80
4.1.3	Operation write_Data.....	81
4.1.4	Operation erase_Data.....	81
4.1.5	Operation deactivate_Application.....	82
4.1.6	Operation activate_Application.....	82
4.1.7	Operation copy_Data.....	83
4.1.8	Operation list_AvailableApps.....	83
<b>4.2</b>	<b>PIN-Verwaltung.....</b>	<b>84</b>
4.2.1	Operation change_PIN.....	84
4.2.2	Operation unblock_PIN.....	85
4.2.3	Operation enable_PIN.....	85
4.2.4	Operation disable_PIN.....	86
<b>4.3</b>	<b>Zertifikatsverwaltung.....</b>	<b>86</b>
4.3.1	Operation read_Certificate .....	86
4.3.2	Operation encrypt.....	87
4.3.3	Operation decrypt.....	87
4.3.4	Operation authenticate .....	88
<b>4.4</b>	<b>Terminalverwaltung.....</b>	<b>89</b>
4.4.1	Operation list_Applications.....	89
4.4.2	Operation list_available_Updates.....	89
4.4.3	Operation get_Updates.....	90
4.4.4	Operation adv_ready.....	90
<b>5</b>	<b>Systemzerlegung (Deployment) .....</b>	<b>92</b>
5.1	Übersicht.....	92
5.2	Übergreifende Anforderungen an AdV-Komponenten.....	93
<b>5.3</b>	<b>Systemschnitt AdV in der Leistungserbringer-Umgebung.....</b>	<b>95</b>
5.3.1	Produkttyp Fachmodul AdV.....	96
5.3.2	Produkttyp AdV-Terminal: LE-AdV-Terminal.....	97

<b>5.4</b>	<b>Systemschnitt AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger/@home</b>	<b>98</b>
5.4.1	Produkttyp KTR-AdV als AdV-Server mit AdV-App	99
5.4.2	Produkttyp KTR-AdV-Terminal	101
5.4.3	@home-Umgebung	102
5.4.4	Nutzung des eCard-API-Framework	102
<b>5.5</b>	<b>Administration der Anwendungen des Versicherten</b>	<b>106</b>
5.5.1	Allgemeines	106
5.5.2	Verwaltete Artefakte	107
<b>6</b>	<b>Informationsmodell</b>	<b>108</b>
6.1	Fachliches Infomodell	108
6.2	Technisches Informationsmodell	108
6.2.1	Zugriffs-Protokollierung	108
6.2.2	Weitere freiwillige Anwendungen	109
<b>7</b>	<b>Ergänzungen zum Leistungsumfang</b>	<b>110</b>
<b>8</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>111</b>
<b>Anhang A – Verzeichnisse</b>		<b>112</b>
A1 – Abkürzungen		112
A2 – Glossar		113
A3 – Abbildungsverzeichnis		113
A4 – Tabellenverzeichnis		114
A5 – Referenzierte Dokumente		116
A5.1 – Dokumente der gematik		116
A5.2. – Weitere Dokumente		117
<b>Anhang B – Übersicht Anwendungsfälle</b>		<b>118</b>
<b>Anhang C</b>		<b>120</b>

---

## **1 Einführung**

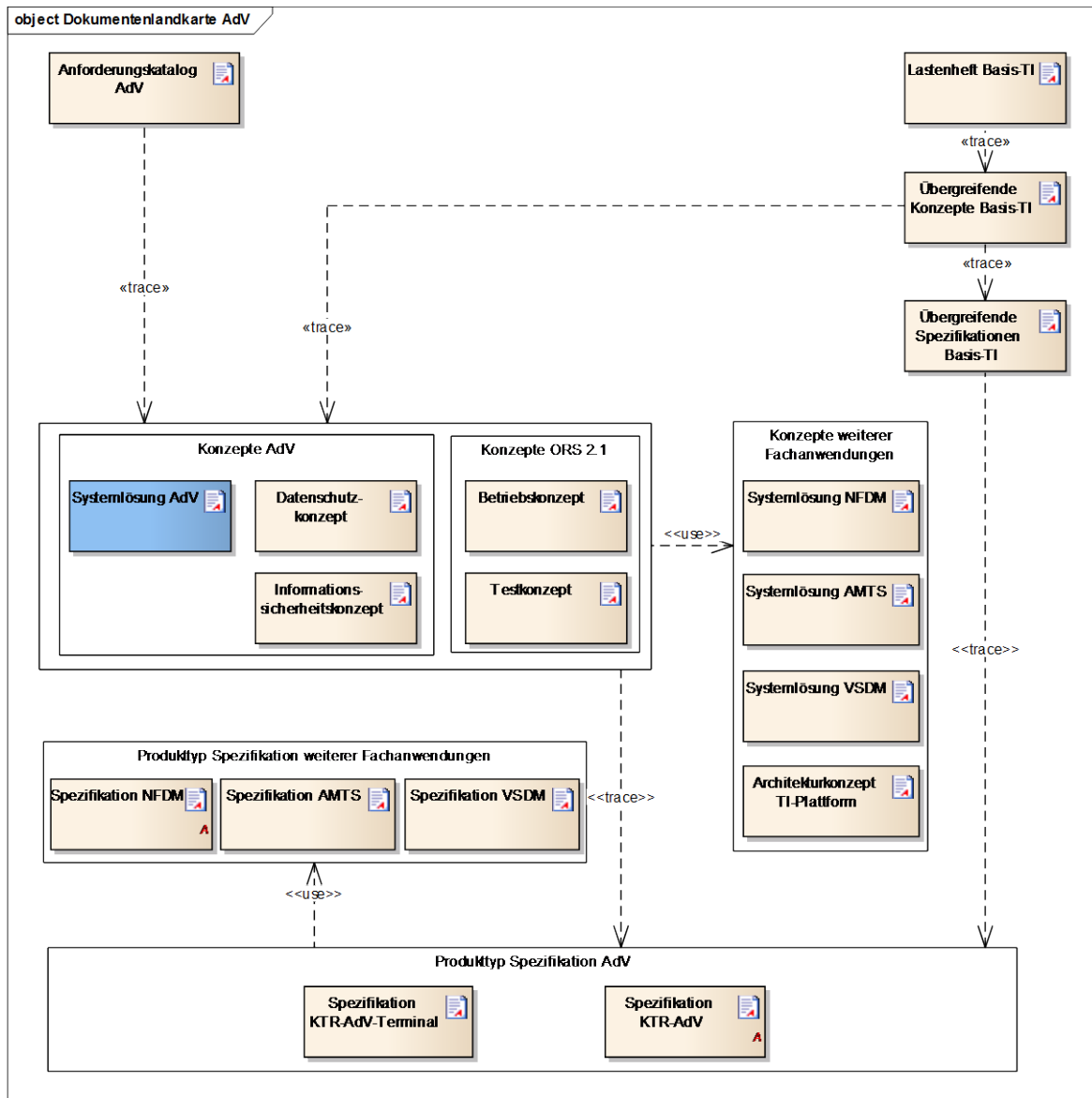
---

### **1.1 Zielsetzung**

Das vorliegende Dokument „Systemspezifisches Konzept Anwendungen des Versicherten (AdV)“ beschreibt die Fachanwendung AdV auf Systemebene im Kontext des Online-Rollout (Stufe 2.1) und bildet den Rahmen für die weiterführenden Konzepte und Spezifikationen des Projektes AdV.

Darüber hinaus erfolgt eine Zerlegung der Fachanwendung AdV in die zugehörigen Produkttypen. Die Schnittstellen zwischen den einzelnen Produkttypen werden spezifiziert.

Die Abbildung 1 zeigt schematisch die Dokumentenhierarchie im Projekt AdV, in welcher das systemspezifische Konzept AdV und die Konzepte sowie die Spezifikationen eingeordnet sind. Die Abbildung stellt nicht die vollständige Dokumentenhierarchie des Projekts Online-Rollout (Stufe 2.1) oder den Trace der Anforderungen dar.



**Abbildung 1: Dokumentenhierarchie im Projekt AdV**

Kapitel 2 gibt einen Überblick über die Fachanwendung AdV. Es wird eine Übersicht über die notwendigen Produkttypen und deren Schnittstellen gegeben. Darüber hinaus wird ein Überblick über das Informationsmodell und das Berechtigungsmodell der Anwendungen der Versicherten gegeben.

In Kapitel 3 erfolgt eine detaillierte Beschreibung der Anwendungsfälle, die zur Erfüllung der fachlich-funktionalen Anforderungen identifiziert wurden. Das Konzept AdV definiert ein Set von Bausteinen bzw. Activities (AdV-ACT\_\*), die in der weiteren Beschreibung zu Basis-Anwendungsfällen (AdV-UC\_\*) zusammengesetzt werden. Die anschließende Beschreibung der fachlichen Anwendungsfälle setzt auf diese Basis-Anwendungsfälle auf und gibt eine Konfiguration vor, mit welchen Parametern die Basisanwendungsfälle ausgeführt werden sollen.

Die zur Ausführung der fachlichen Anwendungsfälle benötigten Operationen werden in Kapitel 4 dargestellt, sowie deren Eingangs- und Ausgangsparameter definiert.

Kapitel 5 beinhaltet die Systemzerlegung der Fachanwendung AdV in die zugehörigen Produkttypen. Die Fachanwendung AdV gliedert sich dabei in die Produkttypen Fachmodul AdV, AdV-Server und AdV-Terminal. Für Produkttypen kann es unterschiedliche Ausprägungen geben, beispielsweise für das AdV-Terminal, bei dem für die Ausprägung beim Leistungserbringer andere Anforderungen bestehen als für die Ausprägung des Terminals in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger.

Das Kapitel 6 enthält das technische Informationsmodell der AdV.

Das Kapitel 7 gibt einen Überblick über die Zukunftsthemen der AdV.

## 1.2 Zielgruppe

Das Dokument richtet sich an Hersteller und Anbieter von AdV-Produkten.

## 1.3 Geltungsbereich

Dieses Dokument enthält normative Festlegungen zur Telematikinfrastruktur des deutschen Gesundheitswesens. Der Gültigkeitszeitraum der vorliegenden Version und deren Anwendung im Zulassungsverfahren wird durch die gematik GmbH in gesonderten Dokumenten (z. B. Dokumentenlandkarte, Produkttypsteckbrief, Leistungsbeschreibung) festgelegt und bekannt gegeben.

### Schutzrechts-/Patentrechtshinweis

*Die nachfolgende Spezifikation ist von der gematik allein unter technischen Gesichtspunkten erstellt worden. Im Einzelfall kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Implementierung der Spezifikation in technische Schutzrechte Dritter eingreift. Es ist allein Sache des Anbieters oder Herstellers, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass von ihm aufgrund der Spezifikation angebotene Produkte und/oder Leistungen nicht gegen Schutzrechte Dritter verstoßen und sich ggf. die erforderlichen Erlaubnisse/Lizenzen von den betroffenen Schutzrechtsinhabern einzuholen. Die gematik GmbH übernimmt insofern keinerlei Gewährleistungen.*

*Alle Festlegungen im Zusammenhang mit Anwendungen des Versicherten (AdV) stehen unter dem Vorbehalt, dass der Betrieb einer AdV-Umgebung unter noch festzulegenden Bedingungen erfolgt.*

*Alle im Dokument enthaltenen Festlegungen im Zusammenhang mit Anwendungen des Versicherten in der Leistungserbringenumgebung mit dem LE-AdV-Terminal, mit Fachmodul AdV sowie mit Schnittstellen zu diesen sind als gegenständlich zu betrachten.*

## 1.4 Abgrenzung des Dokuments

Innerhalb dieses Dokuments wird auf die technische Umsetzung zur Nutzung der Anwendungen des Versicherten eingegangen. Prozesse der Kostenträger und Leistungserbringer (z. B. Kartenherausgabe) sind nicht Bestandteil des systemspezifischen Konzeptes.

Für die Aspekte „Datenschutz“ und „Datensicherheit“ werden jeweils eigene systemspezifische Konzepte für die Fachanwendung AdV erstellt. Für die Sichten „Betrieb“ und „Test“



wird ein programmübergreifendes Konzept für den Online-Produktivbetrieb (Stufe 2.1) ausgearbeitet.

Zukunftsthemen werden mit Ausnahme der in Kapitel 7 genannten Ergänzungen zum Leistungsumfang an dieser Stelle nicht aufgenommen.

## **1.5 Methodik**

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID in eckigen Klammern sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet.

Sie werden im Dokument wie folgt dargestellt:

☒ **AdV-A\_0000 <Titel der Afo>**

Text/Beschreibung ☒

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche innerhalb der Textmarken angeführten Inhalte.

### **1.5.1 Diagramme**

Innerhalb von Diagrammen werden Objekte blau markiert, wenn sie im Geltungsbereich der Fachanwendung AdV liegen, und rosa, wenn es sich um Objekte aus dem erweiterten Leistungsumfang handelt.

## 2 Systemüberblick

### 2.1 Komponentenmodell AdV

Für die eigenständige Nutzung durch den Versicherten in den Umgebungen der Leistungserbringer, in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger und der privaten @home-Umgebung stehen User-Interface-Komponenten zur Verfügung, welche über einen Zugang zur Telematikinfrastuktura verfügen.

#### ⊗ AdV-A\_2001 Komponenten der Fachanwendung AdV

Die Fachanwendung AdV MUSS die blau markierten Produkttypen gemäß Abbildung 2 „Systemzerlegung AdV“ bereitstellen und auf die Produkttypen der TI verteilen.

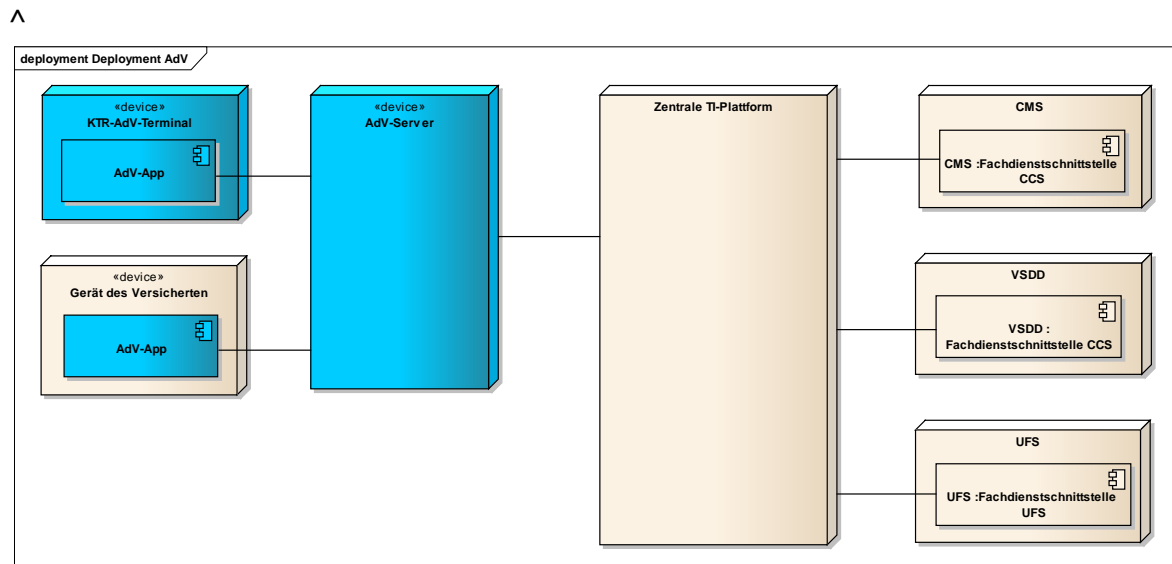


Abbildung 2: Systemzerlegung AdV



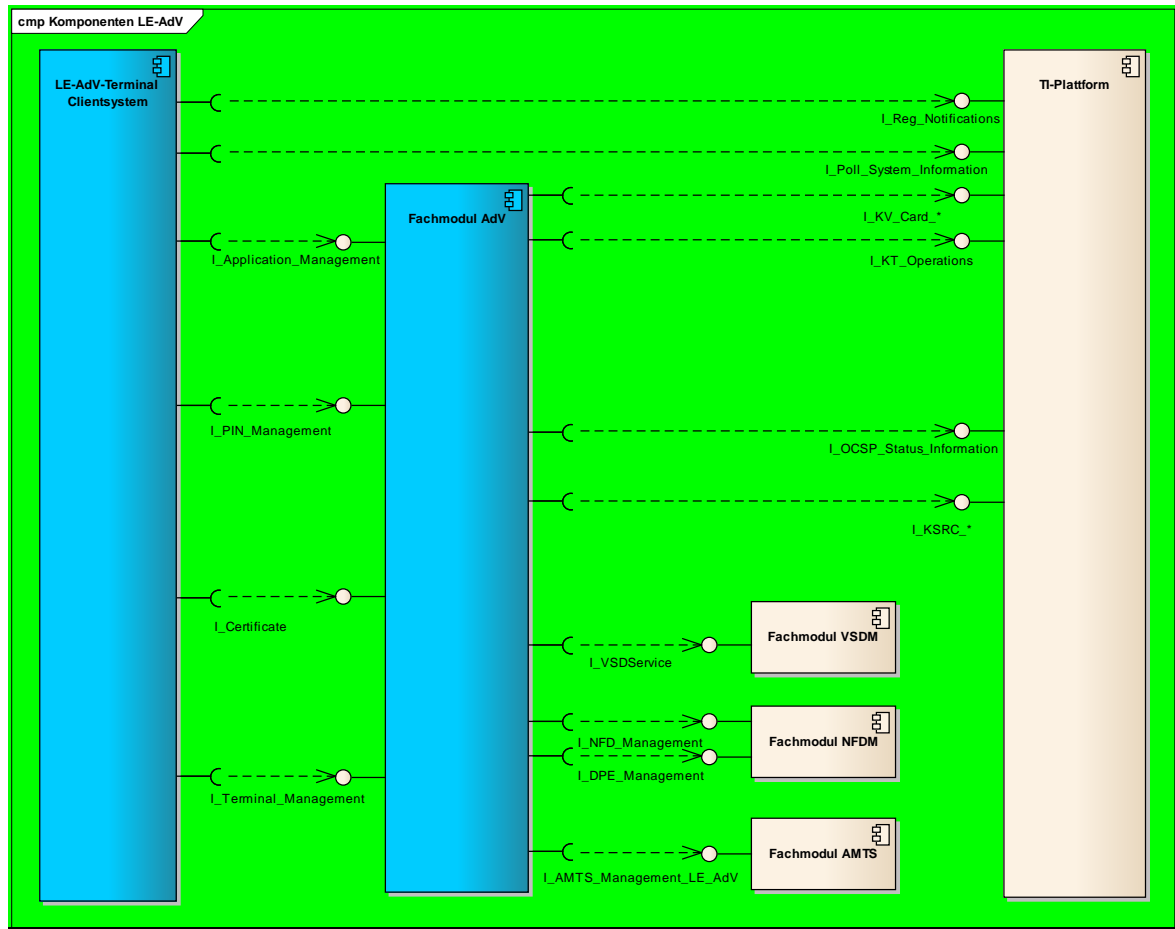
Die Fachanwendung AdV gliedert sich in der Leistungserbringer-Umgebung in die Produkttypen LE-AdV-Terminal und Fachmodul AdV.

In der Kostenträgerumgebung, welche die @home-Umgebung einschließt, gliedert sich die Fachanwendung AdV in die Produkttypen KTR-AdV-Terminal und KTR-AdV. Der Produkttyp KTR-AdV wird dabei gebildet aus einem AdV-Server mit zugehöriger AdV-App.

### 2.2 Schnittstellen

#### ⊗ AdV-A\_2005 Schnittstellen der Fachanwendung AdV in der Leistungserbringer-Umgebung

Die Fachanwendung AdV MUSS die Schnittstellen der Abbildung 3 „AdV-Schnittstellen in der Leistungserbringer-Umgebung“ verwenden.



**Abbildung 3: AdV-Schnittstellen in der Leistungserbringer-Umgebung**

X

Die Schnittstellen der TI-Plattform werden dem Fachmodul AdV durch den Konnektor bereitgestellt.

☒ **AdV-A\_2132 Schnittstellen der Fachanwendung AdV in der Kostenträger-Umgebung und @home**

Die Fachanwendung AdV MUSS die Schnittstellen der Abbildung 4 „AdV-Schnittstellen in der Kostenträger-Umgebung und @home“ zur Anbindung an die TI-Plattform verwenden. ☒

☒ **AdV-A\_2002 Gegenseitige Authentisierung zwischen AdV-Server und AdV-App**

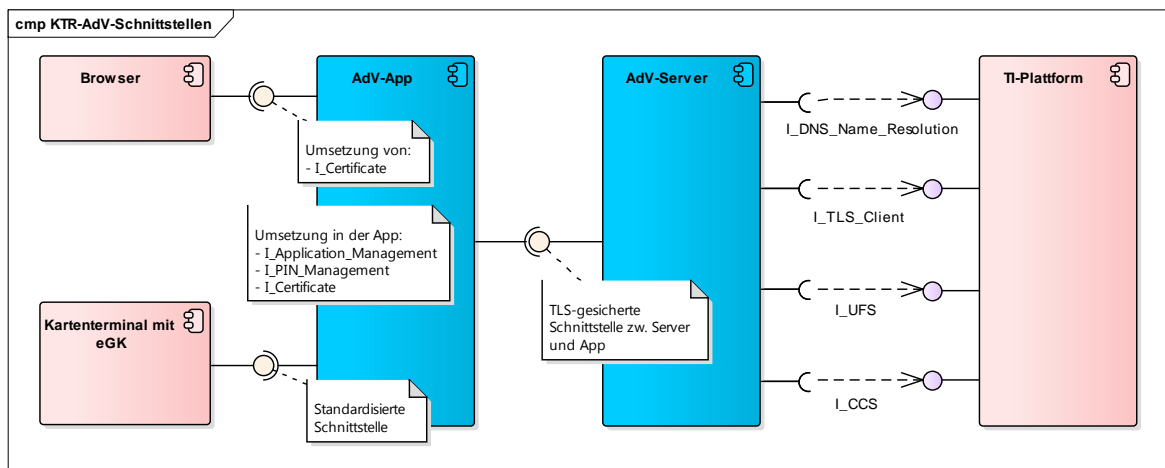
Der AdV-Server und die AdV-App MÜSSEN sich beim Verbindungsaufbau gegenseitig authentisieren. ☒

☒ **AdV-A\_2220 Verschlüsselte Kommunikation zwischen AdV-Server und AdV-App**

Der AdV-Server und die AdV-App MÜSSEN über eine gesicherte Schnittstelle, die einen verschlüsselten Kanal herstellt, miteinander kommunizieren. ☒

## ☒ **AdV-A\_2003 Gesicherte HTTPS-Schnittstelle für Clientsysteme**

Die AdV-App MUSS in ihrer lokalen Ausführungsumgebung eine gesicherte HTTPS-Verbindung anbieten, über welche der Versicherte mittels Browser in externen Anwendungsfällen die Anwendungsfälle der AdV nutzen kann. ☒



**Abbildung 4: AdV-Schnittstellen in der Kostenträger-Umgebung und @home**

Die AdV in der Umgebung **im Auftrag** der Kostenträger und @home nutzt die dargestellten Schnittstellen zur Anbindung an zentrale Dienste der TI-Plattform und Fachdienste. Die Schnittstelle zwischen AdV-Server und zugehöriger App wird nicht näher beschrieben, da AdV-Server und die zugehörige AdV-App im Verbund als Produkttyp KTR-AdV realisiert werden sollen.

Für den Zugriff auf die Karten der TI-Plattform (eGK und SM-B) in der AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger müssen der AdV-Server und die AdV-App Leistungen der TI-Plattform bereitstellen. Die Schnittstellen sollen analog zu den durch die dezentrale TI-Plattform bereitgestellten Schnittstellen realisiert werden. Über diesen Plattformadapter können die Fachmodule der Fachanwendungen AMTS, NFDM und VSDM ihre fachlichen Anwendungsfälle in der KTR-Umgebung abbilden. Die Fachlogik des Fachmoduls einer Fachanwendung kann hierbei auf ein clientseitiges und serverseitiges Modul verteilt werden.

Für die Nutzung der AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger soll die AdV-App in ihrer lokalen Ausführungsumgebung (d. h. auf dem Computer des Versicherten oder auf einem KTR-AdV-Terminal) eine Schnittstelle anbieten, über welche der Versicherte die Anwendungsfälle der AdV in der App selbst oder mit einem der gängigen Browser initiiert. Das Auslesen der eGK soll in dieser Umgebung über eine standardisierte API (z. B. eCard-API-Anbindung) und einen Standard-Kartenleser erfolgen.

## 2.3 Akteure und Berechtigungen

Ein Akteur ist eine gewöhnlich außerhalb des betrachteten bzw. zu realisierenden Systems liegende Einheit, die an der in einem Anwendungsfall beschriebenen Interaktion mit dem System beteiligt ist.

Ein Akteur kann ein Mensch sein, z. B. ein Benutzer, ebenso aber auch ein anderes technisches System. Bei Akteuren werden nicht die konkreten beteiligten Personen unterschieden, sondern ihre Rollen, die sie im Kontext des Anwendungsfalls einnehmen.

Der Versicherte, der von einem Kostenträger eine eGK erhalten hat, ist Akteur in der AdV-Umgebung.

Ärzte, Mitarbeiter medizinischer Institutionen, Apotheker, Mitarbeiter Apotheke sowie Mitarbeiter Institution des Kostenträgers sind in ihrer Rolle keine Akteure in der AdV-Umgebung.

Das Clientsystem bzw. Administratoren können administrative Operationen ausführen. Diese werden nicht als Anwendungsfälle modelliert.

Der Umfang der Anwendungsfälle, welche durch den Versicherten ausgeführt werden können, variiert zwischen den AdV-Umgebungen.

Die Berechtigungsregeln für die Anwendungsfälle werden von der jeweiligen Fachanwendung festgelegt. Auf Grundlage des aktuellen Standes sind dies die Fachanwendungen NFDM, AMTS und VSDM.

**☒ AdV-A\_2006 Berechtigungen Anwendungsfälle NFDM**

Die Fachanwendung AdV MUSS die Berechtigungen für die Anwendungsfälle NFDM entsprechend den Vorgaben der Fachanwendung NFDM in [gemSysL\_NFDM] umsetzen. ☒

**☒ AdV-A\_2007 Berechtigungen Anwendungsfälle eMP/AMTS**

Die Fachanwendung AdV MUSS die Berechtigungen für die Anwendungsfälle eMP/AMTS entsprechend den Vorgaben der Anwendung eMP/AMTS in [gemSysL\_AMTS\_A] umsetzen. ☒

**☒ AdV-A\_2008 Berechtigungen Anwendungsfälle VSDM**

Die Fachanwendung AdV MUSS die Berechtigungen für die Anwendungsfälle VSDM entsprechend den Vorgaben der Fachanwendung VSDM in [gemSysL\_VSDM] umsetzen. ☒

**☒ AdV-A\_2009 Berechtigungen weitere Anwendungsfälle**

Die Fachanwendung AdV MUSS die Berechtigungen für die Anwendungsfälle, welche nicht durch die Fachanwendungen NFDM, eMP/AMTS oder VSDM vorgegeben sind, entsprechend den Vorgaben der Tabelle TAB\_ADV\_001 umsetzen.

**Tabelle 1: TAB\_ADV\_001 Berechtigungen für die Nutzung der AdV**

Funktionen	Berechtigter Akteur						
	Arzt/Zahnarzt	Mitarbeiter medizinische Institution	Apotheker	Mitarbeiter Apotheke	Psychotherapeut	Vertreter des Versicherten	Versicherter
Anwendungsfälle der AdV ausführen							xA

**Legende:** xA = *berechtigt nach Authentisierung durch PIN Eingabe des Versicherten; (leer)*  
= *keine Berechtigung*



## **2.4 Überblick Informationsmodell**

Die fachanwendungsspezifischen Informationsmodelle werden in den Spezifikationen der Fachanwendungen beschrieben. Die Dokumente, in denen die Informationsmodelle der Fachanwendungen beschrieben werden, sind in TAB\_ADV\_091 gelistet.

Neben den fachanwendungsspezifischen Informationsobjekten gibt es im Kontext der AdV folgende Informationsobjekte:

- Protokollierung von eGK-Zugriffen
- Verwaltung freiwilliger Anwendungen mit den zugehörigen Verweisen

PIN-Objekte und Zertifikate werden an dieser Stelle als Eigenschaften der eGK behandelt, nicht als Informationsobjekte der eGK, auf die sich Datenschutzrechte der Versicherten beziehen.

Die Konfiguration der Zugriffe auf Daten des AdV-Informationsmodells wird in Kapitel 6.2 behandelt.

### 3 Anwendungsfälle

Die vom Versicherten in der AdV ausführbaren Anwendungsfälle lassen sich in fachanwendungsspezifische Funktionen und Kernfunktionen einteilen.

Fachanwendungsspezifische Funktionen werden fachlich durch Fachanwendungen (z. B. NFDM) verantwortet. Die AdV stellt eine Ausführungsumgebung bereit.

Kernfunktionen werden unabhängig von den Fachanwendungen bereitgestellt und dienen der allgemeinen Verwaltung von Datenobjekten auf der eGK.

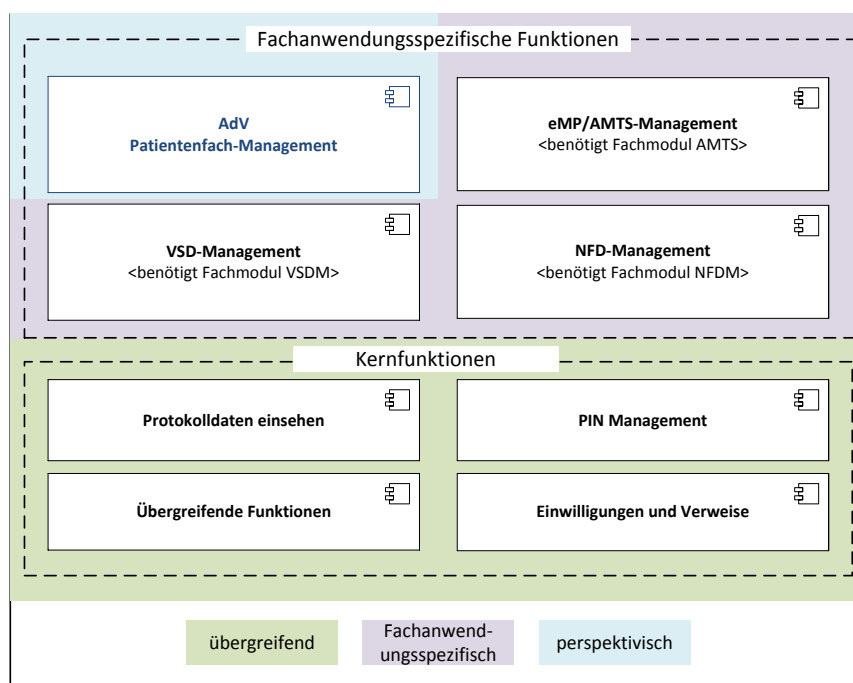
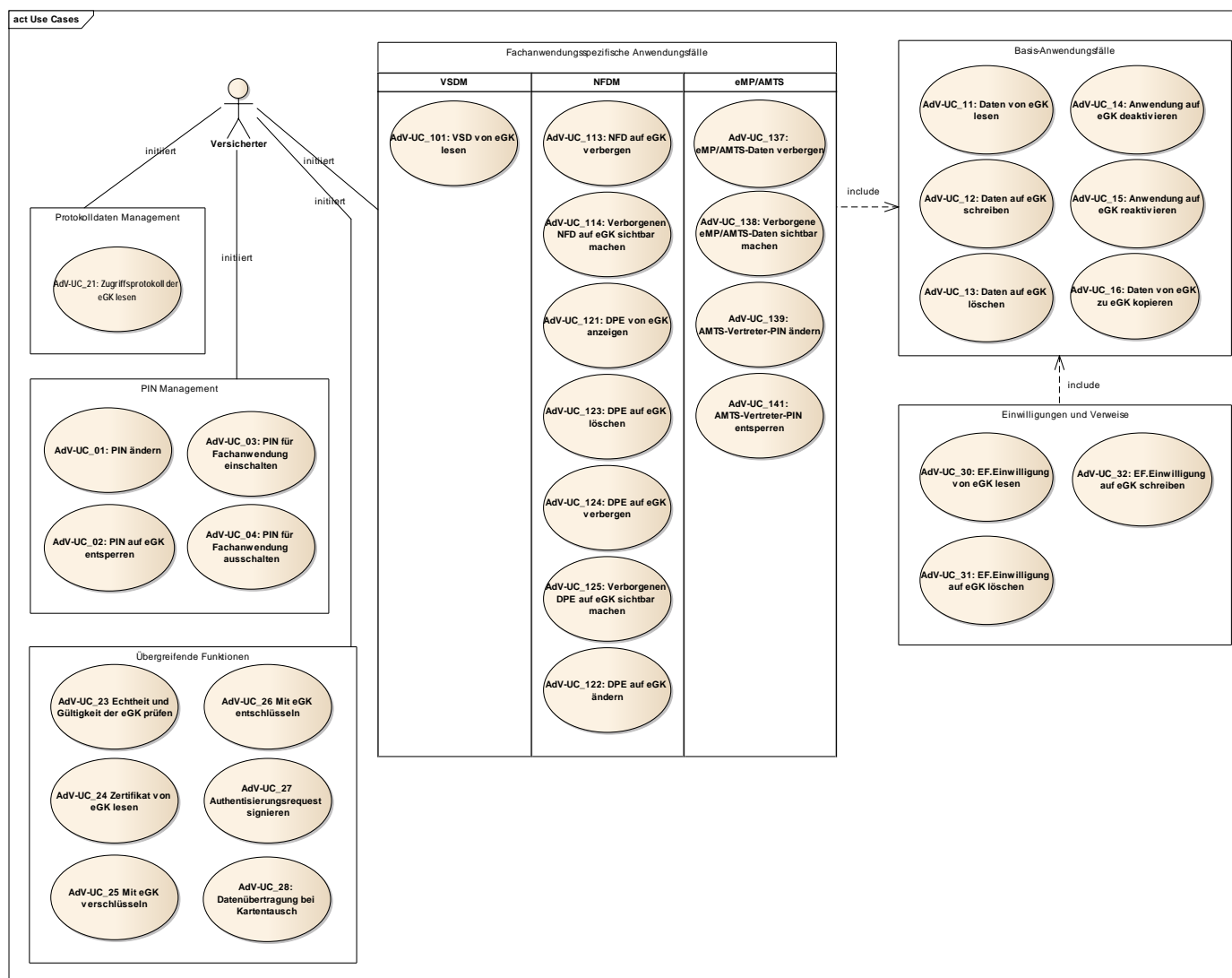


Abbildung 5: Gliederung der Anwendungsfälle für den Versicherten

Ein Teil der Funktionen (z. B. Anwendungsfälle zum Patientenfach) werden erst in einer späteren Ausbaustufe der AdV realisiert. Sie sind in Form eines Ausblicks in Kapitel 7 aufgeführt, ohne dass Anwendungsfälle ausdifferenziert werden.

Für jeden Anwendungsfall erfolgt eine Detaillierung mittels einer tabellarischen Anwendungsfallbeschreibung.

# Systemspezifisches Konzept Anwendungen des Versicherten (AdV)



**Abbildung 6: Übersicht Use Cases AdV**



### 3.1 Vorbedingungen in den Umgebungen

Damit die Anwendungsfälle ausgeführt werden können, müssen neben den Diensten der TI-Plattform und den Fachdiensten der weiteren Fachanwendungen die folgenden Komponenten in den Umgebungen im Auftrag der Kostenträger betriebsbereit sein:

- in der Leistungserbringer-Umgebung
  - ein LE-AdV-Terminal mit Zugriff auf Konnektor-Fachmodul AdV
  - ein Konnektor mit dem Fachmodul AdV und den Fachmodulen weiterer Fachanwendungen
  - mindestens ein eHealth-Kartenterminal für eGK und SM-B
  - eine SM-B für LE-AdV (Profil 10)
  - eine eGK
- in den Umgebungen im Auftrag der Kostenträger
  - ein KTR-AdV-Terminal bzw. @home eine Ausführungsumgebung für ein Clientsystem (z. B. Browser) mit Zugriff auf die AdV-App
  - eine AdV-App mit Zugriff auf den AdV-Server
  - ein AdV-Server
  - ein Kartenterminal
  - eine SM-B für KTR-AdV (Profil 1)
  - eine eGK

Das SM-B kann, wenn nicht anders beschrieben, in den Ausprägungen SMC-B oder HSM-B genutzt werden.

Für die folgende Beschreibung der Anwendungsfälle wird angenommen, dass diese Vorbedingungen in den Umgebungen erfüllt sind.

### 3.2 Übergreifende Erfolgsbedingungen

Folgende Erfolgsbedingungen müssen für alle Operationen erfüllt sein, damit sie erfolgreich zu Ende geführt werden können. Wenn die Erfolgsbedingungen nicht erfüllt sind, so muss die Operation mit einer Fehlermeldung abbrechen.

☒ **AdV-A\_2010 Übergreifende Erfolgsbedingung: Aufrufparameter gültig**

~~Das Fachmodul AdV und die Die~~ AdV-App **MUSS MÜSSEN** bei allen Operationen mit einer qualifizierten Fehlermeldung abbrechen, wenn notwendige Aufrufparameter unvollständig oder ungültig sind. ☒

☒ **AdV-A\_2011 Übergreifende Erfolgsbedingung: DF.HCA nicht gesperrt**

~~Das Fachmodul AdV und die Die~~ AdV-App **MUSS MÜSSEN** bei allen Operationen mit einer qualifizierten Fehlermeldung abbrechen, wenn die Gesundheitsanwendung

der eGK (DF.HCA) gesperrt ist und nicht durch eine Aktualisierung in der Operation entsperrt wird. ☒

Die Entsperrung der Gesundheitsanwendung ist durch eine Onlineprüfung und Aktualisierung im Anwendungsfall „Versichertenstammdaten von der eGK lesen“ möglich.

☒ **AdV-A\_2012 Übergreifende Erfolgsbedingung: Keine Unterstützung anderer Karten als der eGK**

Die Fachanwendung AdV DARF NICHT die Nutzung anderer Karten des Versicherten als die eGK unterstützen. ☒

Damit soll sichergestellt werden, dass die Fachanwendung AdV nicht auf KVK, ec-Karten oder sonstigen Karten operiert.

☒ **AdV-A\_2013 Übergreifende Erfolgsbedingung: Version eGK**

~~Das Fachmodul AdV und die Die~~ AdV-App **MUSS MÜSSEN** bei allen Operationen mit einer qualifizierten Fehlermeldung abbrechen, wenn die eGK Version älter als die Versionsanforderung für die Operation ist. ☒

☒ **AdV-A\_2014 Übergreifende Erfolgsbedingung: Echtheit der Smartcards**

~~Das Fachmodul AdV und die Die~~ AdV-App **MUSS MÜSSEN** bei allen Operationen mit einer qualifizierten Fehlermeldung abbrechen, wenn die beteiligten Smartcards nicht erfolgreich auf Echtheit geprüft werden konnten. ☒

Die beteiligten Smartcards sind die eGK und SM-B.

☒ **AdV-A\_2015 Übergreifende Erfolgsbedingung: SM-B freigeschaltet**

~~Das Fachmodul AdV und die Die~~ AdV-App **MUSS MÜSSEN** bei allen Operationen mit einer qualifizierten Fehlermeldung abbrechen, wenn die beteiligte SM-B ~~(SM-B für LE-AdV bzw. SM-B für KTR-AdV)~~ nicht freigeschaltet ist. ☒

☒ **AdV-A\_2016 Übergreifende Erfolgsbedingung: Einverständnis des Versicherten**

~~Das Fachmodul AdV und die Die~~ AdV-App **MUSS MÜSSEN** bei Operationen, die eine PIN-Eingabe des Versicherten bedingen, mit einer qualifizierten Fehlermeldung abbrechen, wenn der Versicherte nicht durch PIN-Eingabe sein Einverständnis in die Ausführung dieser Operation gegeben hat. ☒

☒ **AdV-A\_2017 Übergreifende Erfolgsbedingung: Abbruch im Fehlerfall**

~~Das Fachmodul AdV und die Die~~ AdV-App **MUSS MÜSSEN** im Fehlerfall die Operation abbrechen und eine Fehlermeldung zurückgeben. ☒

Der Aufbau der Systemmeldungen wird durch das übergeordnete Konzept zum einheitlichen Fehlermanagement bestimmt und die jeweiligen Inhalte in den Spezifikationen der AdV-Produkttypen und weiteren Fachmodulen festgelegt.

### 3.3 PIN-Handling

Der Zugriff des Versicherten auf die Daten der eGK (außer Persönliche Versichertendaten (PD) und Allgemeine Versicherungsdaten (VD)) ist mittels PIN-Schutz abgesichert. Die PIN.CH ist das PIN-Objekt, dessen Geheimnis durch mehrere Multireferenz-PINs, z. B.

MRPIN.NFD und MRPIN.home, genutzt wird. In der Objektsystemspezifikation der eGK [gemSpec\_eGK\_ObjSys] ist festgelegt, welche Datenobjekte durch welche PINs freigeschaltet werden.

☒ **AdV-A\_2018 PIN Abfrage nach Stecken der eGK**

Die Fachanwendung AdV MUSS nach dem Stecken der eGK eine Authentifizierung des Versicherten mittels Verifikation der PIN.CH durchführen. ☒

Die Verifikation der PIN.CH dient dem Schutz vor Missbrauch der eGK und ermöglicht das Protokollieren für die fachlichen Anwendungsfälle.

Weitere PIN-Abfragen erfolgen im Zusammenhang mit den Anwendungsfällen.

Wenn die Freischaltung eines Bereiches der eGK erfolgt ist, sollen die weitergehenden Aktionen innerhalb dieses Bereiches so optimiert werden, dass keine unnötigen Mehrfacheingaben der PIN erforderlich sind. Dabei kann der einmal für ein Datenobjekt erlangte erhöhte Sicherheitszustand der eGK genutzt werden.

In der Umgebung des Versicherten (@home) wird die MRPIN.home nicht genutzt. Die Freischaltung des Zugriffs auf die Datenobjekte wird über die AdV-App und den AdV-Server umgesetzt. Die im Anforderungskatalog AdV für den Zugriff mittels MRPIN.home vorgesehenen funktionalen Anforderungen werden dabei vollumfänglich von AdV-App und AdV-Server realisiert. Aufgrund der Anbindung der AdV-App an den AdV-Server wird für das Erreichen der Zugriffsberechtigung auf die Daten der eGK ein C2C mit einer SM-B die das Profil für @home abbildet und die Eingabe der PIN.CH bzw. der PIN der Fachanwendung genutzt. Auf diese Weise kann auch in der Umgebung des Versicherten (@home) u. a. die durch den Datenschutz geforderte Protokollierung von Datenzugriffen auf der eGK umgesetzt werden.

### **3.4 Zugriffsprotokollierung auf der eGK**

Die Fachanwendung AdV und die weitere Fachanwendungen protokollieren Zugriffe auf die Daten der eGK in EF.Logging.

☒ **AdV-A\_2137 Zugriffsprotokolleintrag AdV zuordenbar**

Die Fachanwendungen MÜSSEN sicherstellen, dass bei einer Zugriffsprotokollierung auf der eGK aus dem Protokolleintrag hervorgeht, dass der Zugriff in einer AdV-Umgebung stattfand. ☒

Dies kann beispielsweise durch die Spezifikation gesonderte Flags für Type of Access erfolgen.

☒ **AdV-A\_2138 Protokolleintrag der AdV-Umgebung zuordenbar**

Die Fachanwendungen MÜSSEN sicherstellen, dass bei einer Zugriffsprotokollierung auf der eGK aus dem Protokolleintrag hervorgeht, in welcher AdV-Umgebung der Zugriff stattfand. ☒

Die AdV-Umgebung wird durch die SM-B identifiziert.

☒ **AdV-A\_2157 Protokollierung nach erster Authentifizierung**

Die Fachanwendung AdV MUSS einen Eintrag im Zugriffsprotokoll der eGK der Generation kleiner G2.1 nach der ersten Authentifizierung des Versicherten mittels Verifikation der PIN.CH hinzufügen. ☒

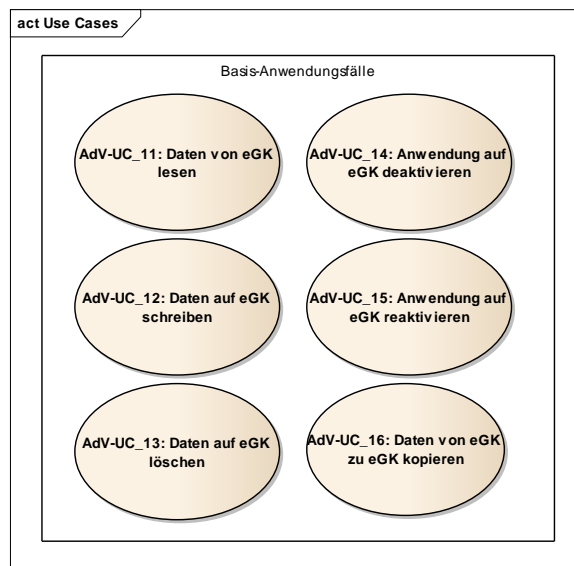
☒ **AdV-A\_2158 Protokollierung in Anwendungsfällen**

Die Fachanwendung AdV MUSS für jeden Zugriff auf eine eGK ab einer Generation G2.1 in einem Anwendungsfall zum Lesen, Schreiben oder Löschen von Daten auf der eGK sowie der Verwaltung der medizinischen Fachanwendungen (verbergen, sichtbar machen) einen Eintrag im Zugriffsprotokoll der eGK hinzufügen. ☒

Führt der Versicherte in der AdV mit einer eGK G2 mehrere Anwendungsfälle nacheinander aus, dann muss in jedem Anwendungsfall die PIN des Versicherten zur Authentifizierung eingegeben werden. Dies gilt insbesondere, wenn mehrere Anwendungsfälle einer Fachanwendung ausgeführt werden. Für die Optimierung der Benutzerführung soll bei Nutzung der eGK der Generation 2 nur ein Eintrag im Zugriffsprotokoll am Beginn der AdV-Sitzung auf der eGK für alle ausgeführten Anwendungsfälle angelegt werden. Die Zugriffe auf die Daten der eGK in den einzelnen Anwendungsfällen werden nicht auf der eGK geloggt.

### 3.5 Basis-Anwendungsfälle für die Anwendungsverwaltung

In der Systemlösung werden für den Zugriff auf die Daten von Anwendungen auf der eGK Basis-Anwendungsfälle modelliert. Mit den Basis-Anwendungsfällen können Daten von der eGK gelesen, auf die eGK geschrieben, auf der eGK gelöscht, sowie freiwillige Anwendungen deaktiviert und wieder aktiviert werden.



**Abbildung 7: Übersicht Basis-Anwendungsfälle AdV**

Basis-Anwendungsfälle sind verallgemeinerte Anwendungsfälle für den Datenzugriff auf der eGK. Folgende Aktivitäten können in ihnen aufgerufen werden und sind somit mögliche Bausteine aus denen sich ein Anwendungsfall zusammensetzt:

- AdV-ACT\_51: Gültigkeit der eGK prüfen
- AdV-ACT\_52: Version der eGK prüfen

- AdV-ACT\_53: Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen
- AdV-ACT\_54: Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen
- AdV-ACT\_55: Daten lesen
- AdV-ACT\_56: Daten schreiben
- AdV-ACT\_57: Daten löschen
- AdV-ACT\_58: Applikation deaktivieren
- AdV-ACT\_59: Applikation aktivieren
- AdV-ACT\_60: Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation
- AdV-ACT\_61: Datenzugriff protokollieren

Die in **Abbildung 6 „Übersicht Use Cases AdV“** dargestellten fachanwendungsspezifischen Anwendungsfälle werden mittels der Basis-Anwendungsfälle umgesetzt. Dafür wird für jeden fachanwendungsspezifischen Anwendungsfall eine Konfiguration angegeben. In der Konfiguration wird festgelegt, welche Bausteine in welcher Reihenfolge mit welchen Parametern ausgeführt werden.

Bausteine können ein- oder mehrmals in einem Anwendungsfall aufgerufen werden.

Wenn die Ergebnisse von Bausteinen deterministisch und reproduzierbar sind, d. h. keine fachliche, zeitliche oder andere Abhängigkeit zwischen den Ergebnissen der Bausteine besteht, dann sollen diese mit dem Ziel einer besseren Performance parallelisiert abgearbeitet werden.

Der Baustein AdV-ACT\_60 bietet die Möglichkeit über eine **Konnektor**-interne Schnittstelle die Operation eines weiteren Fachmoduls aufzurufen. Falls ein fachanwendungsspezifisches Fachmodul (NFDM, AMTS, VSDM) eine Operation für den durchzuführenden Anwendungsfall bereitstellt, wird diese genutzt. In dem Fall kapselt der Basis-Anwendungsfall die Aufrufe von Operationen der fachanwendungsspezifischen Interfaces (I\_NFD\_Management, I\_VSDService, etc.). Die Kommunikation **vom Fachmodul von** AdV mit einem weiteren Fachmodul ist von der beteiligten Fachanwendung vorzusehen.

Beim Aufruf einer Operation zur Initiierung eines Basis-Anwendungsfalls an der Außenschnittstelle **des Fachmoduls AdV oder** der AdV-App muss eine spezifische Konfiguration referenziert werden, mit welcher der Basis-Anwendungsfall ausgeführt wird. Dafür wird der Identifier der Anwendung als Parameter angegeben.

Die Konfiguration für einen fachanwendungsspezifischen Anwendungsfall **kann sich für die verschiedenen Ausprägungen der AdV (AdV in der Leistungserbringer-Umgebung, AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger) unterscheiden. Sie werden** durch die beteiligten Fachanwendungen spezifiziert. D. h. die Fachanwendungen legen fest, welche Bausteine der Basis-Anwendungsfälle sie für ihren jeweiligen Anwendungsfall benötigen bzw. nutzen.

**Wenn der Konnektor in der Zukunft Funktionalitäten zum Nachladen von Fachmodulen unterstützt, dann soll die Fachanwendung AdV Mechanismen und Prozesse anbieten, die ein Nachladen der Konfigurationen und somit eine Erweiterung der AdV um neue Fachanwendungen ermöglicht. Eine Nutzung des KSR ist möglich.**

Im Kapitel 3.5.1 werden die Bausteine und in den folgenden Kapiteln ab 3.5.2 die Basis-Anwendungsfälle beschrieben. In den Kapiteln 3.6 und 3.7 werden die Konfigurationen der Basis-Anwendungsfälle für die Umsetzung der fachlichen Anwendungsfälle beschrieben.

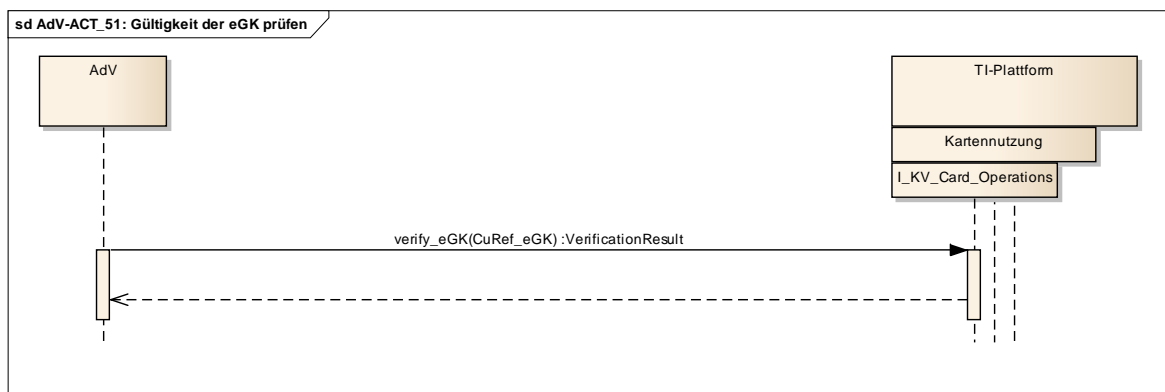
### 3.5.1 Bausteine der Basis-Anwendungsfälle

#### 3.5.1.1 Aktivität AdV-ACT\_51: Gültigkeit der eGK prüfen

Die Aktivität prüft die Gültigkeit der eGK. Die eGK ist gültig, wenn der HCA-Ordner der eGK aktiv (nicht gesperrt) ist und das AUT-Zertifikat der eGK offline (Ablaufdatum des Authentifizierungszertifikates, rechnerische Prüfung des Authentifizierungszertifikates) und online (Ergebnis des Zertifikatsvalidierungsdienstes) gültig ist.

##### ☒ AdV-A\_2019 Aktivität AdV-ACT\_51: Gültigkeit der eGK prüfen

**Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS** die Aktivität AdV-ACT\_51: „Gültigkeit der eGK prüfen“ durchführen.



**Abbildung 8: SD AdV-ACT\_51 Gültigkeit der eGK prüfen**



#### Funktionale Ergänzungen

Wird die Aktivität im Rahmen eines Basis-Anwendungsfalls aufgerufen, muss über die Konfiguration festgelegt werden, ob der Anwendungsfall fortgesetzt oder abgebrochen wird, falls die Online-Prüfung des Gültigkeitsstatus nicht durchgeführt werden konnte.

Über die Konfiguration der Aktivität kann die Prüfung darauf beschränkt werden, ob der HCA-Ordner der eGK aktiv ist. Als Default wird die vollständige Prüfung durchgeführt.

#### 3.5.1.2 Aktivität AdV-ACT\_52: Version der eGK prüfen

Die Aktivität liest die Version der eGK von der Karte und prüft diese gegen in der Konfiguration vorgegebenen Werte.

##### ☒ AdV-A\_2020 Aktivität AdV-ACT\_52: Version der eGK prüfen

**Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS** die Aktivität AdV-ACT\_52: „Version der eGK prüfen“ durchführen.



**Abbildung 9: SD AdV-ACT\_52 Version der eGK prüfen**



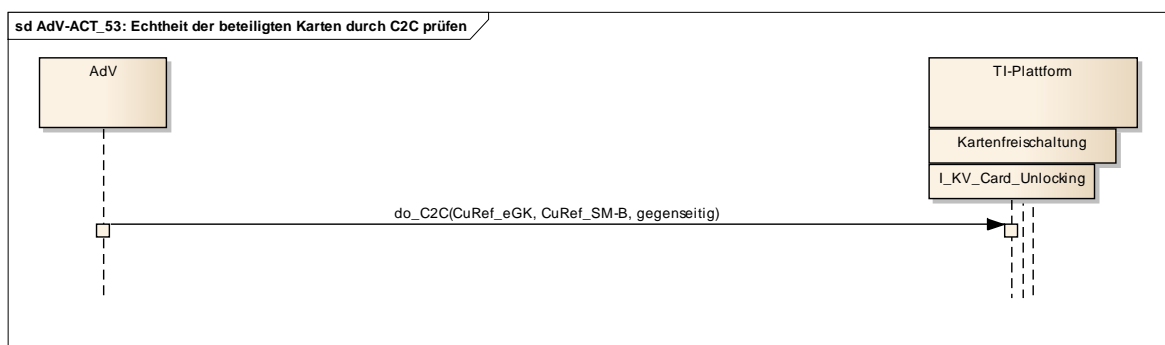
Die in der Konfiguration vorgegebenen Werte geben einen Bereich von Versionen der eGK an, für den das Prüfergebnis positiv ist.

### 3.5.1.3 Aktivität AdV-ACT\_53: Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen

Die Aktivität führt eine Card-to-Card-Authentisierung zwischen zwei Smartcards durch. Die eGK (Target) wird mittels einer SM-B (Source) mit dem „gegenseitig“-Mode freigeschaltet. Bei der SM-B kann es sich um eine SMC-B oder einem HSM-B handeln.

#### AdV-A\_2021 Aktivität AdV-ACT\_53: Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen

**Das Fachmodul AdV und der AdV-Server mit AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS die Aktivität AdV-ACT\_53: „Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen“ durchführen.**



**Abbildung 10: SD AdV-ACT\_53 Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen**



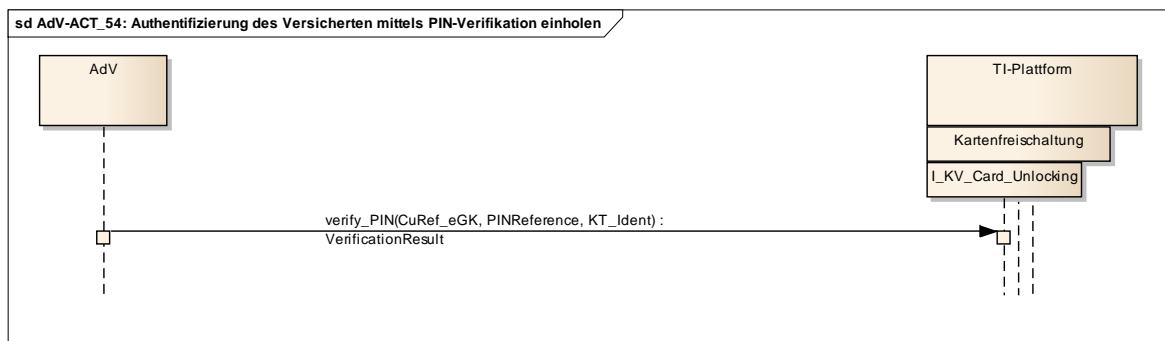


#### 3.5.1.4 Aktivität AdV-ACT\_54: Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen

Die Aktivität veranlasst eine Aufforderung am Kartenterminal zur Eingabe einer PIN. Das Kartenterminal übermittelt die PIN zum Verifizieren an die eGK. Das Prüfergebnis gibt Aufschluss über Erfolg oder Misserfolg der PIN-Verifikation und ggf. die Anzahl der verbleibenden Versuche zur PIN-Eingabe.

##### ☒ **AdV-A\_2022 Aktivität AdV-ACT\_54: Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen**

**Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS** die Aktivität AdV-ACT\_54: „Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation“ durchführen.



**Abbildung 11: SD AdV-ACT\_54 Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen**



In der Konfiguration der Aktivität wird festgelegt, welche PIN abgefragt wird.

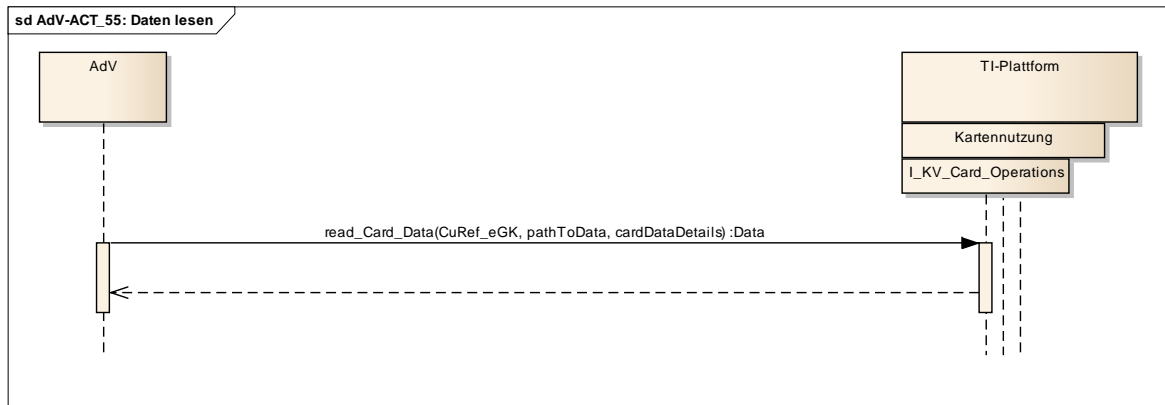
#### 3.5.1.5 Aktivität AdV-ACT\_55: Daten lesen

Die Aktivität liest Daten von der eGK.

##### ☒ **AdV-A\_2023 Aktivität AdV-ACT\_55: Daten lesen**

**Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS** die Aktivität AdV-ACT\_55: „Daten lesen“ durchführen.





**Abbildung 12: SD AdV-ACT\_55 Daten lesen**



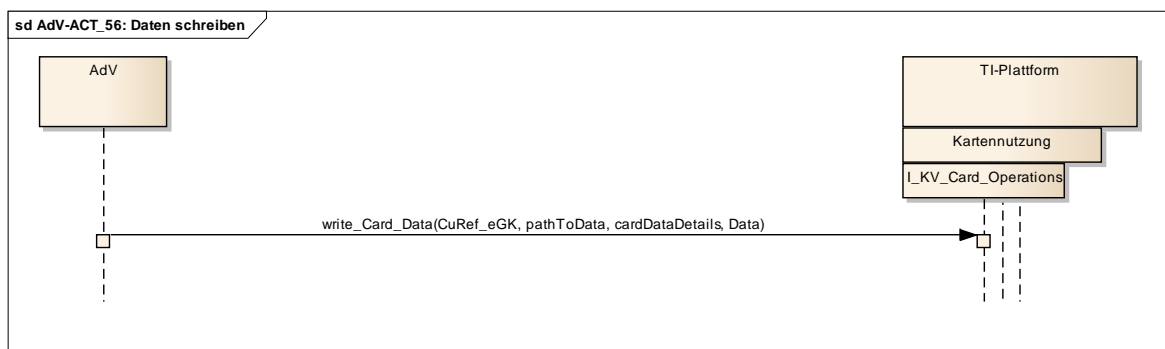
In der Konfiguration der Aktivität wird die Datei (Elementary File (EF)) festgelegt, aus dem die Daten gelesen werden.

### 3.5.1.6 Aktivität AdV-ACT\_56: Daten schreiben

Die Aktivität schreibt Fachdaten auf die eGK.

#### ☒ **AdV-A\_2024 Aktivität AdV-ACT\_56: Daten schreiben**

**Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS** die Aktivität AdV-ACT\_56: „Daten schreiben“ durchführen.



**Abbildung 13: SD AdV-ACT\_56 Daten schreiben**



In der Konfiguration der Aktivität wird die Datei (EF) festgelegt, in dem die Daten geschrieben werden.

### 3.5.1.7 Aktivität AdV-ACT\_57: Daten löschen

Die Aktivität löscht Fachdaten von der eGK.

#### ☒ **AdV-A\_2025 Aktivität AdV-ACT\_57: Daten löschen**

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS die Aktivität AdV-ACT\_57: „Daten löschen“ durchführen.

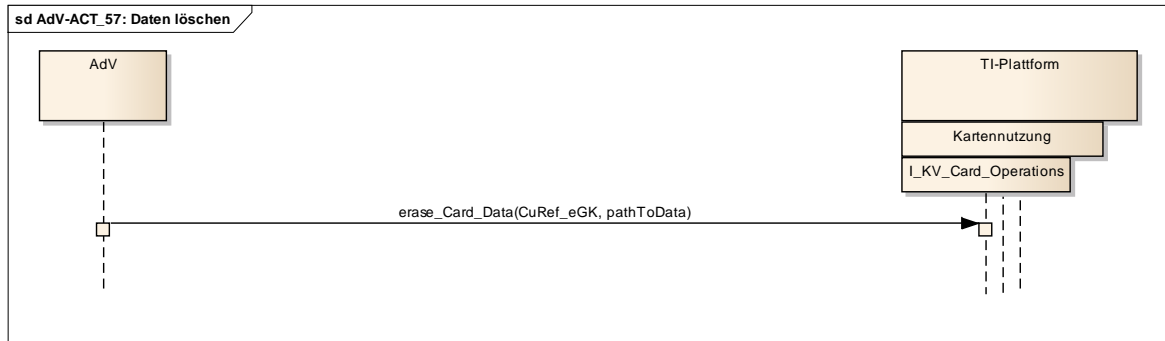


Abbildung 14: SD AdV-ACT\_57 Daten löschen



In der Konfiguration der Aktivität wird die Datei (EF) festgelegt, aus dem die Daten gelöscht werden.

#### 3.5.1.8 Aktivität AdV-ACT\_58: Applikation deaktivieren

Die Aktivität setzt den Status eines Ordners auf der eGK auf inaktiv.

##### ☒ AdV-A\_2026 Aktivität AdV-ACT\_58: Applikation deaktivieren

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS die Aktivität AdV-ACT\_58: „Applikation deaktivieren“ durchführen. ☒

Die Funktionalität des Deaktivierens des Ordners einer freiwilligen Fachanwendung wird mit der Operation `I_KV_Card_Operations::deactivate_Application` als Plattformleistung der Basis-TI zur Verfügung gestellt.

In der Konfiguration der Aktivität wird der Ordner (DF) festgelegt, dessen Status geändert wird.

#### 3.5.1.9 Aktivität AdV-ACT\_59: Applikation aktivieren

Die Aktivität setzt den Status eines Ordners auf der eGK auf aktiv.

##### ☒ AdV-A\_2027 Aktivität AdV-ACT\_59: Applikation aktivieren

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS die Aktivität AdV-ACT\_59: „Applikation aktivieren“ durchführen. ☒

Die Funktionalität des Aktivierens des Ordners einer freiwilligen Fachanwendung wird mit der Operation `I_KV_Card_Operations::activate_Application` als Plattformleistung der Basis-TI zur Verfügung gestellt.

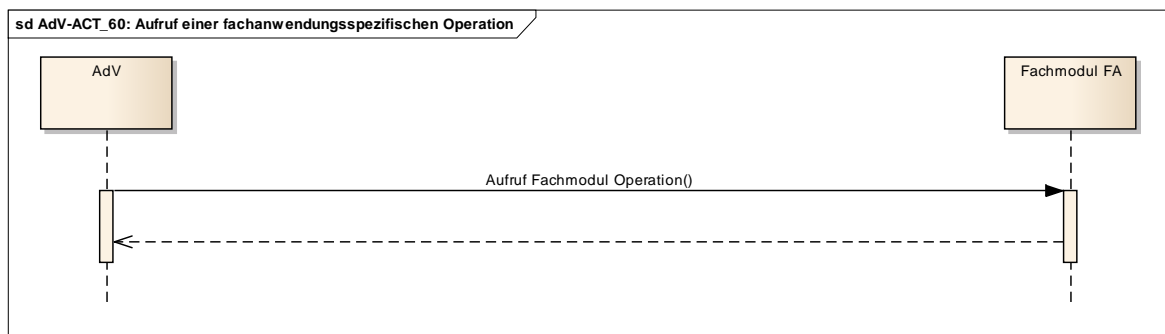
In der Konfiguration der Aktivität wird der Ordner (DF) festgelegt, dessen Status geändert wird.

### 3.5.1.10 Aktivität AdV-ACT\_60: Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation

Die Aktivität ruft die Operation eines weiteren Fachmodules über eine interne Schnittstelle auf.

#### ☒ **AdV-A\_2028 Aktivität AdV-ACT\_60: Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation**

**Das Fachmodul Die** AdV MUSS die Aktivität AdV-ACT\_60: „Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation“ durchführen.



**Abbildung 15: SD AdV-ACT\_60 Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation**



### Funktionale Ergänzungen

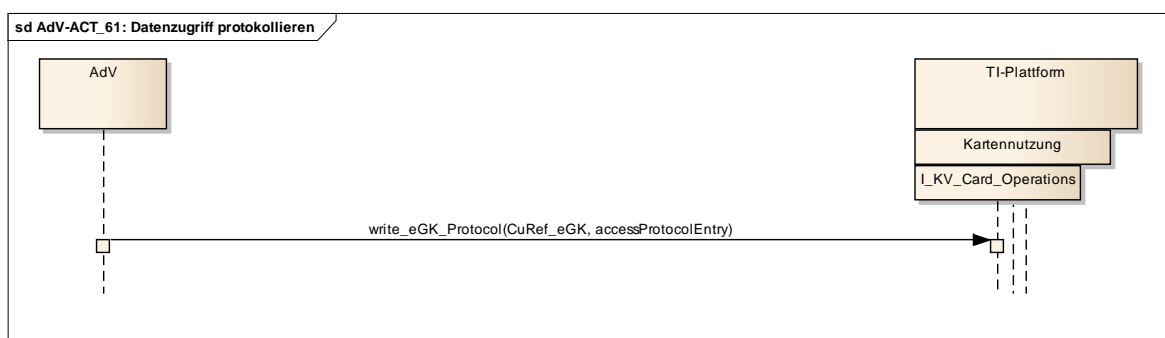
Das Ergebnis der aufgerufenen Operation wird durch das Fachmodul AdV unverändert an das AdV-Terminal weitergeleitet.

### 3.5.1.11 Aktivität AdV-ACT\_61: Datenzugriff protokollieren

Die Aktivität schreibt einen Protokolleintrag auf die eGK. Voraussetzung ist, dass durch eine vorangegangene Card-to-Card-Authentisierung und eine Verifikation der PIN.CH bereits der benötigte Sicherheitszustand hergestellt wurde.

#### ☒ **AdV-A\_2029 Aktivität AdV-ACT\_61: Datenzugriff protokollieren**

**Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN Die AdV MUSS** die Aktivität AdV-ACT\_61: „Datenzugriff protokollieren“ durchführen.



**Abbildung 16: SD AdV-ACT\_61 Datenzugriff protokollieren**




### **Funktionale Ergänzungen**

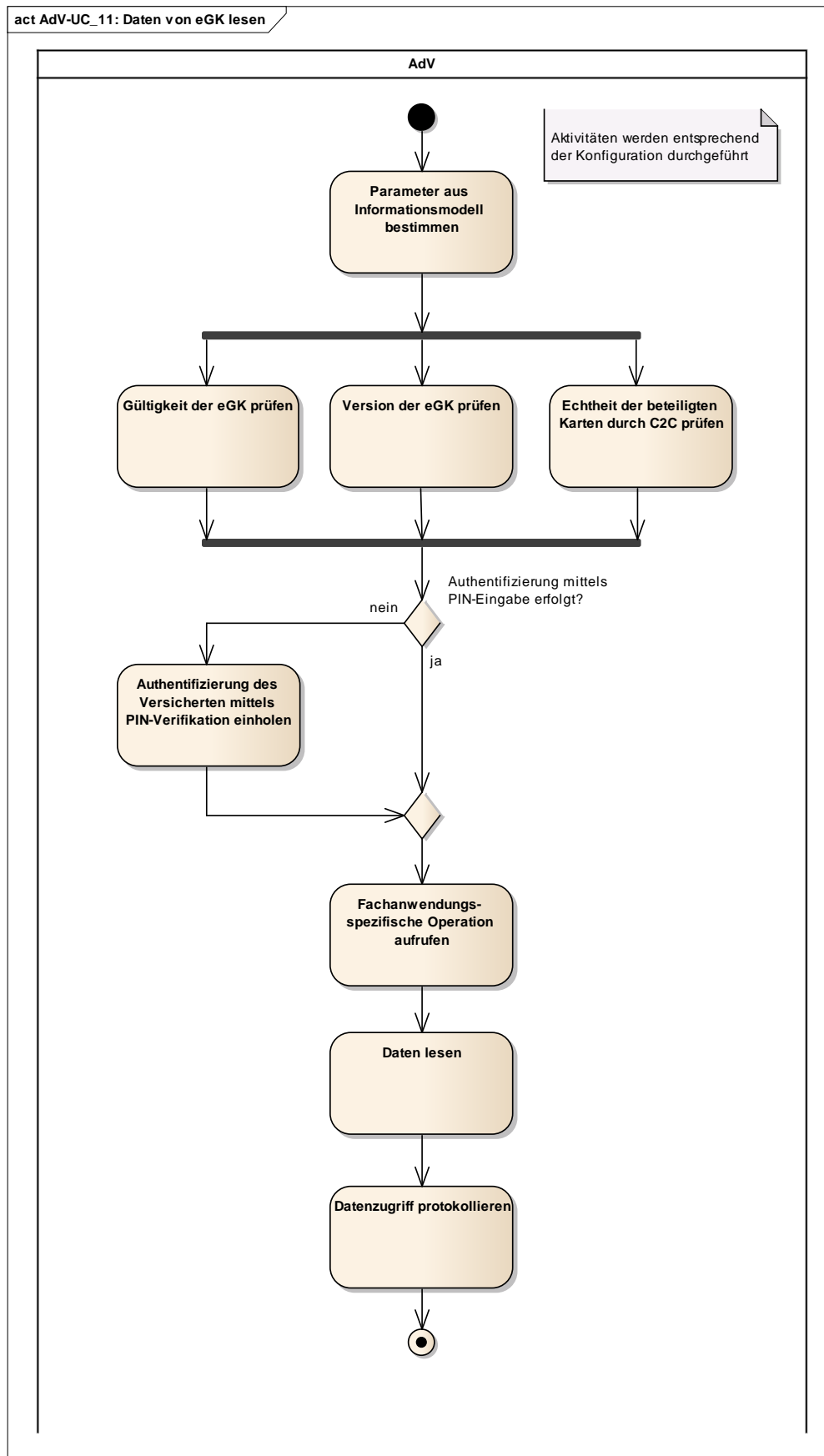
Aus dem Protokolleintrag muss ersichtlich sein, dass der Datenzugriff in einer AdV-Umgebung stattfand.

#### **3.5.2 Daten von eGK lesen**

Der Anwendungsfall stellt eine generische Funktionalität zum Lesen von Daten einer Anwendung von der eGK zu Verfügung. Für die Verwendung muss eine Konfiguration festgelegt werden, in der angegeben wird, auf welche Datenobjekte zugegriffen und welche Bausteine im Ablauf des Anwendungsfalls mit welchen Parametern ausgeführt werden.

##### **AdV-A\_2030 Anwendungsfall AdV-UC\_11: Daten von eGK lesen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_11: „Daten von eGK lesen“ abbilden. 



**Abbildung 17: Darstellung AdV-UC\_11: „Daten von eGK lesen“**

Tabelle 2: TAB\_ADV\_002 Anwendungsfall AdV-UC\_11

ID	AdV-UC_11	
Name	Daten von eGK lesen	
Kurzbeschreibung	Der Anwendungsfall liest die Daten einer Anwendung von der eGK des Versicherten.	
Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
Vorbedingungen	Der Ordner auf der eGK ist nicht verborgen. Verifikation der PIN.CH erfolgreich durchgeführt.	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifizier der Anwendung	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „read_Data“ der Schnittstelle „I_Application_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	Die Daten stehen in der AdV zur Anzeige zur Verfügung. Falls gefordert, ist der Zugriffsprotokolleintrag auf die eGK des Versicherten geschrieben.	
Ausgangsdaten	Daten der Anwendung Statusinformationen	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
	Bestimmen der anwendungsspezi- fischen Parameter für die Ausfüh- rung des Anwendungsfalls aus dem Informationsmodell	u. a. <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikator SM-B</li><li>• Datei (mehrere möglich)</li><li>• Optionale Teilschritte der Operation</li><li>• Parameter der Operatio- nen</li></ul>
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	Status des DF.HCA und Gültigkeit des AUT Zertifikates prüfen
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	Version von eGK lesen und prüfen
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	Freischaltung SM-B prüfen
		Card-to-Card-Authentisierung
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspe- zifischen Operation	Operation eines weiteren Fach- modules
AdV-ACT_55	Daten lesen	Mehrfacher Aufruf, falls mehrere Dateien konfiguriert.
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

## Funktionale Ergänzungen

Die Berechtigung zum Lesen von Anwendungsdaten wird von den Fachanwendungen und dem Objektsystem der eGK gesteuert.

### **3.5.3 Daten auf eGK schreiben**

Der Anwendungsfall stellt eine generische Funktionalität zum Schreiben von Daten einer Anwendung auf die eGK zu Verfügung.

**☒ AdV-A\_2031 Anwendungsfall AdV-UC\_12: Daten auf eGK schreiben**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_12: „Daten auf eGK schreiben“ abbilden. ☒

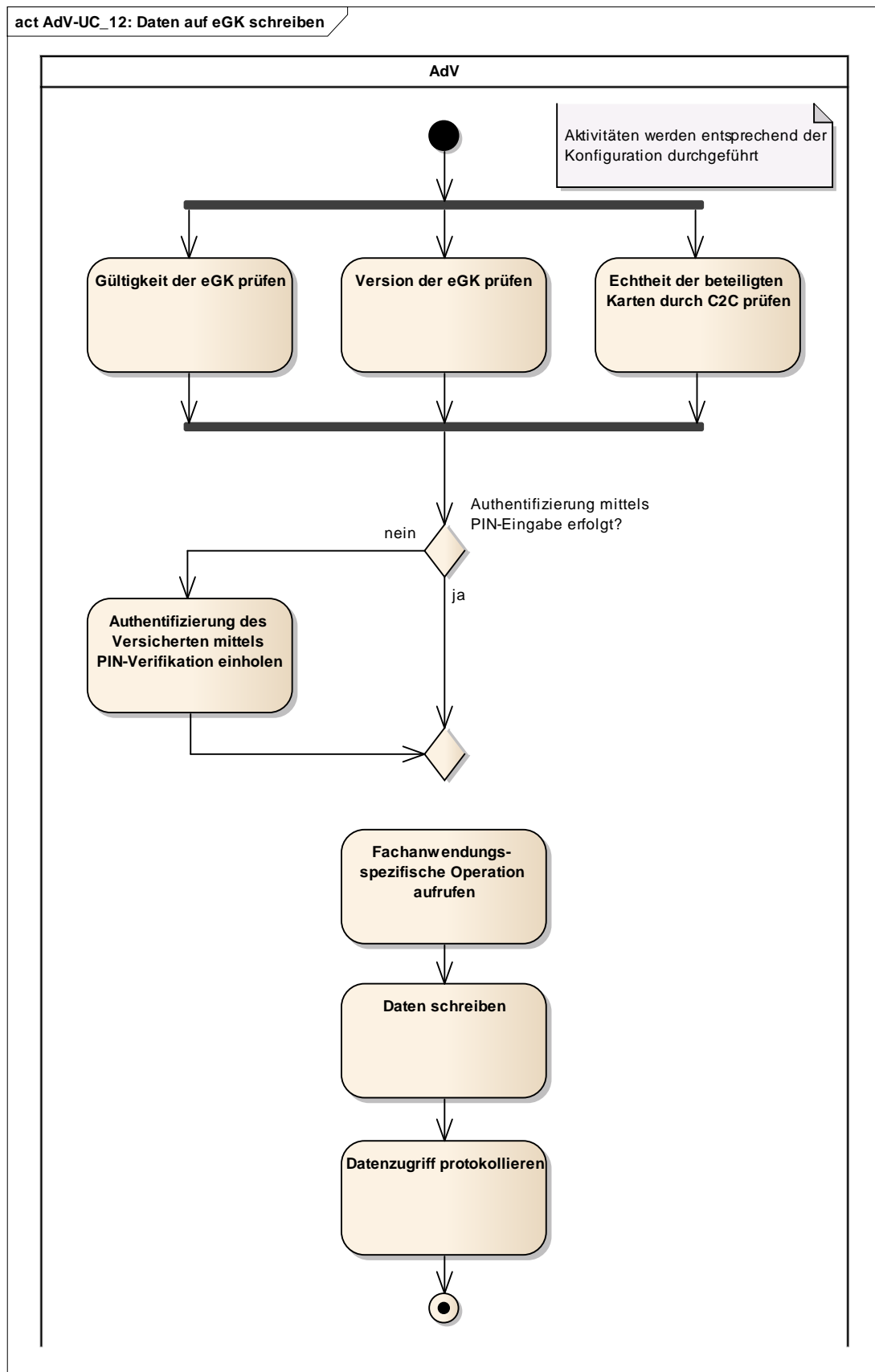


Abbildung 18: Darstellung AdV-UC\_12: „Daten auf eGK schreiben“



Tabelle 3: TAB\_ADV\_003 Anwendungsfall AdV-UC\_12

ID	AdV-UC_12	
Name	Daten auf eGK schreiben	
Kurzbeschreibung	Der Anwendungsfall schreibt die Daten einer Anwendung auf die eGK des Versicherten.	
Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
Vorbedingungen	Der Ordner auf der eGK ist nicht verborgen. Verifikation der PIN.CH erfolgreich durchgeführt.	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifier der Anwendung CardDataDetails (optional) Daten CardDataDetails (optional) Daten (optional)	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „write_Data“ der Schnittstelle „Application_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	Die Daten der Anwendung sind auf die eGK geschrieben. Falls gefordert, ist der Zugriffsprotokolleintrag auf die eGK des Versicherten geschrieben.	
Ausgangsdaten	Daten der Anwendung Statusinformation	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
	Bestimmen der anwendungsspezifischen Parameter für die Ausführung des Anwendungsfalls aus dem Informationsmodell	u. a. <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikator SM-B</li><li>• Datei (mehrere möglich)</li><li>• Optionale Teilschritte der Operation</li><li>• Parameter der Operationen</li></ul>
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	Version von eGK lesen und prüfen
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	Freischaltung SM-B prüfen
		Card-to-Card-Authentisierung
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	Operation eines weiteren Fachmodules
AdV-ACT_56	Daten schreiben	Mehrfacher Aufruf, falls mehrere Dateien konfiguriert.

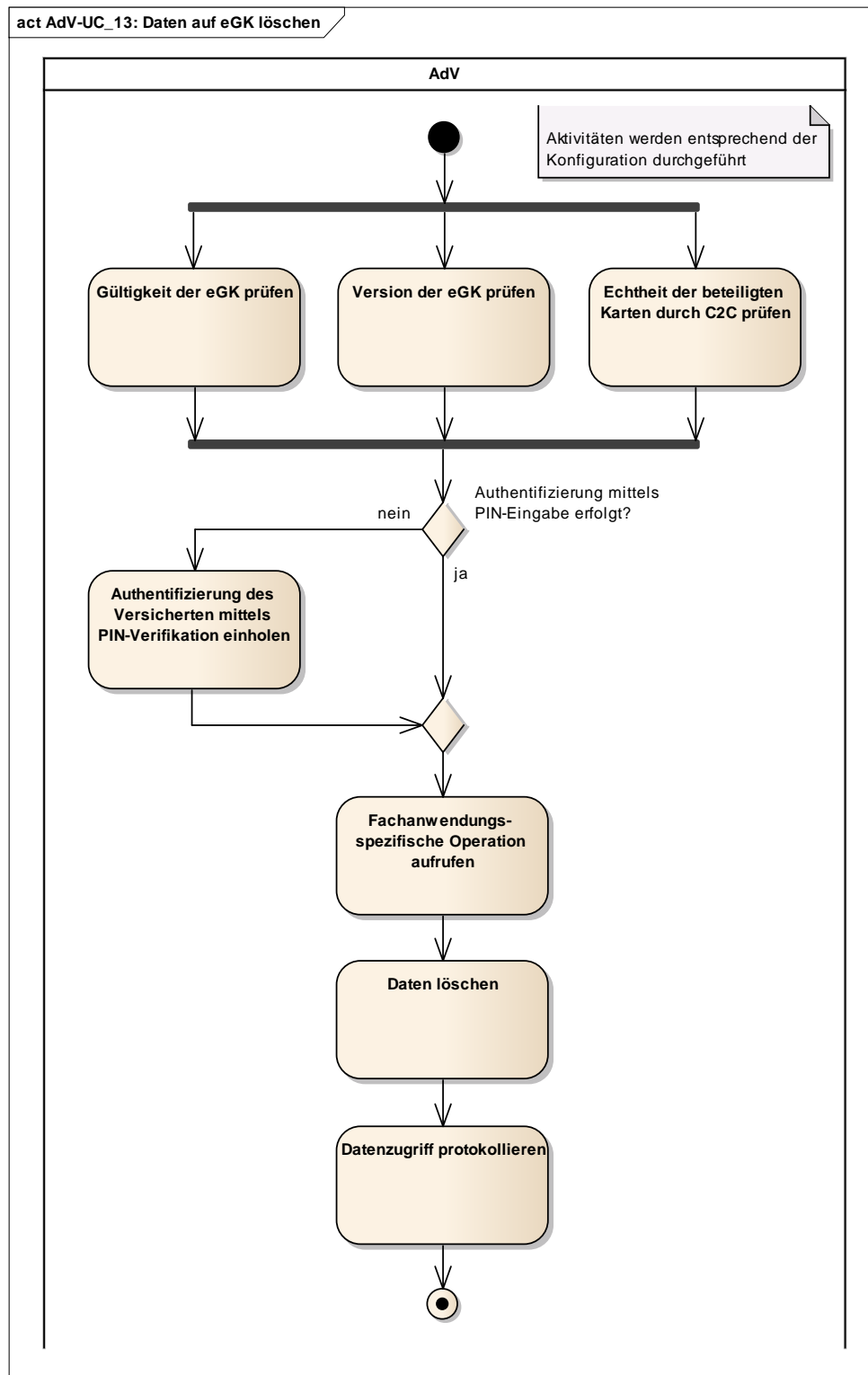
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	
------------	-----------------------------	--

### **3.5.4 Daten auf eGK löschen**

Der Anwendungsfall stellt eine generische Funktionalität zum Löschen von Daten einer Anwendung von der eGK zu Verfügung.

**☒ AdV-A\_2032 Anwendungsfall AdV-UC\_13: Daten auf eGK löschen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_13: „Daten auf eGK löschen“ abbilden. ☒



**Abbildung 19: Darstellung AdV-UC\_13: „Daten auf eGK löschen“**

**Tabelle 4: TAB\_ADV\_004 Anwendungsfall AdV-UC\_13**

<b>ID</b>	AdV-UC_13
<b>Name</b>	Daten auf eGK löschen

Kurzbeschreibung	Der Anwendungsfall löscht die Daten einer Anwendung von der eGK des Versicherten.	
Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
Vorbedingungen	Es sind Daten für die Anwendung auf der eGK gespeichert. Der Ordner auf der eGK ist nicht verborgen. Verifikation der PIN.CH erfolgreich durchgeführt.	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifizier der Anwendung Identifizier der zu löschenden Daten	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „erase_Data“ der Schnittstelle „I_Application_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	Die Daten der Anwendung sind nicht mehr auf der eGK gespeichert. Falls gefordert, ist der Zugriffsprotokolleintrag auf die eGK des Versicherten geschrieben.	
Ausgangsdaten	Statusinformation	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
	Bestimmen der anwendungsspezi- fischen Parameter für die Ausfüh- rung des Anwendungsfalls aus dem Informationsmodell	u. a. <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikator SM-B</li><li>• Datei (mehrere möglich)</li><li>• Optionale Teilschritte der Operation</li><li>• Parameter der Operatio- nen</li></ul>
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	Version von eGK lesen und prüfen
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	Freischaltung SM-B prüfen
		Card-to-Card-Authentisierung
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspe- zifischen Operation	Operation eines weiteren Fach- modules
AdV-ACT_57	Daten löschen	Mehrfacher Aufruf, falls mehrere Dateien konfiguriert.
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

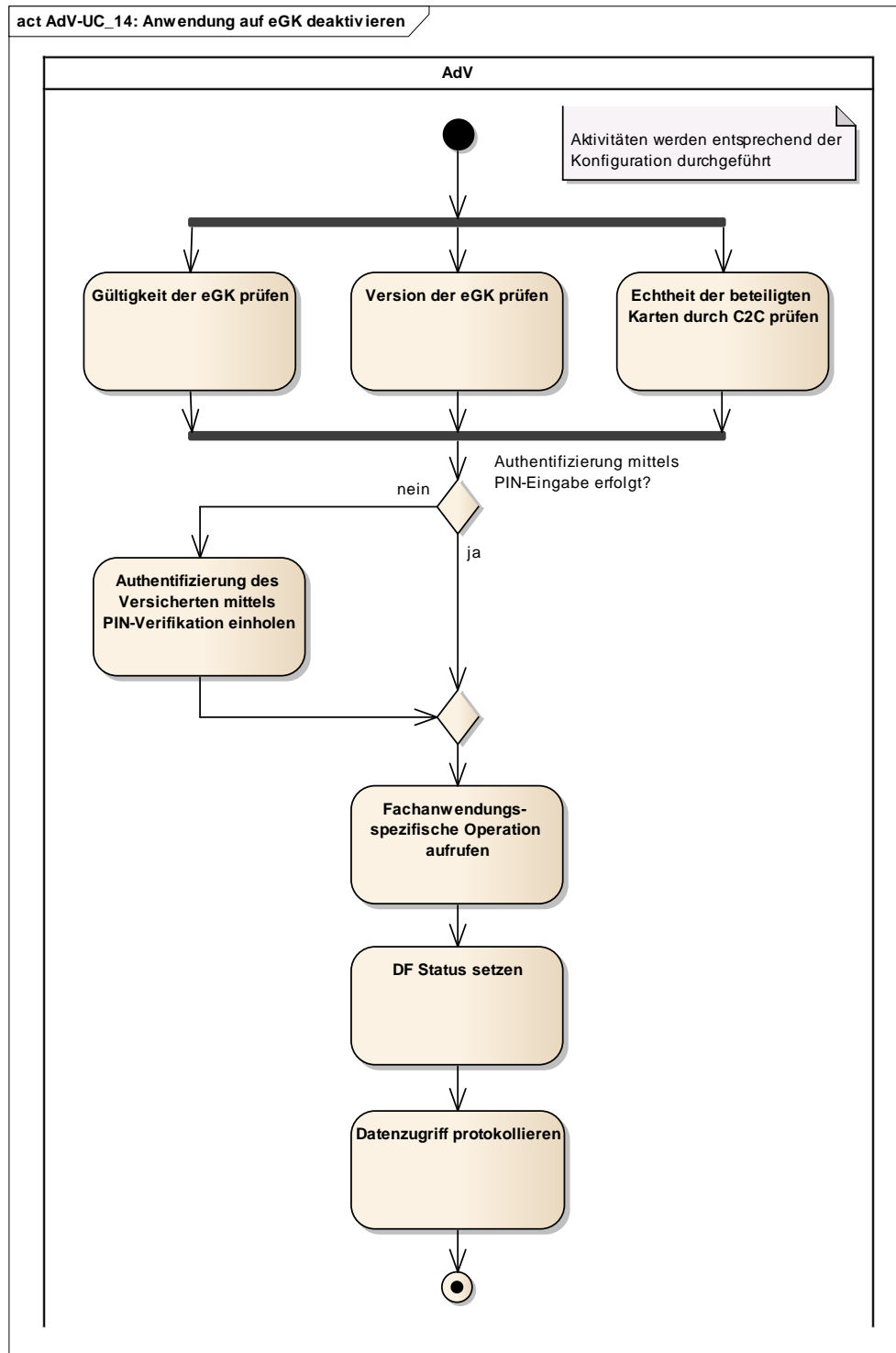
### 3.5.5 Daten einer Anwendung auf eGK verbergen

Der Versicherte kann die Daten einer freiwilligen Anwendung verbergen. Durch das Verbergen ist nur noch für den Versicherten selbst erkennbar, dass die freiwillige Anwendung eingerichtet ist. Die Daten der Fachanwendung sind weiterhin auf der eGK vorhanden, können aber weder angezeigt noch verändert werden.

Technisch wird der Zustand durch den Status des Ordners der freiwilligen Anwendung (z. B. DF.NFD) abgebildet.

☒ **AdV-A\_2033 Anwendungsfall AdV-UC\_14: Anwendung auf eGK deaktivieren**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_14: „Anwendung auf eGK deaktivieren“ abbilden. ☒



**Abbildung 20: Darstellung AdV-UC\_14: „Anwendung auf eGK deaktivieren“**

Tabelle 5: TAB\_ADV\_005 Anwendungsfall AdV-UC\_14

ID	AdV-UC_14	
Name	Anwendung auf eGK deaktivieren	
Kurzbeschreibung	Der Anwendungsfall deaktiviert den Ordner einer freiwilligen Anwendung und verbirgt somit die Daten dieser Anwendung auf der eGK des Versicherten.	
Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
Vorbedingungen	Der Ordner der Anwendung hat den Status aktiv. Verifikation der PIN.CH erfolgreich durchgeführt.	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifizier der Anwendung	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „deactivate_Application“ der Schnittstelle „I_Application_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	Die Daten der Anwendung auf der eGK des Versicherten sind verborgen, d. h. der zugehörige Ordner ist deaktiviert.	
Ausgangsdaten	Statusinformation	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
	Bestimmen der anwendungsspezifischen Parameter für die Ausführung des Anwendungsfalls aus dem Informationsmodell	u. a. <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikator SM-B</li><li>• Ordner</li><li>• Optionale Teilschritte der Operation</li><li>• Parameter der Operationen</li></ul>
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	Version von eGK lesen und prüfen
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	Freischaltung SM-B prüfen
		Card-to-Card-Authentisierung
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	Operation eines weiteren Fachmodules
AdV-ACT_58	Applikation deaktivieren	DF deaktivieren
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

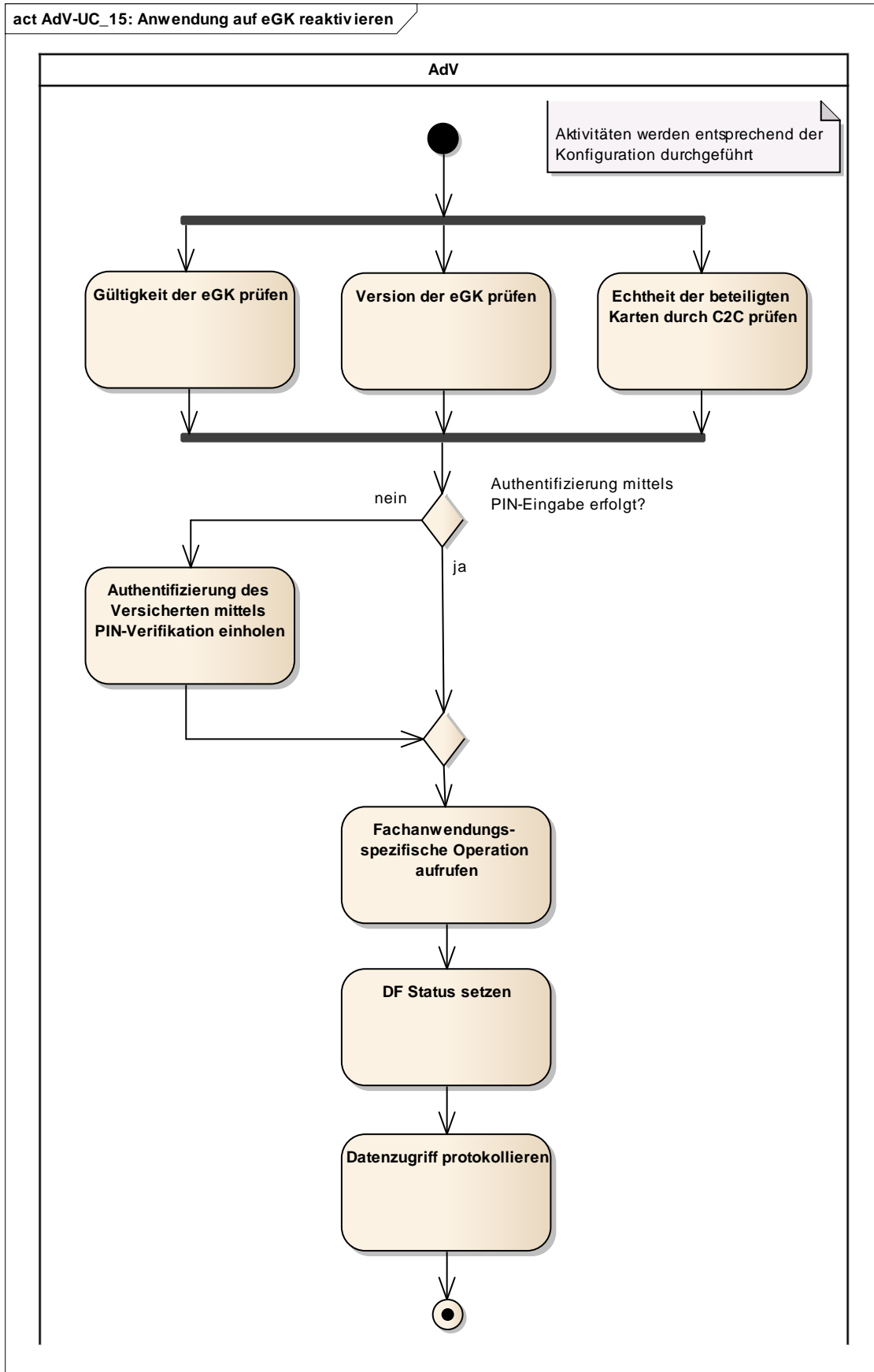
### 3.5.6 Verborgene Daten auf eGK wieder sichtbar machen

Der Versicherte kann nach vorherigem Verbergen die Daten einer freiwilligen Anwendung wieder sichtbar machen.

Technisch wird der Zustand durch den Status des Ordners der freiwilligen Anwendung (z. B. DF.NFD) abgebildet.

**☒ AdV-A\_2034 Anwendungsfall AdV-UC\_15: Anwendung auf eGK reaktivieren**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_15: „Anwendung auf eGK reaktivieren“ abbilden. ☒



**Abbildung 21: Darstellung AdV-UC\_15: „Anwendung auf eGK reaktivieren“**



**Tabelle 6: TAB\_ADV\_006 Anwendungsfall AdV-UC\_15**

ID	AdV-UC_15	
Name	Anwendung auf eGK reaktivieren	
Kurzbeschreibung	Die zuvor durch den Versicherten verborgenen Daten einer Anwendung werden auf dessen eGK wieder sichtbar gemacht.	
Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
Vorbedingungen	Der Ordner der Anwendung hat den Status deaktiviert. Verifikation der PIN.CH erfolgreich durchgeführt.	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifizier der Anwendung	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „activate_Application“ der Schnittstelle „I_Application_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	Die Daten der Anwendung auf der eGK des Versicherten sind sichtbar, d. h. der zugehörige Ordner ist aktiviert.	
Ausgangsdaten	Statusinformation	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
	Bestimmen der anwendungsspezifischen Parameter für die Ausführung des Anwendungsfall aus dem Informationsmodell	u. a. <ul style="list-style-type: none"><li>• Identifikator SM-B</li><li>• Ordner</li><li>• Optionale Teilschritte der Operation</li><li>• Parameter der Operationen</li></ul>
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	Version von eGK lesen und prüfen
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	Freischaltung SM-B prüfen
		Card-to-Card-Authentisierung
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	Operation eines weiteren Fachmodules
AdV-ACT_59	Applikation aktivieren	DF aktivieren
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

### 3.5.7 Daten von eGK zu eGK kopieren


Da die TI-Plattform in dem für ORS2.1 geplanten Ausbau nicht über das Leistungsmerkmal des Daten- und Berechtigungserhalts bei Kartenwechsel verfügt, wird diese Funktio-

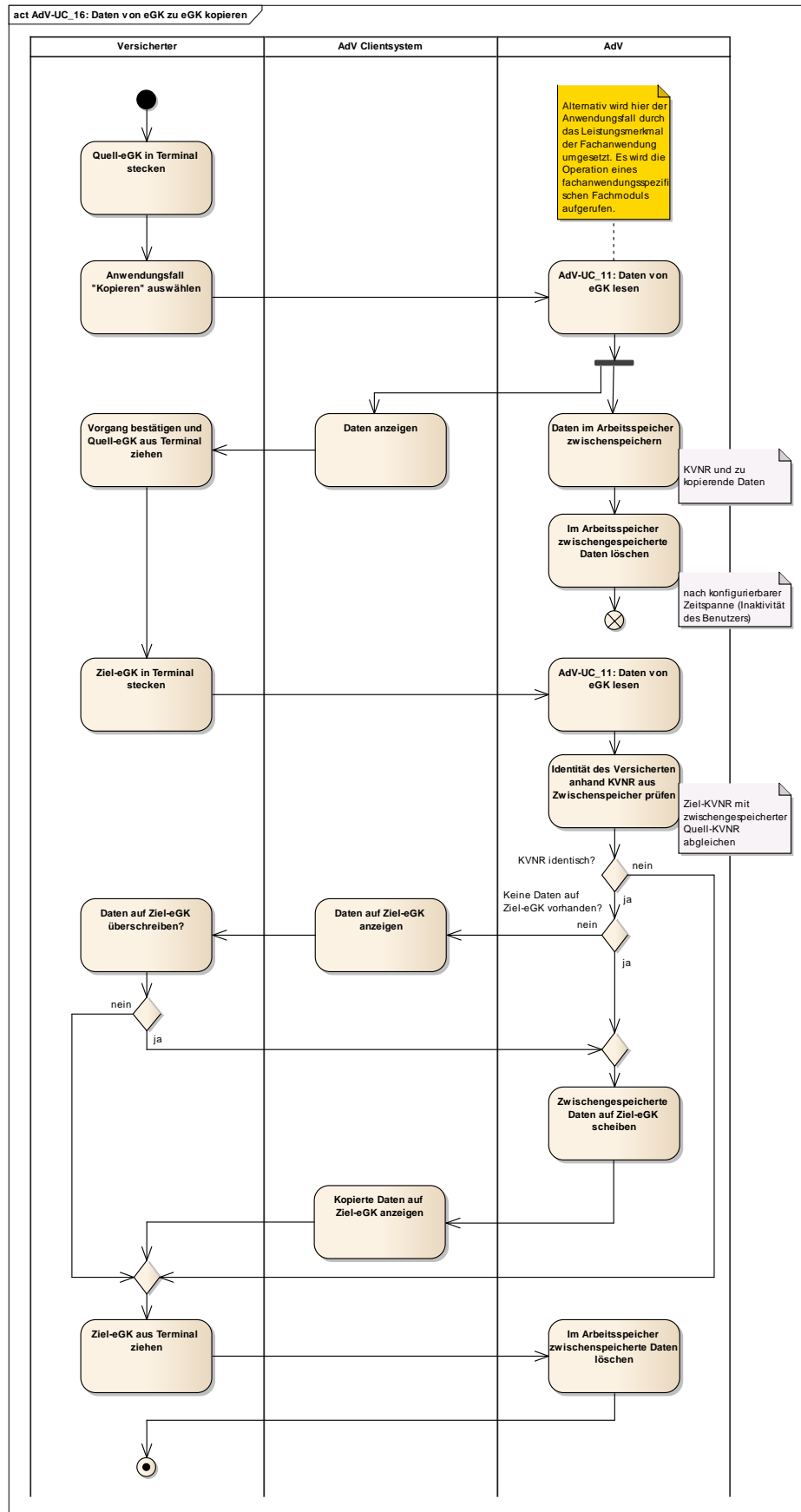
nalität direkt in den AdV-Komponenten implementiert. Eine durch die TI-Plattform bereitgestellte Lösung kann diese Projektumsetzung später ersetzen.

Wenn die Krankenkasse einen Kartentausch initiiert und der Versicherte eine neue eGK erhält, soll die Möglichkeit bestehen, die Daten freiwilliger Anwendungen von der alten auf die neue Karte zu übertragen.

Der Anwendungsfall stellt eine Funktionalität zum Kopieren von Daten der Anwendungen von der Quell-eGK auf ein Ziel-eGK zur Verfügung. Hierbei werden sowohl die Anwendungsdaten als auch die Informationen zur Einwilligung übertragen.

### **AdV-A\_2035 Anwendungsfall AdV-UC\_16: Daten von eGK zu eGK kopieren**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_16: „Daten von eGK zu eGK kopieren“ abbilden. 



**Abbildung 22: Darstellung AdV-UC\_16: „Daten von eGK zu eGK kopieren“**

**Tabelle 7: TAB\_ADV\_007 Anwendungsfall AdV-UC\_16**

<b>ID</b>	AdV-UC_16
<b>Name</b>	Daten von eGK zu eGK kopieren
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Anwendungsfall kopiert die Daten von Fachanwendungen von einer ersetzten eGK zur neuen eGK desselben Versicherten.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherter über AdV-Umgebung
<b>Vorbedingungen</b>	Der DF.HCA der Quell eGK ist aktiv. Die Ziel-eGK ist gültig.
<b>Eingangsdaten</b>	Die alte eGK (Quell-eGK) und neue eGK (Ziel-eGK) des Versicherten Identifizier der Anwendungen, deren Daten zu übertragen sind.
<b>Auslöser</b>	Am AdV-Terminal wird die Operation „copy_Data“ der Schnittstelle „Application_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.
<b>Nachbedingungen</b>	Die Daten der Anwendung auf der Quell-eGK sind in Dateien des Ordners der Anwendung auf der Ziel-eGK gespeichert.
<b>Ausgangsdaten</b>	Statusinformation

### **Funktionale Ergänzungen**

Die Prüfung der Gültigkeit der Quell-eGK wird darauf beschränkt, ob der HCA-Ordner der eGK aktiv ist.

Für die Umsetzung des Anwendungsfalls sind aus Gründen des Datenschutzes folgende Anforderungen zu erfüllen:

☒ **AdV-A\_2159 AdV-UC\_16: Quell-eGK und Ziel-eGK eines Versicherten**

Die Fachanwendung AdV MUSS im Anwendungsfall AdV-UC\_16 sicherstellen, dass die Quell-eGK und Ziel-eGK demselben Versicherten gehören. ☒

☒ **AdV-A\_2036 AdV-UC\_16: Kein persistentes Speichern der Daten**

Die Fachanwendung AdV DARF NICHT die im Anwendungsfall AdV-UC\_16 zu übertragenden Daten persistent speichern, sondern nur temporär im Arbeitsspeicher halten. ☒

☒ **AdV-A\_2037 AdV-UC\_16: Löschen nach Übertragen**

Die Fachanwendung AdV MUSS die im Anwendungsfall AdV-UC\_16 zu übertragenden Daten zum Abschluss des Anwendungsfalls so aus dem temporären Arbeitsspeicher löschen, dass sie nicht wiederherstellbar sind. ☒

☒ **AdV-A\_2038 AdV-UC\_16: Abbruch nach Inaktivität des Versicherten**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_16 abbrechen und die temporär gespeicherten Daten nicht-wiederherstellbar löschen, wenn eine benötigte Interaktion des Versicherten nicht innerhalb eines festgelegten Zeitraumes erfolgt. ☒

## 3.6 Anwendungsfälle zu Kernfunktionen

### 3.6.1 Protokolldaten Management

#### 3.6.1.1 Zugriffsprotokolle der eGK lesen

Mit diesem Anwendungsfall werden dem Versicherten die auf der eGK gespeicherten Protokolleinträge angezeigt.

##### ☒ **AdV-A\_2039 Anwendungsfall AdV-UC\_21: Zugriffsprotokoll von eGK lesen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_21: „Zugriffsprotokoll von eGK lesen“ abbilden. ☒

**Tabelle 8: TAB\_ADV\_008 Anwendungsfall AdV-UC\_21**

<b>ID</b>	AdV-UC_21
<b>Name</b>	Zugriffsprotokoll von eGK lesen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Fachmodul AdV bzw. die AdV-App liest die Einträge des Zugriffsprotokolls von der eGK des Versicherten. Die Daten werden im AdV-Terminal angezeigt.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen Parameter: eGK Identifier, „Protokoll“

**Tabelle 9: TAB\_ADV\_009 Konfiguration AdV-UC\_21**

ID	Aktivität	Parameter
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Datei EF.Logging SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	Nur Sperrung DF.HCA prüfen
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	PIN.CH
AdV-ACT_55	Daten lesen	EF.Logging

Die Operation zum Anwendungsfall liefert eine Liste von Einträgen des Zugriffsprotokolls zurück. Eine Sortierung oder eine Gruppierung der Einträge, z. B. nach Anwendungen, kann in der GUI erfolgen.

##### ☒ **AdV-A\_2139 Darstellung Protokolleinträge**

Die Fachanwendung AdV MUSS die Einträge des Zugriffsprotokolls in einer für den Versicherten verständlichen Form derart anzeigen, dass der Versicherte daraus die Information ablesen kann, wer, wann und in welcher Umgebung auf die eGK des Versicherten zugegriffen hat. ☒

### 3.6.2 PIN Management

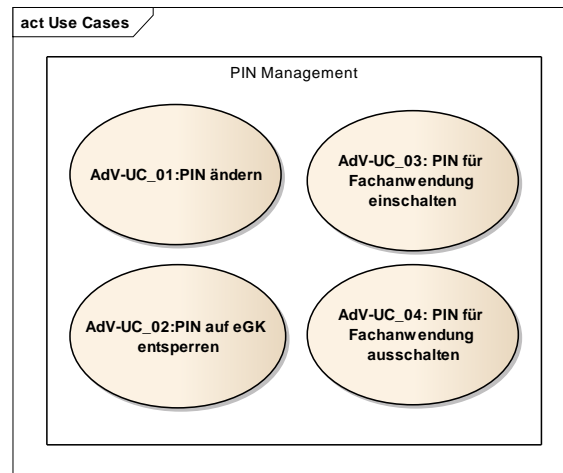


Abbildung 23: Übersicht Anwendungsfälle PIN-Management

Diese Anwendungsfälle stellen dem Versicherten Funktionalitäten zur Verwaltung seiner PIN-Objekte zur Verfügung. Ferner soll der Versicherte den aktuellen Status seiner PIN-Objekte einsehen können.

#### ☒ **AdV-A\_2543 Anzeige des Status eines PIN-Objekts**

Die Fachanwendung AdV MUSS dem Versicherten über die Benutzeroberfläche den aktuellen Status eines ausschaltbaren PIN-Objekts darstellen, damit der Versicherte entscheiden kann, ob er die jeweilige PIN ein- oder ausschalten möchte. ☒

#### 3.6.2.1 PIN ändern

Der Versicherte kann die im Zusammenhang mit der eGK genutzten PINs ändern. Hierzu wird er bei der Ausführung des Anwendungsfalls aufgefordert, zunächst die bisher gültige und anschließend seine neue PIN am Kartenterminal einzugeben. Mit einer wiederholten Eingabe seiner neuen PIN bestätigt er die neue PIN.

#### ☒ **AdV-A\_2040 Anwendungsfall AdV-UC\_01: „PIN ändern“**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_01: „PIN ändern“ abbilden. ☒

Tabelle 10: TAB\_ADV\_010 Anwendungsfall AdV-UC\_01

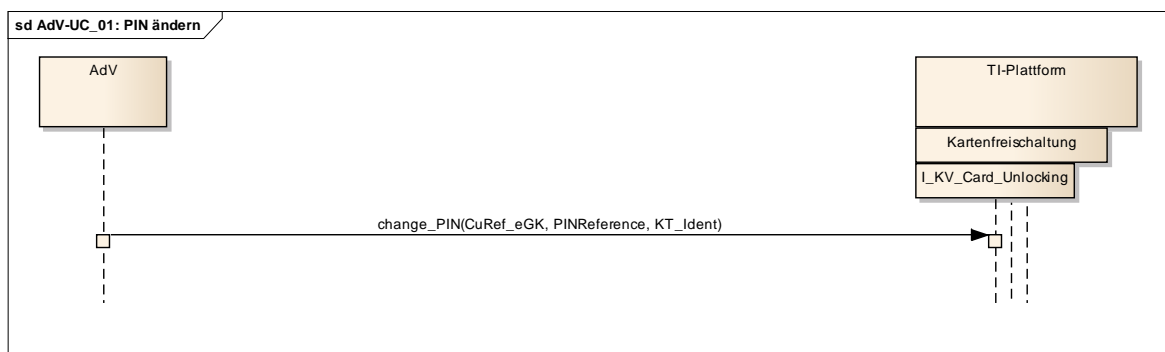
<b>ID</b>	AdV-UC_01
<b>Name</b>	PIN ändern
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Versicherte ändert das Geheimnis für ein PIN-Objekt auf der eGK.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherter über AdV-Umgebung
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Vorbedingungen</b>	keine

<b>Eingangsdaten</b>	Identifikator eGK Identifikator des PIN-Objektes	
<b>Auslöser</b>	Am AdV-Terminal wird die Operation „change_PIN“ der Schnittstelle „I_PIN_Management“ aufgerufen.	
<b>Nachbedingungen</b>	Das Geheimnis des PIN-Objektes ist überschrieben.	
<b>Ausgangsdaten</b>	Statusinformation Anzahl der verbleibenden Versuche	
<b>Bausteine</b>		
Aktivität	Aufrufe	Details
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
TI-Plattformoperation	I_KV_Card_Unlocking::change_PIN	

### Funktionale Ergänzungen

Das Objektsystem der eGK steuert, für welche PIN-Objekte der Anwendungsfall durchgeführt werden kann. Auf einer eGK der Generation 2 und höher können die PIN Objekte PIN.CH, PIN.QES und PIN.AMTS\_REP durch den Versicherten geändert werden. Um die PIN.CH zu ändern, kann auch eine MRPIN beim Aufruf des Anwendungsfalls referenziert werden.

Die Funktionalität des Änderns von PIN-Objekten wird als Plattformleistung der Basis-TI zur Verfügung gestellt.



**Abbildung 24: SD PIN ändern**

#### 3.6.2.2 PIN der eGK mit PUK entsperren

Ist eine PIN auf der eGK nach drei Fehleingaben gesperrt, kann die PIN mit diesem Anwendungsfall wieder freigeschaltet werden. Der Versicherte wird aufgefordert seinen Personal Unblocking Key (PUK) und eine neue PIN am Kartenterminal einzugeben.

#### ☒ **AdV-A\_2041 Anwendungsfall AdV-UC\_02: PIN auf eGK entsperren**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_02: „PIN auf eGK entsperren“ abbilden. ☒

**Tabelle 11: TAB\_ADV\_011 Anwendungsfall AdV-UC\_02**

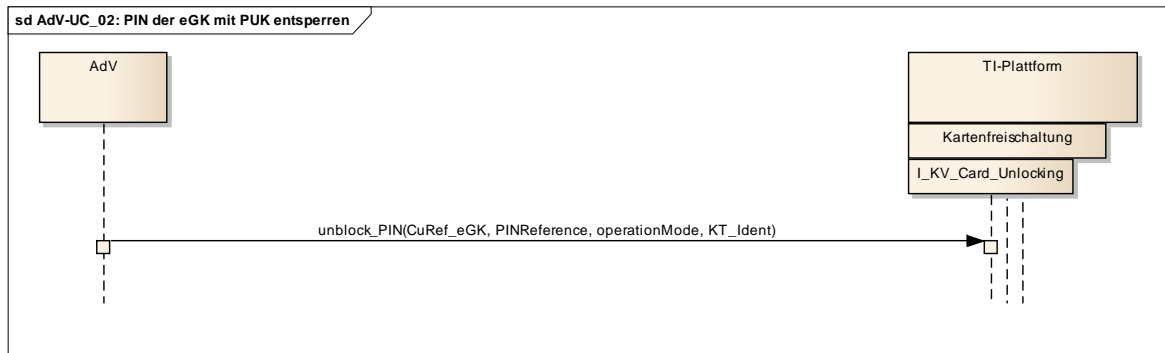
ID	AdV-UC_02	
Name	PIN der eGK entsperren	
Kurzbeschreibung	Der Versicherte entsperrt eine blockierte PIN auf der eGK und legt eine neue PIN fest.	
Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
AdV-Umgebung	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home	
Vorbedingungen	PIN-Objekt ist blockiert	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifikator des PIN-Objektes PIN-Setzungsmodus	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „unlock_PIN“ der Schnittstelle „I_PIN_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	PIN-Objekt ist entsperrt.	
Ausgangsdaten	Statusinformation Anzahl der verbleibenden Versuche des PUK	
Bausteine		
Aktivität	Aufrufe	Details
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
TI-Plattformoperation	I_KV_Card_Unlocking::unlock_PIN	

### **Funktionale Ergänzungen**

Das Objektsystem der eGK steuert, für welche PIN-Objekte der Anwendungsfall durchgeführt werden kann. Auf einer eGK der Generation 2 und höher können die PIN-Objekte PIN.CH und PIN.QES mit ihrer PUK entsperrt werden. Für PIN.CH wird nach dem Entsperren die Eingabe einer neuen PIN gefordert. Für PIN.QES wird keine neue PIN gefordert. Das Entsperren der AMTS-Vertreter-PIN PIN.AMTS\_REP erfolgt mit der PIN des Versicherten.

Die Funktionalität des Entsperrens von PIN-Objekten wird als Plattformleistung der Basis TI zur Verfügung gestellt.





**Abbildung 25: SD PIN auf eGK entsperren**

### 3.6.2.3 PIN für Fachanwendung einschalten

Wenn die Multireferenz-PIN einer Fachanwendung deaktiviert ist, dann kann der Versicherte diese PIN mit diesem Anwendungsfall aktivieren. Der Versicherte wird dafür zur Eingabe seiner PIN am Kartenterminal aufgefordert. Zuvor muss der Versicherte darauf hingewiesen werden, dass mit dem Einschalten der PIN für diese Fachanwendung, zusätzliche PIN-Eingaben notwendig werden, die einem höheren Schutz der Daten dienen.

#### ☒ **AdV-A\_2544 Hinweis auf höheren Schutz der Daten bei aktivierter PIN**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Versicherten über die Benutzeroberfläche darüber informieren, dass das Einschalten einer PIN zu einem höheren Schutz der Daten und zusätzlichen PIN-Eingaben führt. ☒

#### ☒ **AdV-A\_2042 Anwendungsfall AdV-UC\_03: PIN für Fachanwendung einschalten**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_03: „PIN für Fachanwendung einschalten“ abbilden. ☒

**Tabelle 12: TAB\_ADV\_012 Anwendungsfall AdV-UC\_03**

<b>ID</b>	AdV-UC_03
<b>Name</b>	PIN für Fachanwendung einschalten
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Versicherte aktiviert die PIN für eine Fachanwendung auf der eGK.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherter über AdV-Umgebung
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Vorbedingungen</b>	PIN-Objekt ist deaktiviert Versicherte wurde auf erhöhten Schutz der Daten hingewiesen
<b>Eingangsdaten</b>	Identifikator eGK Identifikator des PIN-Objektes
<b>Auslöser</b>	Am AdV-Terminal wird die Operation „enable_PIN“ der Schnittstelle „I_PIN_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.

Nachbedingungen	PIN-Objekt ist aktiviert	
Ausgangsdaten	Statusinformation Anzahl der verbleibenden Versuche	
Bausteine		
Aktivität	Aufrufe	Details
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
TI-Plattformoperation	I_KV_Card_Unlocking::enable_PIN	

### Funktionale Ergänzungen

Das Objektsystem der eGK steuert, für welche PIN-Objekte der Anwendungsfall durchgeführt werden kann. Auf einer eGK G2 können die PIN-Objekte MRPIN.NFD und MRPIN.DPE aktiviert werden. Ab einer eGK G2.1 ist der Anwendungsfall auch mit der MRPIN.AMTS durchführbar.

Die Funktionalität der Aktivierung von PIN-Objekten wird in ORS2.1 als Plattformleistung der Basis-TI zur Verfügung gestellt.

#### 3.6.2.4 PIN für Fachanwendung ausschalten

Um die Anzahl der PIN-Eingaben pro Kartensteckzyklus zu minimieren, kann der Versicherte für bestimmte Fachanwendungen die Multireferenz-PIN für diese Fachanwendung deaktivieren. Der Versicherte wird dafür zur Eingabe seiner PIN am Kartenterminal aufgefordert. Zuvor muss der Versicherte darauf hingewiesen werden, dass mit dem Ausschalten der PIN für diese Fachanwendung, zusätzliche PIN-Eingaben, die einem höheren Schutz der Daten dienen, entfallen.

##### ☒ **AdV-A\_2545 Hinweis auf geringeren Schutz der Daten bei deaktivierter PIN**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Versicherten über die Benutzeroberfläche darüber informieren, dass das Ausschalten einer PIN den Schutz der Daten, zugunsten eines höheren Bedienungskomforts, verringert. ☒

##### ☒ **AdV-A\_2043 Anwendungsfall AdV-UC\_04: PIN für Fachanwendung ausschalten**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_04: „PIN für Fachanwendung ausschalten“ abbilden. ☒

**Tabelle 13: TAB\_ADV\_013 Anwendungsfall AdV-UC\_04**

<b>ID</b>	AdV-UC_04
<b>Name</b>	PIN für Fachanwendung ausschalten
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Versicherte deaktiviert die PIN für eine Fachanwendung auf der eGK.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherter über AdV-Umgebung
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Vorbedingungen</b>	PIN-Objekt ist aktiviert.

	Versicherte wurde auf verringerten Schutz der Daten hingewiesen.	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifikator des PIN-Objektes	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „disable_PIN“ der Schnittstelle „I_PIN_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	PIN-Objekt ist deaktiviert.	
Ausgangsdaten	Statusinformation	
Bausteine		
Aktivität	Aufrufe	Details
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
TI-Plattformoperation	I_KV_Card_Unlocking::disable_PIN	

### Funktionale Ergänzungen

Das Objektsystem der eGK steuert, für welche PIN-Objekte der Anwendungsfall durchgeführt werden kann. Auf einer eGK G2 können die PIN-Objekte MRPIN.NFD und MRPIN.DPE deaktiviert werden. Ab einer eGK G2.1 ist der Anwendungsfall auch mit der MRPIN.AMTS durchführbar.

Die Funktionalität der Deaktivierung von PIN-Objekten wird in ORS2.1 als Plattformleistung der Basis-TI zur Verfügung gestellt.

### 3.6.3 Übergreifende Funktionen

#### 3.6.3.1 Echtheit und Gültigkeit der eGK prüfen

Mit diesem Anwendungsfall werden die Echtheit und die technische Nutzbarkeit der eGK geprüft. Die Authentizität und Echtheit der eGK wird durch ein Card-to-Card mit der SM-B geprüft. Die eGK ist gültig, wenn der HCA-Ordner der eGK aktiv (nicht gesperrt) und das AUT-Zertifikat der eGK gültig ist.

#### ☒ **AdV-A\_2044 Anwendungsfall AdV-UC\_23: Echtheit und Gültigkeit der eGK prüfen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_23: „Echtheit und Gültigkeit der eGK prüfen“ abbilden. ☒

**Tabelle 14: TAB\_ADV\_014 Anwendungsfall AdV-UC\_23**

<b>ID</b>	AdV-UC_23
<b>Name</b>	Echtheit und Gültigkeit der eGK prüfen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Anwendungsfall prüft die Echtheit und die Gültigkeit der eGK. Es wird geprüft, ob das AUT-Zertifikat bzw. das AUTN-Zertifikat im DF.ESIGN gesperrt oder abgelaufen ist und ob DF.HCA (Health Care Application) der eGK gesperrt ist.

Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
AdV-Umgebung	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home	
Vorbedingungen	Keine	
Eingangsdaten	Identifikator eGK	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „verify_eGK“ der Schnittstelle „I_Application_Management“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	Keine	
Ausgangsdaten	Status der eGK	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	

### 3.6.3.2 Mit eGK verschlüsseln

In diesem Anwendungsfall kann der Versicherte ein Dokument mit dem öffentlichen Schlüssel seiner eGK verschlüsseln. Dabei soll ein hybrides Verschlüsselungsverfahren verwendet werden, in welchem das eigentliche Dokument aus Performancegründen mit einem symmetrischen Schlüssel verschlüsselt und der verwendete Schlüssel anschließend im asymmetrischen Verfahren mit dem öffentlichen Schlüssel eines auf der eGK vorhandenen Zertifikats verschlüsselt.

#### ☒ **AdV-A\_2045 Anwendungsfall AdV-UC\_25: Mit eGK verschlüsseln**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_25: „Mit eGK verschlüsseln“ abbilden. ☒

**Tabelle 15: TAB\_ADV\_015 Anwendungsfall AdV-UC\_25**

<b>ID</b>	AdV-UC_25
<b>Name</b>	Mit eGK verschlüsseln
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Anwendungsfall verschlüsselt ein Dokument.
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherter über AdV-Umgebung
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Vorbedingungen</b>	Keine
<b>Eingangsdaten</b>	Identifikator eGK Identifikator des öffentlichen Schlüssels (C.ENC) Dokument
<b>Auslöser</b>	Am KTR-AdV-Terminal oder @home wird die Operation „encrypt“ der Schnittstelle „I_Certificate“ aufgerufen.
<b>Nachbedingungen</b>	Status und Ergebnis der Verschlüsselung liegen vor

Ausgangsdaten	Verschlüsseltes Dokument und verschlüsselter symmetrischer Schlüssel	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
TI-Plattformoperation	I_Crypt_Operations::encrypt_Document gemäß [gemKPT_Arch_TIP]	

### 3.6.3.3 Mit eGK entschlüsseln

Mit diesem Anwendungsfall kann ein konform zum Anwendungsfall AdV-UC\_25 verschlüsseltes Dokument entschlüsselt werden. Hierzu wird der zur Verschlüsselung verwendete symmetrische Schlüssel mit dem privaten Schlüssel der eGK entschlüsselt und anschließend das Dokument mit dem symmetrischen Schlüssel entschlüsselt.

#### ☒ **AdV-A\_2046 Anwendungsfall AdV-UC\_26: Mit eGK entschlüsseln**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_26: „Mit eGK entschlüsseln“ abbilden. ☒

**Tabelle 16: TAB\_ADV\_016 Anwendungsfall AdV-UC\_26**

<b>ID</b>	AdV-UC_26	
<b>Name</b>	Mit eGK entschlüsseln	
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Anwendungsfall entschlüsselt das übergebene Dokument unter Verwendung des referenzierten privaten Schlüssels der eGK.	
<b>Initiierender Akteur</b>	Versicherter über AdV-Umgebung	
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home	
<b>Vorbedingungen</b>	Das Dokument wurde mit Schlüsselmaterial der eGK verschlüsselt.	
<b>Eingangsdaten</b>	Identifikator eGK Identifikator des privaten Schlüssels (C.ENC) Verschlüsseltes Dokument mit verschlüsseltem symmetrischen Schlüssel	
<b>Auslöser</b>	Am KTR-AdV-Terminal oder @home wird die Operation „decrypt“ der Schnittstelle „I_Certificate“ aufgerufen.	
<b>Nachbedingungen</b>	Status und Ergebnis der Entschlüsselung liegen vor	
<b>Ausgangsdaten</b>	Entschlüsseltes Dokument	
<b>Bausteine</b>		
<b>ID</b>	<b>Aktivität</b>	<b>Details</b>
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	PIN.CH
TI-Plattformoperation	I_Crypt_Operations::decrypt_Document gemäß [gemKPT_Arch_TIP]	

### 3.6.3.4 Benutzerauthentifizierung mit eGK

Die Benutzerauthentifizierung mit der eGK stellt Funktionen zur Verfügung, um Versicherte gegenüber Diensten oder Portalen zu authentifizieren. Versicherte werden dabei direkt über die eGK authentisiert.

Im technischen Ablauf der Benutzerauthentifizierung gegenüber einem Dienst oder Portal wird auf einem Authentisierungsrequest eine Signatur zwecks Authentisierung erstellt. Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte einen Authentisierungsrequest mit dem privaten AUT-Schlüssel oder AUTN-Schlüssel seiner eGK signieren.

#### ☒ **AdV-A\_2047 Anwendungsfall AdV-UC\_27: Authentisierungsrequest mit eGK signieren**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_27: „Authentisierungsrequest mit eGK signieren“ abbilden. ☒

**Tabelle 17: TAB\_ADV\_017 Anwendungsfall AdV-UC\_27**

ID	AdV-UC_27	
Name	Authentisierungsrequest mit eGK signieren	
Kurzbeschreibung	Der Anwendungsfall signiert den übergebenen Hash-Wert unter Verwendung des referenzierten privaten Schlüssels der eGK.	
Initiierender Akteur	Versicherter in der AdV-Umgebung	
AdV-Umgebung	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home	
Vorbedingungen	In einem Authentisierungsprozess wurde ein Hash-Wert übergeben.	
Eingangsdaten	Identifikator eGK Identifikator des privaten Schlüssels (ID.CH.AUT, ID.CH.AUTN) Zu signierender Hash-Wert	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „authenticate“ der Schnittstelle „I_Certificate“ aufgerufen.	
Nachbedingungen	Status und Ergebnis des Signaturvorganges liegen vor.	
Ausgangsdaten	Signierter Hash-Wert	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	PIN.CH
TI-Plattformoperation	I_Sign_Operations::sign_Data gemäß [gemKPT_Arch_TIP]	

### 3.6.3.5 Zertifikat von eGK lesen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte das ENC bzw. ENCV-Zertifikat der eGK auslesen. Das exportierte Zertifikat kann bspw. in einer externen Verschlüsselungssoftware genutzt werden.

*Zukunftsthema: Falls eine eGK über ein qualifiziertes Signaturzertifikat C.QES (oder ggf. weitere Attributzertifikate) verfügt, können Attributzertifikaten ausgelesen werden, um eine anwendungsfallbezogene Auswahl*

*unter diesen Attributsertifikaten vorzunehmen, die beim Signieren von Dokumenten mitgegeben werden, je nachdem, welche Attributsertifikate für das zu signierende Dokument passend sind.*

☒ **AdV-A\_2048 Anwendungsfall AdV-UC\_24: Zertifikat von eGK lesen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_24: „Zertifikat von eGK lesen“ abbilden. ☒

**Tabelle 18: TAB\_ADV\_018 Anwendungsfall AdV-UC\_24**

ID	AdV-UC_24	
Name	Zertifikat von eGK lesen	
Kurzbeschreibung	Der Anwendungsfall liest ein Zertifikat von der eGK des Versicherten.	
Initiierender Akteur	Versicherter über AdV-Umgebung	
AdV-Umgebung	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home	
Vorbedingungen	Keine	
Eingangsdaten	Identifikator eGK C.ENC oder C.ENCV als Identifikator des Zertifikats	
Auslöser	Am AdV-Terminal wird die Operation „read_Certificate“ der Schnittstelle „I_Certificate“ aufgerufen. Die Auswahl wird über die Benutzeroberfläche getroffen.	
Nachbedingungen	Keine	
Ausgangsdaten	Zertifikat der eGK	
Bausteine		
ID	Aktivität	Details
TI-Plattformoperation	I_Sign_Operations::get_Certificate	

### 3.6.3.6 Datenübertragung bei Kartentausch

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte bei Austausch seiner eGK die Daten der medizinischen Fachanwendungen von der alten auf die neue eGK übertragen.

☒ **AdV-A\_2071 Anwendungsfall AdV-UC\_28: Datenübertragung bei Kartentausch**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_28: „Datenübertragung bei Kartentausch“ abbilden. ☒

**Tabelle 19: TAB\_ADV\_057 Anwendungsfall AdV-UC\_28**

<b>ID</b>	AdV-UC_28
<b>Name</b>	Datenübertragung bei Kartentausch
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Daten und ggfs. die Einwilligungsdaten der medizinischen Fachanwendungen werden von der alten eGK auf die neue eGK des Versicherten übertragen. Dazu wählt der Versicherte diejenigen Fachanwendungen aus, deren Daten übertragen werden sollen



<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_16 Daten von eGK zu eGK kopieren Parameter: eGK Identifier und für LE-AdV-Umgebung: „FA_AMTS“, „FA_NFD“, „FA_DPE“ für KTR-AdV-Umgebung, @home: „FA_DPE“

### 3.6.4 Einwilligungen und Verweise

*Die in diesem Abschnitt dargestellten Anwendungsfälle von GDD sind für die Verwendung auf der eGK noch nicht abschließend spezifiziert. Daher erfolgt eine Umsetzung in den Produkttypen der AdV LE-Umgebung und KTR-@home im aktuellen Stand nicht.*

NFDM und eMP/AMTS speichern Informationen zur Einwilligung des Versicherten in die Nutzung dieser Fachanwendung in ihren Anwendungs-Ordnern (z. B. DF.AMTS/EF.EinwilligungAMTS). Das Verwalten von Einwilligungen dieser Fachanwendungen sind fachanwendungsspezifische Anwendungsfälle (vgl. 3.7.2, 3.7.3 und 4).

Darüber hinaus können auf der eGK Informationen zur Einwilligung in die Nutzung in weitere freiwillige Anwendungen gespeichert werden. Die Daten zu den weiteren freiwilligen Anwendungen sind nicht auf der eGK abgelegt. Die Einwilligungseinträge dokumentieren, dass der Versicherte die Einwilligung erklärt hat.

Informationen über die Speicherorte der Daten der freiwilligen Anwendungen, die nicht auf der eGK gespeichert werden, sind in EF.Verweis abgelegt.

Auf der eGK können in EF.Einwilligung zehn Einwilligungen in weitere freiwillige Anwendungen gespeichert werden. Mit diesen Einträgen in EF.Einwilligung korrespondieren zehn Verweise für diese Anwendungen in EF.Verweis. Die Anwendungsfälle zum Verwalten der Einwilligungen betrachten die Einwilligungen und die korrespondierenden Verweise gemeinsam.

#### 3.6.4.1 Einwilligungen und Verweise von der eGK lesen

Mit diesem Anwendungsfall werden dem Versicherten die auf der eGK in der Datei EF.Einwilligung gespeicherten Einwilligungen sowie die zugehörigen Verweise aus EF.Verweis angezeigt (siehe Kapitel 6.2.2).

#### ☒ **AdV-A\_2049 Anwendungsfall AdV-UC\_30: EF.Einwilligung von eGK lesen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_30: „EF.Einwilligung von eGK lesen“ abbilden. ☒

**Tabelle 20: TAB\_ADV\_019 Anwendungsfall AdV-UC\_30**

<b>ID</b>	AdV-UC_30
<b>Name</b>	EF.Einwilligung von eGK lesen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Fachmodul AdV bzw. die AdV-App liest alle Einträge aus EF.Einwilligung und die korrespondierenden Einträge aus EF.Verweis von der eGK des Versicherten.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-</b>	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen



Anwendungsfall	Parameter: eGK Identifier, „FA_CON“
----------------	-------------------------------------

Tabelle 21: TAB\_ADV\_020 Konfiguration AdV-UC\_30

ID	Aktivität	Parameter
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Dateien EF.Einwilligung, EF.Verweis SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	PIN.CH
AdV-ACT_55	Daten lesen	EF.Einwilligung
AdV-ACT_55	Daten lesen	EF.Verweis

#### 3.6.4.2 Verweis auf der eGK schreiben

Es wird der Verweis für eine freiwillige Anwendung auf die eGK geschrieben.

#### ☒ **AdV-A\_2050 Anwendungsfall AdV-UC\_32: EF.Verweis auf eGK schreiben**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_32: „EF.Verweis auf eGK schreiben“ abbilden. ☒

Tabelle 22: TAB\_ADV\_021 Anwendungsfall AdV-UC\_32

ID	AdV-UC_32
Name	EF.Verweis auf eGK schreiben
Kurzbeschreibung	Das Fachmodul AdV bzw. die AdV-App schreibt einen Eintrag in EF.Verweis auf der eGK des Versicherten.
AdV-Umgebung	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall	Basis-Anwendungsfall AdV-UC_12 Daten auf eGK schreiben Parameter: eGK Identifier, „FA_CON“, Identifier des Records, Daten für EF.Verweis

Tabelle 23: TAB\_ADV\_022 Konfiguration AdV-UC\_32

ID	Aktivität	Parameter
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Datei EF.Verweis SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher

ID	Aktivität	Parameter
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	PIN.CH
AdV-ACT_56	Daten schreiben	EF.Verweis

### 3.6.4.3 Einwilligung und Verweis auf der eGK löschen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte eine auf der eGK in der Datei EF.Einwilligung gespeicherte Einwilligung in eine weitere freiwillige Anwendung löschen.

Jede Einwilligung in eine weitere freiwillige Anwendung muss einzeln gelöscht werden. Dabei muss auch der korrespondierende Verweis in EF.Verweis gelöscht werden.

#### ☒ **AdV-A\_2051 Anwendungsfall AdV-UC\_31: EF.Einwilligung auf eGK löschen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_31: „EF.Einwilligung auf eGK löschen“ abbilden. ☒

**Tabelle 24: TAB\_ADV\_023 Anwendungsfall AdV-UC\_31**

<b>ID</b>	AdV-UC_31
<b>Name</b>	EF.Einwilligung auf eGK löschen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Fachmodul AdV bzw. die AdV-App löscht einen Eintrag in EF.Einwilligung sowie den zugehörigen Eintrag in EF.Verweis auf der eGK des Versicherten.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_13 Daten von eGK löschen Parameter: eGK Identifier, „FA_CON“, Identifier des Records

**Tabelle 25: TAB\_ADV\_024 Konfiguration AdV-UC\_31**

ID	Aktivität	Parameter
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Dateien EF.Einwilligung, EF.Verweis SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	PIN.CH
AdV-ACT_57	Daten löschen	EF.Einwilligung
AdV-ACT_56	Daten schreiben	EF.Verweis

### 3.7 Fachanwendungsspezifische Anwendungsfälle

Fachanwendungen müssen für die von ihnen verantworteten Daten eine fachliche Konzeption und technische Umsetzung für die erweiterten Verfahren und Lösungen zur Wahrnehmung der Rechte des Versicherten bereitstellen.

Die AdV-Lösungen bieten eine Umgebung für die Umsetzung dieser fachanwendungsspezifischen Anwendungsfälle. Die Fachlichkeit wird durch die Fachanwendungen verantwortet.

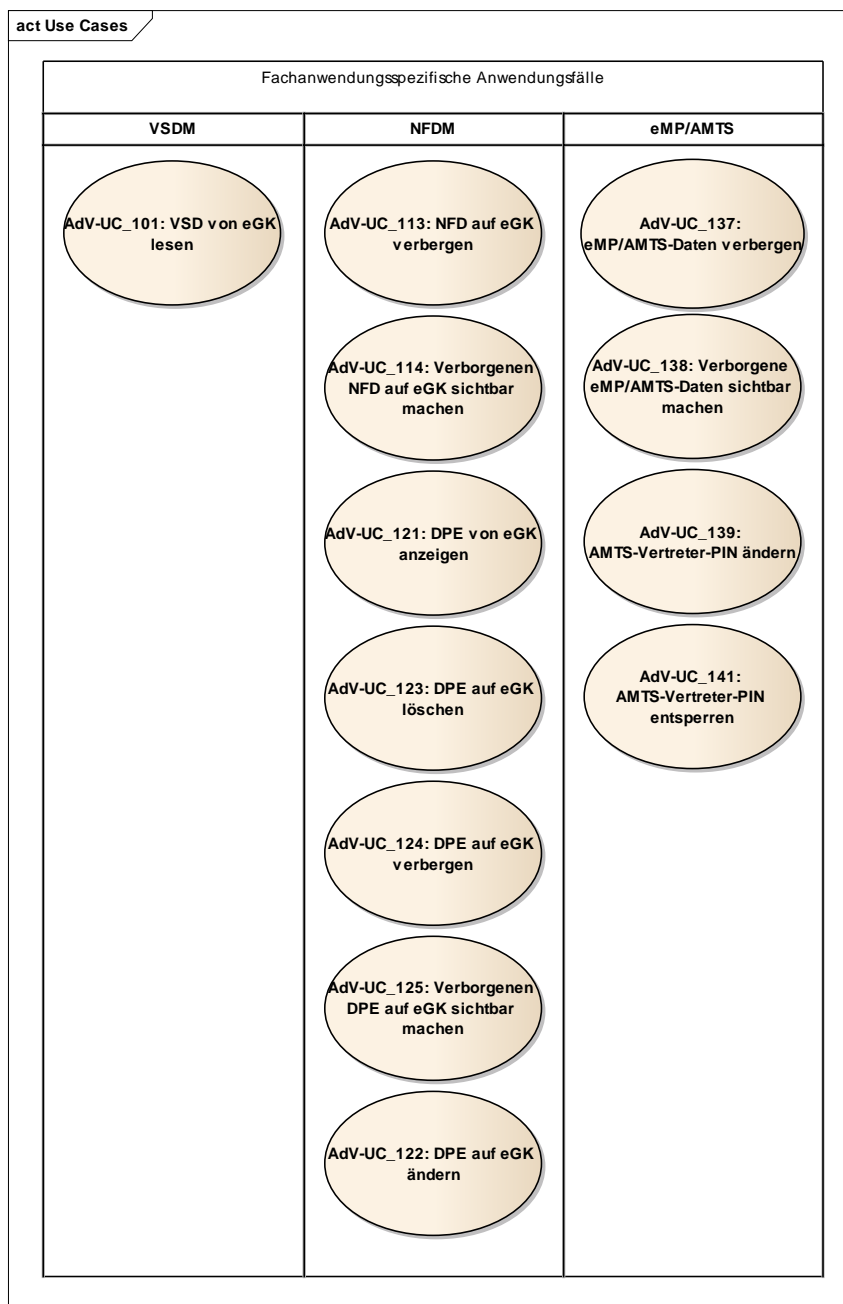
#### ☒ **AdV-A\_2052 Konfiguration für fachanwendungsspezifischen Anwendungsfälle**

Eine Fachanwendung MUSS zur Umsetzung eines fachanwendungsspezifischen Anwendungsfalls die Konfiguration für einen Basis-Anwendungsfall festlegen. ☒

Die Basis-Anwendungsfälle bieten die Möglichkeiten, Operationen von Fachmodulen der Fachanwendungen aufzurufen, um den Ablauf des Anwendungsfalls zu steuern (siehe Kapitel 3.5.1.10 Aktivität AdV-ACT\_60: Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation). Hierbei kapselt die Fachanwendung AdV die Aufrufe an die weiteren Fachmodule, in dem der Request des AdV-Clientsystem empfangen, die Ausführung an das zuständige Fachmodul delegiert und anschließend das Ergebnis an das AdV-Clientsystem zurückgegeben wird. Ein direkter Aufruf der Operationen weitere Fachmodule durch AdV-Clientsysteme an der Außenschnittstelle des Konnektors in einer Leistungserbringer-Umgebung ist nicht vorgesehen.

#### ~~X~~ **AdV-A\_2053 Kapselung von Aufrufen weiterer Fachmodule**

~~Die Fachanwendung AdV MUSS alle Aufrufe von Operationen der Fachmodule weiterer Fachanwendungen im Fachmodul AdV kapseln. X~~



**Abbildung 26: Übersicht fachanwendungsspezifische Anwendungsfälle**

## 3.7.1 VSDM

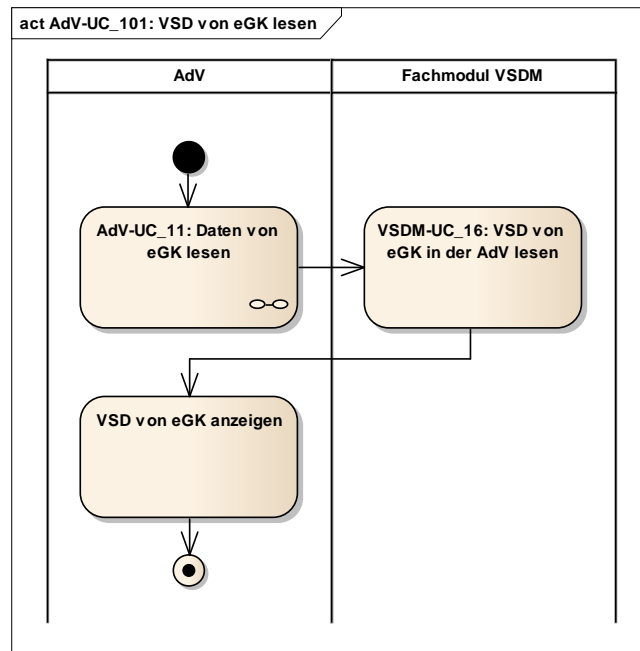
### 3.7.1.1 Versichertenstammdaten von der eGK lesen

Mit diesem Anwendungsfall werden dem Versicherten die auf der eGK gespeicherten Versichertenstammdaten (VSD) angezeigt. Es wird eine Onlineprüfung und bei Vorhandensein eines Aktualisierungsauftrages ein Update durchgeführt.

Es gelten die übergreifenden Anforderungen der Fachanwendung VSDM aus [gemSysL\_VSDM].

☒ **AdV-A\_2054 Anwendungsfall AdV-UC\_101: VSD von eGK lesen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_101: „VSD von eGK lesen“ abbilden. ☒



**Abbildung 27: Darstellung AdV-UC\_101: „VSD von eGK lesen“**

**Tabelle 26: TAB\_ADV\_025 Anwendungsfall AdV-UC\_101**

<b>ID</b>	AdV-UC_101
<b>Name</b>	VSD von eGK anzeigen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Lesen der Versichertenstammdaten von der eGK des Versicherten.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen Parameter: eGK Identifier, „FA_VSDM“

**Tabelle 27: TAB\_ADV\_026 Konfiguration AdV-UC\_101**

ID	Aktivität	Parameter
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_VSDService.ReadVSDAdV Parameter: Identifier der eGK Identifier der SM-B

Die Operation `I_VSDService.ReadVSDAdV` ist in [gemSysL\_VSDM] beschrieben.

### 3.7.2 NFDM

Die Anwendungsfälle für das Notfalldaten-Management basieren auf der Beschreibung der fachlichen und funktionalen Abläufe in [gemSysL\_NFDM].

Wo möglich, werden die in [gemSysL\_NFDM] modellierten Leistungsmerkmale genutzt. Für die weiteren Anwendungsfälle werden Konfigurationen für die Basis-Anwendungsfälle der allgemeinen Anwendungsverwaltung (siehe 3.5) beschrieben.

Es gelten die übergreifenden Vorbedingungen für Anwendungsfälle der Leistungsmerkmale aus [gemSysL\_NFDM].

Der Datensatz ‚Persönlichen Erklärungen‘ (Erklärung zur Organ- und/oder Gewebespende, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung) wird unabhängig vom Notfalldatensatz behandelt.

#### ☒ **AdV-A\_2135 NFD: Hinweis auf verborgene Daten**

Die Fachanwendung AdV MUSS dem Versicherten beim Aufruf der Anwendungsfälle zum NFD einen Hinweis anzeigen, wenn die eGK des Versicherten bereits einen verborgenen Notfalldatensatz enthält und den Versicherten darüber informieren, dass der Notfalldatensatz des Versicherten derzeit verborgen ist und somit im Notfall nicht gelesen werden kann. ☒

#### ☒ **AdV-A\_2136 DPE: Hinweis auf verborgene Daten**

Die Fachanwendung AdV MUSS dem Versicherten beim Aufruf der Anwendungsfälle zum DPE einen Hinweis anzeigen, wenn die eGK des Versicherten bereits verborgene persönliche Erklärungen enthält und den Versicherten darüber informieren, dass die persönlichen Erklärungen des Versicherten derzeit verborgen sind und somit im Notfall nicht gelesen werden können. ☒

#### **3.7.2.1 NFD von eGK anzeigen**

Mit diesem Anwendungsfall werden dem Versicherten die auf der eGK gespeicherten Notfalldaten angezeigt.

#### **X AdV-A\_2055 Anwendungsfall AdV-UC\_111: NFD von eGK anzeigen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_111: „NFD von eGK anzeigen“ abbilden. X

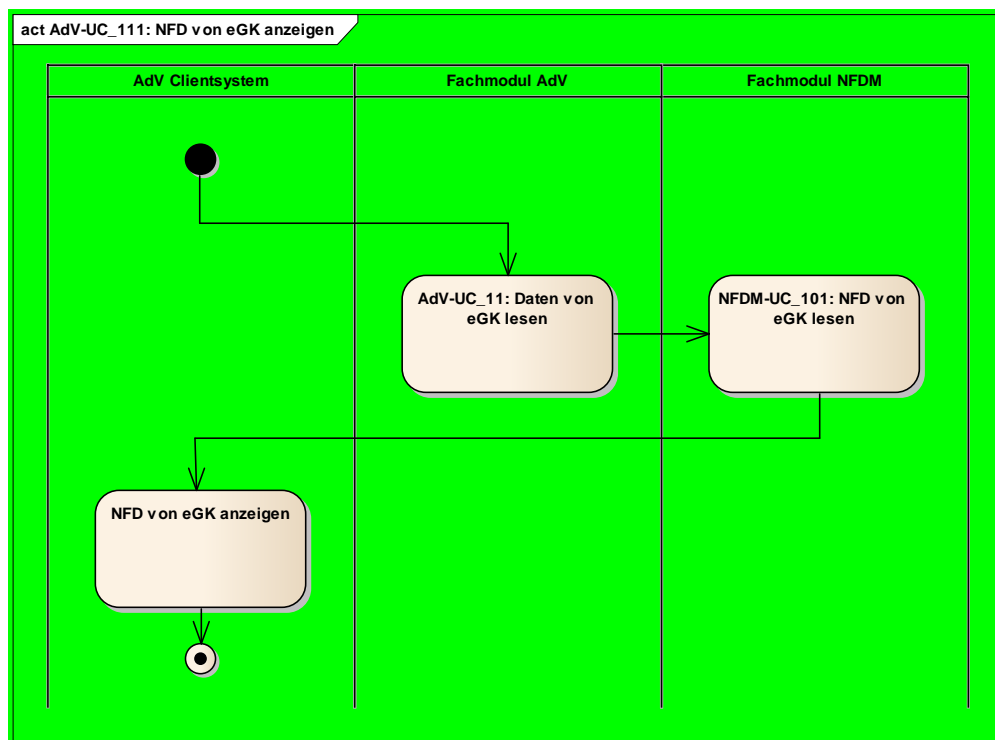


Abbildung 28: Darstellung AdV-UC\_111: „NFD von eGK anzeigen“

Tabelle 28: TAB\_ADV\_027 Anwendungsfall AdV-UC\_111

<b>ID</b>	AdV-UC_111
<b>Name</b>	NFD von eGK anzeigen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der Notfalldatensatz wird von der eGK des Versicherten gelesen. Die Daten werden im AdV-Terminal angezeigt.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen Parameter: eGK Identifier, „FA_NFD“

Tabelle 29: TAB\_ADV\_028 Konfiguration AdV-UC\_111

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_NFD_Management.ReadNFD Parameter: Notfallindikator = FALSE Aktualisierungsindikator = FALSE Aufrufkontext Identifier eGK Identifier SM-B

Die Operation `I_NFD_Management.ReadNFD` ist in [gemSysL\_NFDM] beschrieben.

### 3.7.2.2 NFD auf eGK löschen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte die auf der eGK gespeicherten Notfalldaten löschen. Das Löschen des NFD auf der eGK impliziert das Löschen der Dokumentation der Einwilligung in die Nutzung des NFD im Rahmen der Anwendung NFD-M.

#### X AdV-A\_2056 Anwendungsfall AdV-UC\_112: NFD auf eGK löschen

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_112: „NFD auf eGK löschen“ abbilden. X

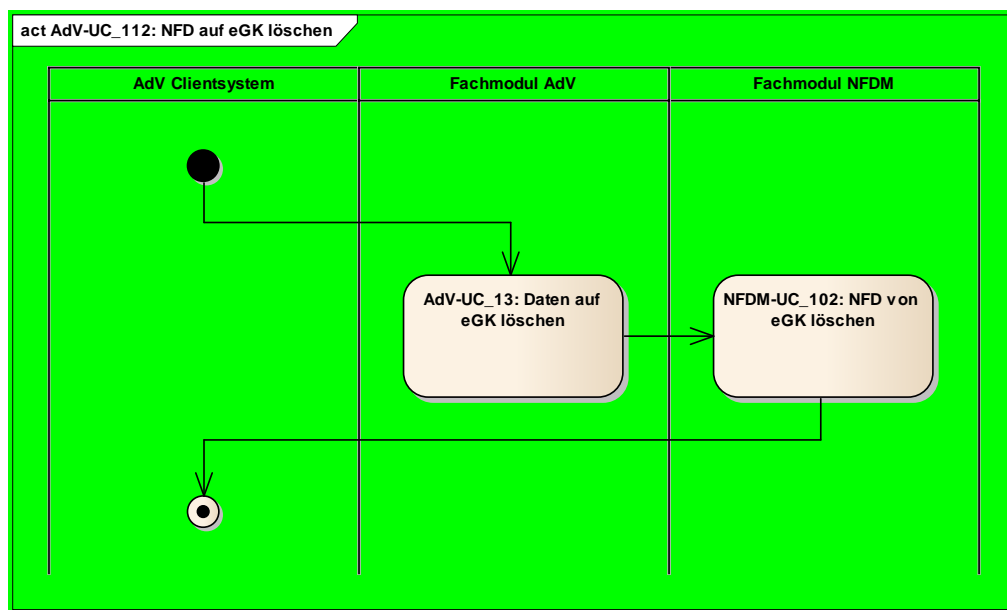


Abbildung 29: Darstellung AdV-UC\_112: „NFD auf eGK löschen“

Tabelle 30: TAB\_ADV\_029 Anwendungsfall AdV-UC\_112

<b>ID</b>	AdV-UC_112
<b>Name</b>	Notfalldaten auf eGK löschen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der NFD des Versicherten wird von der eGK des Versicherten gelöscht.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_13 Daten auf eGK löschen Parameter: Identifier eGK, „FA_NFD“

Tabelle 31: TAB\_ADV\_030 Konfiguration AdV-UC\_112

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_NFD_Management.EraseNFD Parameter: Identifier eGK Identifier SM-B



ID	Aktivität	
		Aufrufkontext

Die Operation I\_NFD\_Management.EraseNFD ist in [gemSysL\_NFDM] beschrieben.

### 3.7.2.3 NFD auf eGK verbergen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte den Notfalldatensatz auf seiner eGK verbergen.

#### ☒ **AdV-A\_2057 Anwendungsfall AdV-UC\_113: NFD auf eGK verbergen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_113: „NFD auf eGK verbergen“ abbilden. ☒

**Tabelle 32: TAB\_ADV\_031 Anwendungsfall AdV-UC\_113**

<b>ID</b>	AdV-UC_113
<b>Name</b>	NFD auf eGK verbergen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der NFD auf der eGK des Versicherten wird verborgen.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_14 Anwendung deaktivieren Parameter: Identifier eGK, „FA_NFD“

**Tabelle 33: TAB\_ADV\_032 Konfiguration AdV-UC\_113**

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Ordner: DF.NFD SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	Ja
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	abh. von eGK-Kartengeneration
AdV-ACT_58	Applikation deaktivieren	DF.NFD deaktivieren
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

### 3.7.2.4 Verborgenen NFD auf eGK sichtbar machen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte den verborgenen Notfalldatensatz auf seiner eGK wieder sichtbar machen.

☒ **AdV-A\_2058 Anwendungsfall AdV-UC\_114: Verborgenen NFD auf eGK sichtbar machen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_114: „Verborgenen NFD auf eGK sichtbar machen“ abbilden. ☒

**Tabelle 34: TAB\_ADV\_033 Anwendungsfall AdV-UC\_114**

<b>ID</b>	AdV-UC_114
<b>Name</b>	Verborgenen NFD auf eGK sichtbar machen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der verborgene NFD auf der eGK des Versicherten wird wieder sichtbar gemacht.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_15 Anwendung reaktivieren Parameter: Identifier eGK, „FA_NFD“

**Tabelle 35: TAB\_ADV\_034 Konfiguration AdV-UC\_114**

ID	Aktivität	Details
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Ordner: DF.NFD SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	Ja
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	abh. von eGK-Kartengeneration
AdV-ACT_59	Applikation aktivieren	DF.NFD aktivieren
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

### 3.7.2.5 DPE von eGK anzeigen

Mit diesem Anwendungsfall wird dem Versicherten der auf der eGK gespeicherte Datensatz ‚Persönliche Erklärungen‘ angezeigt.

☒ **AdV-A\_2059 Anwendungsfall AdV-UC\_121: DPE von eGK anzeigen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_121: „DPE von eGK anzeigen“ abbilden. ☒

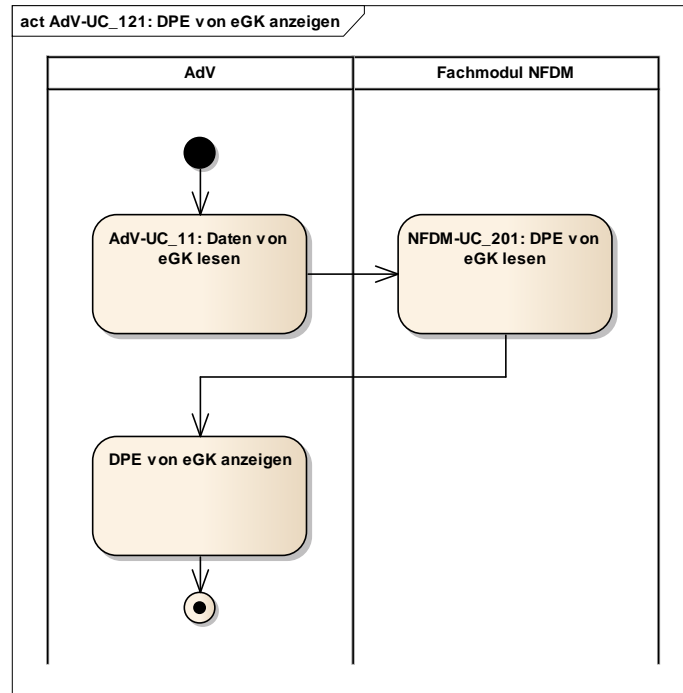


Abbildung 30: Darstellung AdV-UC\_121: „DPE von eGK anzeigen“

Tabelle 36: TAB\_ADV\_035 Anwendungsfall AdV-UC\_121

ID	AdV-UC_121
Name	DPE von eGK anzeigen
Kurzbeschreibung	Der DPE wird von der eGK des Versicherten gelesen. Die Daten werden im AdV-Terminal angezeigt.
AdV-Umgebung	<del>LE-AdV-Umgebung</del> , KTR-AdV-Umgebung, @home
Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen Parameter: eGK Identifier, „FA_DPE“

Tabelle 37: TAB\_ADV\_036 Konfiguration AdV-UC\_121

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_DPE_Management.ReadDPE Parameter: Notfallindikator = FALSE Aktualisierungsindikator = FALSE Aufrufkontext Identifikator eGK Identifikator SM-B

Die Operation `I_DPE_Management.ReadDPE` ist in `[gemSysL_NFDM]` beschrieben.

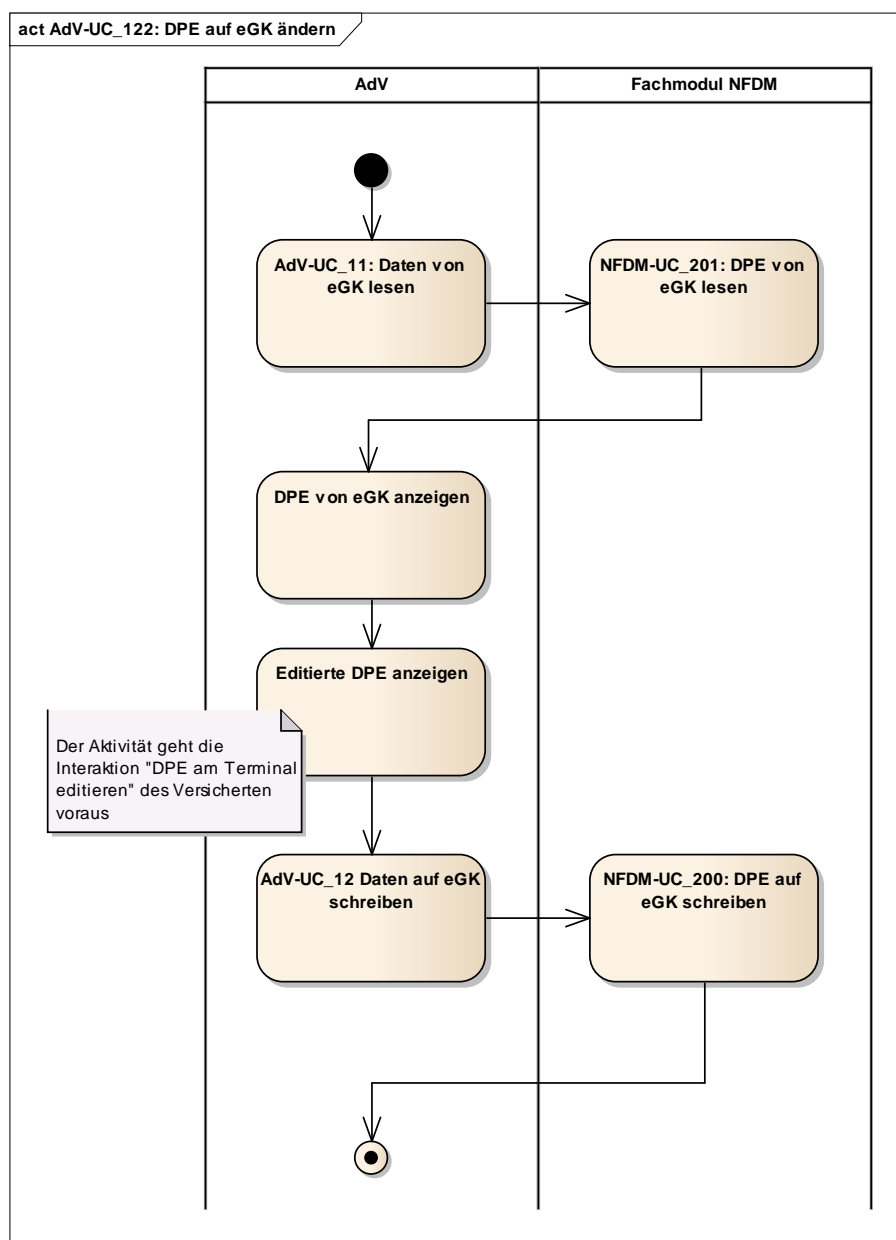
### 3.7.2.6 DPE auf eGK ändern

Der Versicherte kann mit diesem Anwendungsfall den auf der eGK gespeicherten Datensatz ‚Persönliche Erklärungen‘ ändern. Dafür wird der DPE von der eGK gelesen, dem Versicherten angezeigt und zum Editieren angeboten. Nach dem Editieren wird der geänderte Datensatz auf die eGK geschrieben.

Wenn noch kein DPE auf der eGK gespeichert ist, dann kann der Versicherte einen DPE anlegen.

#### ☒ **AdV-A\_2060 Anwendungsfall AdV-UC\_122: DPE auf eGK ändern**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_122: „DPE auf eGK ändern“ abbilden. ☒



**Abbildung 31: Darstellung AdV-UC\_122: „DPE auf eGK ändern“**

Tabelle 38: TAB\_ADV\_037 Anwendungsfall AdV-UC\_122

<b>ID</b>	AdV-UC_122
<b>Name</b>	DPE auf eGK ändern
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der DPE wird von der eGK gelesen und dem Versicherten im AdV-Terminal angezeigt. Nach einer Änderung des DPE durch den Versicherten wird der DPE auf dessen eGK geschrieben.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen Parameter: eGK Identifier, „FA_DPE“ und AdV-UC_12 Daten auf eGK schreiben Parameter: eGK Identifier, „FA_DPE“, DPE

Tabelle 39: TAB\_ADV\_096 Konfiguration AdV-UC\_122 - AdV-UC\_11

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_DPE_Management.ReadDPE Parameter: Notfallindikator = FALSE Aktualisierungsindikator = TRUE Aufrufkontext Identifikator eGK Identifikator SM-B

Tabelle 40: TAB\_ADV\_038 Konfiguration AdV-UC\_122 - AdV-UC\_12

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_DPE_Management.WriteDPE Parameter: DPE Aufrufkontext Identifikator eGK Identifikator SM-B

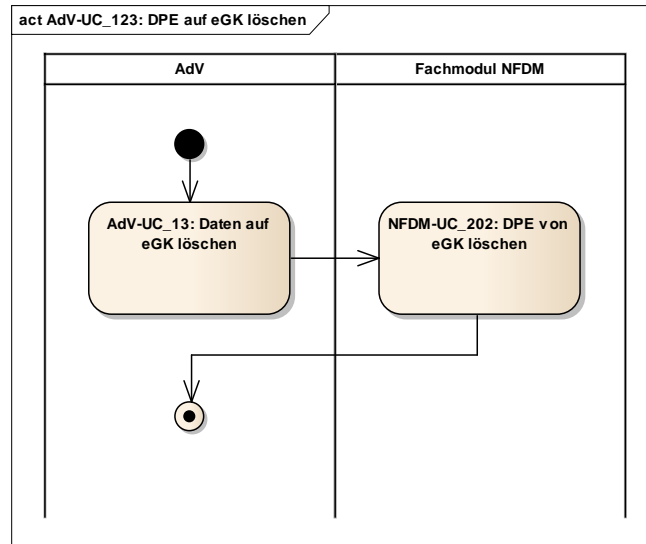
Die Operationen `I_DPE_Management.ReadDPE` und `I_DPE_Management.WriteDPE` sind in [gemSysL\_NFDM] beschrieben.

### 3.7.2.7 DPE auf eGK löschen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherten auf der eGK gespeicherten Datensatz ‚Persönliche Erklärungen‘ löschen.

☒ **AdV-A\_2061 Anwendungsfall AdV-UC\_123: DPE auf eGK löschen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_123: „DPE auf eGK löschen“ abbilden. ☒



**Abbildung 32: Darstellung AdV-UC\_123: „DPE auf eGK löschen“**

**Tabelle 41: TAB\_ADV\_039 Anwendungsfall AdV-UC\_123**

<b>ID</b>	AdV-UC_123
<b>Name</b>	DPE auf eGK löschen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der DPE des Versicherten wird von dessen eGK gelöscht.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_13 Daten auf eGK löschen Parameter: eGK Identifier, „FA_DPE“

**Tabelle 42: TAB\_ADV\_040 Konfiguration AdV-UC\_123**

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_DPE_Management.EraseDPE Parameter: Aufrufkontext Identifikator eGK Identifikator SM-B

Die Operation `I_DPE_Management.EraseDPE` ist in [gemSysL\_NFDM] beschrieben.

### 3.7.2.8 DPE auf eGK verbergen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte den Datensatz ‚Persönliche Erklärungen‘ auf seiner eGK verbergen.

☒ **AdV-A\_2062 Anwendungsfall AdV-UC\_124: DPE auf eGK verbergen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_124: „DPE auf eGK verbergen“ abbilden. ☒

**Tabelle 43: TAB\_ADV\_041 Anwendungsfall AdV-UC\_124**

<b>ID</b>	AdV-UC_124
<b>Name</b>	DPE auf eGK verbergen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Der DPE auf der eGK des Versicherten wird verborgen.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_14 Anwendung deaktivieren Parameter: Identifier eGK, „FA_DPE“

**Tabelle 44: TAB\_ADV\_042 Konfiguration AdV-UC\_124**

ID	Aktivität	Details
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Ordner: DF.DPE SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	abh. von eGK-Kartengeneration
AdV-ACT_58	Applikation deaktivieren	DF.DPE deaktivieren
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

### 3.7.2.9 Verborgenen DPE auf eGK sichtbar machen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte den verborgenen Datensatz ‚Persönliche Erklärungen‘ auf seiner eGK wieder sichtbar machen.

☒ **AdV-A\_2063 Anwendungsfall AdV-UC\_125: Verborgenen DPE auf eGK sichtbar machen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_125: „Verborgenen DPE auf eGK sichtbar machen“ abbilden. ☒

**Tabelle 45: TAB\_ADV\_043 Anwendungsfall AdV-UC\_125**

<b>ID</b>	AdV-UC_125
<b>Name</b>	Verborgenen DPE auf eGK sichtbar machen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Der verborgene DPE auf der eGK des Versicherten wird wieder sichtbar gemacht.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_15 Anwendung reaktivieren Parameter: Identifier eGK, „FA_DPE“

**Tabelle 46: TAB\_ADV\_044 Konfiguration AdV-UC\_125**

ID	Aktivität	Details
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Ordner: DF.DPE SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	abh. von eGK-Kartengeneration
AdV-ACT_59	Applikation aktivieren	DF.DPE aktivieren
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

### 3.7.3 eMP/AMTS

Die Anwendungsfälle für das eMP/AMTS-Management basieren auf der Beschreibung der fachlichen und funktionalen Abläufe in [gemSysL\_AMTS\_A].

Wo möglich werden die in [gemSysL\_AMTS\_A] modellierten Leistungsmerkmale genutzt. Für die weiteren Anwendungsfälle werden Konfigurationen für die Basis-Anwendungsfälle der allgemeinen Anwendungsverwaltung (siehe 3.5) beschrieben.

Es gelten die übergreifenden Vorbedingungen für Anwendungsfälle der Leistungsmerkmale aus [gemSysL\_AMTS\_A].

#### ☒ **AdV-A\_2160 Hinweis beim Deaktivieren der AMTS-PIN**

Die Fachanwendung AdV MUSS sicherstellen, dass dem Versicherten vor dem Deaktivieren der AMTS-PIN der explizite Hinweis gegeben wird, dass unberechtigte Dritte bei abgeschalteter PIN Zugriff auf die eMP/AMTS-Daten in einer Leistungserbringer-Umgebung erlangen können. ☒

#### ~~3.7.3.1 eMP/AMTS-Daten anzeigen~~

~~Mit diesem Anwendungsfall werden dem Versicherten die auf der eGK gespeicherten Daten der Anwendung eMP/AMTS angezeigt.~~

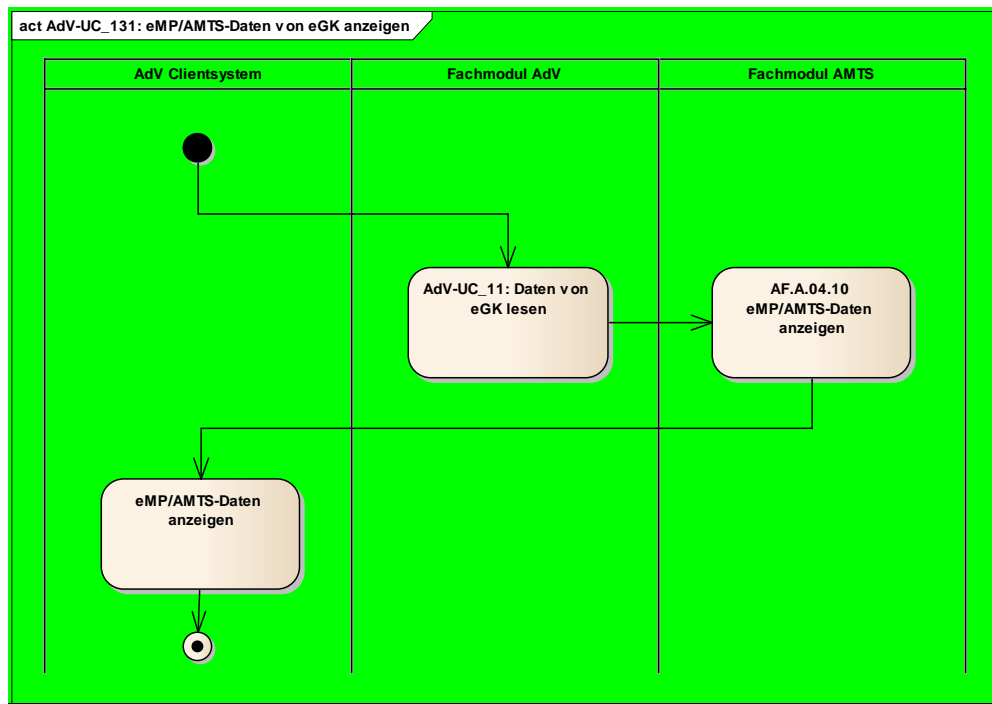
#### ~~X AdV-A\_2161 Anzeige der eMP/AMTS-Daten~~

~~Die Fachanwendung AdV MUSS die von der eGK des Versicherten gelesenen eMP/AMTS-Daten in Form und Struktur an den BMP angelehnt darstellen. X~~



**X — AdV-A\_2064 Anwendungsfall AdV-UC\_131: eMP/AMTS-Daten anzeigen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_131: „eMP/AMTS-Daten anzeigen“ abbilden. **X**



**Abbildung 33: Darstellung AdV-UC\_131: „eMP/AMTS-Daten anzeigen“**

**Tabelle 47: TAB\_ADV\_045 Anwendungsfall AdV-UC\_131**

<b>ID</b>	AdV-UC_131
<b>Name</b>	eMP/AMTS-Daten anzeigen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die eMP/AMTS-Daten werden von der eGK des Versicherten gelesen und am AdV-Terminal angezeigt.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen Parameter: eGK-Identifizier, „FA_AMTS“

**Tabelle 48: TAB\_ADV\_046 Konfiguration AdV-UC\_131**

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_AMTS_Management_LE_AdV:: ReadDescriptiveMP Parameter: Identifikator eGK Identifikator SM-B Aufrufkontext

Die Operation I\_AMTS\_Management\_LE\_AdV::ReadDescriptiveMP ist in [gemSysL\_AMTS\_A] beschrieben.

### 3.7.3.2 Einwilligung in eMP/AMTS von der eGK anzeigen

Mit diesem Anwendungsfall wird dem Versicherten die auf der eGK gespeicherte Einwilligung in die Anwendung eMP/AMTS angezeigt.

~~X~~ AdV-A\_2065 Anwendungsfall AdV-UC\_135: Einwilligung AMTS von eGK anzeigen

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_135: „Einwilligung AMTS von eGK anzeigen“ abbilden. ~~X~~

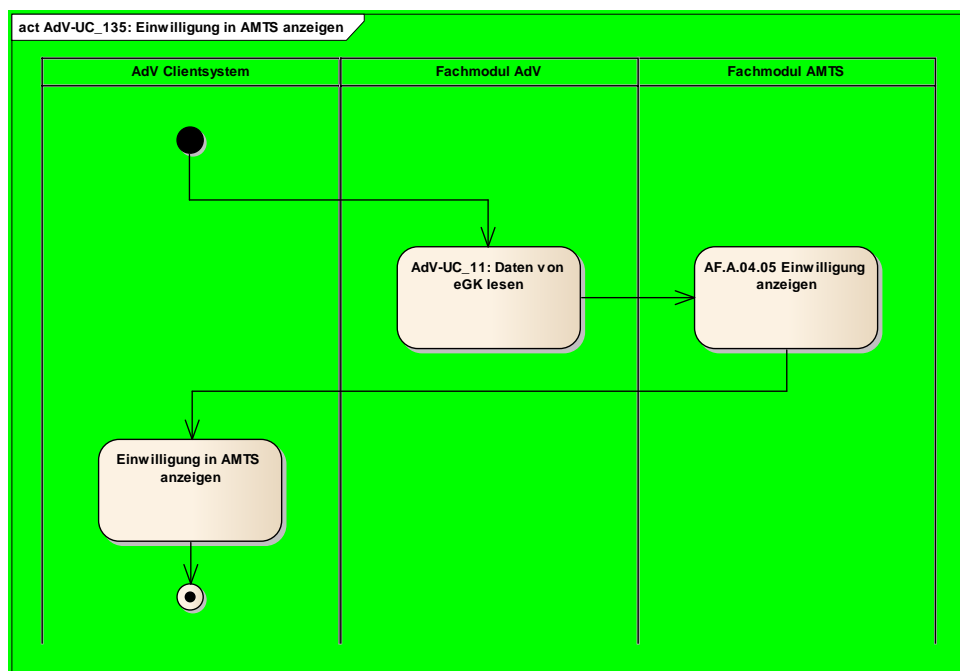


Abbildung 34: Darstellung AdV-UC\_135: „Einwilligung AMTS von eGK anzeigen“

Tabelle 49: TAB\_ADV\_047 Anwendungsfall AdV-UC\_135

<b>ID</b>	AdV-UC_135
<b>Name</b>	Einwilligung AMTS anzeigen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Informationen zur Einwilligung in die Anwendung eMP/AMTS werden von der eGK des Versicherten gelesen und am AdV-Terminal angezeigt.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_11 Daten von eGK lesen Parameter: eGK-Identifizier, „FA_AMTS_CON“

Tabelle 50: TAB\_ADV\_048 Konfiguration AdV-UC\_135

<b>ID</b>	<b>Aktivität</b>	
-----------	------------------	--

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_AMTS_Management_LE_AdV:: ReadConsent  Parameter: Identifikator eGK Identifikator SM-B Aufrufkontext Umgebungskennzeichen

Die Operation I\_AMTS\_Management\_LE\_AdV::ReadConsent ist in [gemSysL\_AMTS\_A] beschrieben.

### 3.7.3.3 Einwilligung in die Anwendung eMP/AMTS widerrufen

Mit dem Widerrufen der Einwilligung in die Anwendung eMP/AMTS wird der Einwilligungseintrag von der eGK gelöscht. Das Fachmodul AMTS löscht dabei auch den eMP/AMTS-Datensatz von der eGK.

#### X AdV-A\_2066 Anwendungsfall AdV-UC\_136: Einwilligung AMTS auf eGK löschen

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_136: „Einwilligung AMTS auf eGK löschen“ abbilden. X

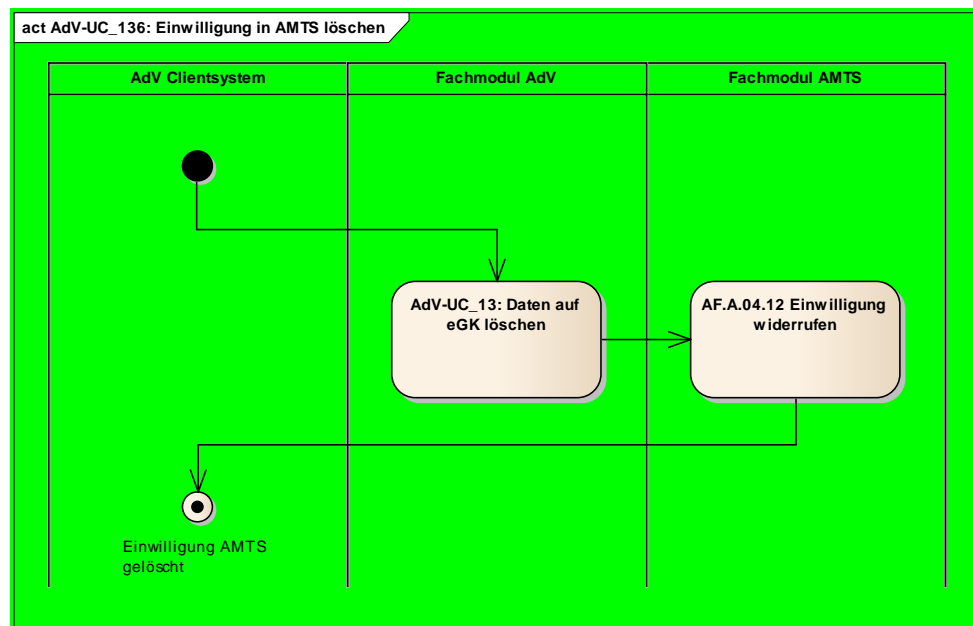


Abbildung 35: Darstellung AdV-UC\_136: „Einwilligung AMTS auf eGK löschen“

Tabelle 51: TAB\_ADV\_049 Anwendungsfall AdV-UC\_136

ID	AdV-UC_136
Name	Einwilligung AMTS löschen

<b>Kurzbeschreibung</b>	Die Informationen zur Einwilligung in die Anwendung eMP/AMTS und der eMP/AMTS-Datensatz auf der eGK des Versicherten werden gelöscht.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_13 Daten von eGK löschen Parameter: eGK-Identifikator, „FA_AMTS_CON“

**Tabelle 52: TAB\_ADV\_050 Konfiguration AdV-UC\_136**

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	SM-B
AdV-ACT_60	Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	I_AMTS_Management_LE_AdV::DeleteConsent Parameter: Identifikator eGK Identifikator SM-B Aufrufkontext

Die Operation I\_AMTS\_Management\_LE\_AdV::DeleteConsent ist in [gemSysL\_AMTS\_A] beschrieben.

### 3.7.3.4 eMP/AMTS-Datensatz auf eGK verbergen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte die Daten der Anwendung eMP/AMTS auf seiner eGK verbergen.

#### ☒ **AdV-A\_2067 Anwendungsfall AdV-UC\_137: eMP/AMTS auf eGK verbergen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_137: „eMP/AMTS auf eGK verbergen“ abbilden. ☒

**Tabelle 53: TAB\_ADV\_051 Anwendungsfall: AdV-UC\_137**

<b>ID</b>	AdV-UC_137
<b>Name</b>	eMP/AMTS auf eGK verbergen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Fachmodul AdV verbirgt die eMP/AMTS-Daten auf der eGK des Versicherten.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_14 Anwendung deaktivieren Parameter: Identifikator eGK, „FA_AMTS“

**Tabelle 54: TAB\_ADV\_052 Konfiguration AdV-UC\_137**

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Ordner: DF.AMTS SM-B

ID	Aktivität	
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	abh. von eGK-Kartengeneration
AdV-ACT_58	Applikation deaktivieren	DF.AMTS deaktivieren
AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	

### 3.7.3.5 Verborgenen eMP/AMTS-Datensatz auf eGK sichtbar machen

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte die verborgenen Daten der Anwendung eMP/AMTS auf seiner eGK wieder sichtbar machen.

☒ **AdV-A\_2068 Anwendungsfall AdV-UC\_138: Verborgenen eMP/AMTS-Datensatz auf eGK sichtbar machen**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_138: „Verborgenen eMP/AMTS-Datensatz auf eGK sichtbar machen“ abbilden. ☒

**Tabelle 55: TAB\_ADV\_053 Anwendungsfall AdV-UC\_138**

<b>ID</b>	AdV-UC_138
<b>Name</b>	Verborgenen eMP/AMTS-Datensatz sichtbar machen
<b>Kurzbeschreibung</b>	Das Fachmodul AdV macht die verborgenen eMP/AMTS-Daten auf der eGK des Versicherten wieder sichtbar.
<b>AdV-Umgebung</b>	LE-AdV-Umgebung, KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Basis-Anwendungsfall</b>	AdV-UC_15 Anwendung reaktivieren Parameter: Identifier eGK, „FA_AMTS“

**Tabelle 56: TAB\_ADV\_054 Konfiguration AdV-UC\_138**

ID	Aktivität	
	Parameter aus Infomodel bestimmen	Ordner: DF.AMTS SM-B
AdV-ACT_51	Gültigkeit der eGK prüfen	
AdV-ACT_52	Version der eGK prüfen	G2 und höher
AdV-ACT_53	Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	eGK, SM-B
AdV-ACT_54	Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	abh. von eGK-Kartengeneration
AdV-ACT_59	Applikation aktivieren	DF.AMTS aktivieren

AdV-ACT_61	Datenzugriff protokollieren	
------------	-----------------------------	--

### 3.7.3.6 AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK ändern

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte die Vertreter-PIN für die Anwendung eMP/AMTS auf seiner eGK ändern. Für eine Änderungserlaubnis wird der Versicherte zur Eingabe der Versicherten-PIN aufgefordert.

#### ☒ **AdV-A\_2069 Anwendungsfall AdV-UC\_139: AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK ändern**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_139: „AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK ändern“ abbilden. ☒

**Tabelle 57: TAB\_ADV\_055 Anwendungsfall AdV-UC\_139**

<b>ID</b>	AdV-UC_139
<b>Name</b>	AMTS-Vertreter-PIN ändern
<b>Kurzbeschreibung</b>	Änderung der Vertreter-PIN AMTS auf der eGK
<b>AdV-Umgebung</b>	<del>LE-AdV-Umgebung</del> , KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Anwendungsfall</b>	AdV-UC_01 PIN ändern Parameter: Identifier eGK, PIN.AMTS_REP

### 3.7.3.7 AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK entsperren

Mit diesem Anwendungsfall kann der Versicherte die Vertreter-PIN für die Anwendung eMP/AMTS auf seiner eGK entsperren. Für eine Entsperrerrlaubnis wird der Versicherte zur Eingabe der Versicherten-PIN aufgefordert.

#### ☒ **AdV-A\_2070 Anwendungsfall AdV-UC\_141: AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK entsperren**

Die Fachanwendung AdV MUSS den Anwendungsfall AdV-UC\_141: „AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK entsperren“ abbilden. ☒

**Tabelle 58: TAB\_ADV\_056 Anwendungsfall AdV-UC\_141**

<b>ID</b>	AdV-UC_141
<b>Name</b>	AMTS-Vertreter-PIN entsperren
<b>Kurzbeschreibung</b>	Entsperren der Vertreter-PIN AMTS auf der eGK
<b>AdV-Umgebung</b>	<del>LE-AdV-Umgebung</del> , KTR-AdV-Umgebung, @home
<b>Umsetzung durch Anwendungsfall</b>	AdV-UC_02 PIN auf eGK entsperren Parameter: Identifier eGK, PIN.AMTS_REP

## 4 Externe Schnittstellen

Die externen Schnittstellen sind im Kapitel 2.2 deklariert worden. Nachfolgend werden die Operationen der externen Schnittstellen definiert. Vom Fachmodul Von der AdV werden dem AdV-Clientsystem folgende Interfaces angeboten:

- Management von Anwendungen. Über diese Schnittstelle kann auf die Daten der der Anwendungen auf der eGK zugegriffen werden.
- PIN-Management. Über diese Schnittstelle wird dem Versicherten ermöglicht, seine PIN-Objekte zu verwalten.
- Zertifikats-Nutzung. Über diese Schnittstelle kann der Versicherte auf Zertifikate seiner eGK zugreifen, etwa um die öffentliche Zertifikate auszulesen, oder um eine Online-Gültigkeitsprüfung durchzuführen. Die Funktionen für das Ver- und Entschlüsseln sowie das Signieren können genutzt werden.
- Terminal Management. Über diese Schnittstelle können administrative Funktionen genutzt werden.

### X AdV-A\_2078 Nutzung der Fachmodul-Schnittstellen

Das LE-AdV-Terminal MUSS die in Abbildung 36 „Schnittstellen zwischen AdV-Terminal und Fachmodul AdV“ dargestellten Schnittstellen des Fachmoduls AdV nutzen.

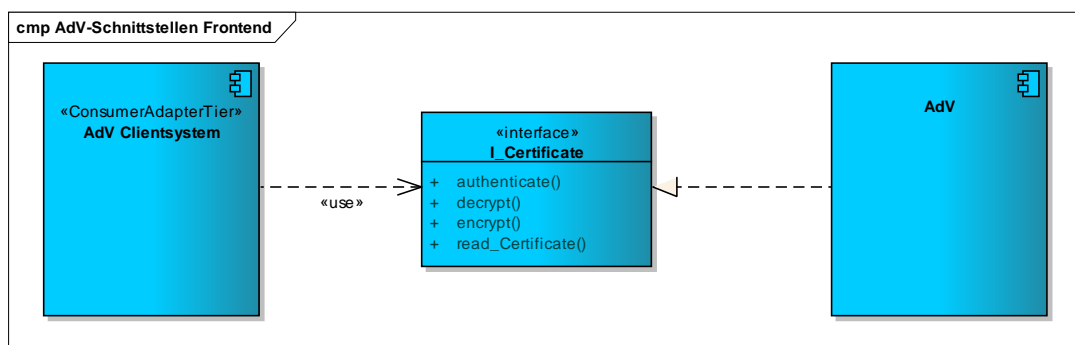
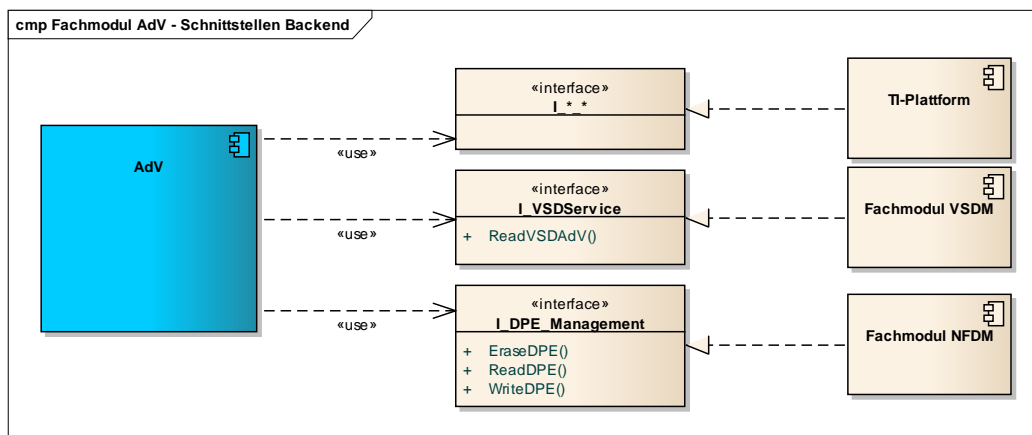


Abbildung 36: Schnittstellen zwischen AdV-Terminal und Fachmodul AdV

X

Die Anwendungsfälle zum Management von Anwendungen, dem PIN-Management und der Fachanwendungen werden über die von der AdV angebotene graphische Benutzeroberfläche ausgelöst. Für sie wird keine externe Schnittstelle angeboten.



**Abbildung 37: Schnittstellen zwischen Fachmodul AdV und Backend-Komponenten**

Funktionalitäten, die nicht über einen Aufruf von Schnittstellen der fachanwendungsspezifischen Fachmodule realisiert werden können, werden vom **Fachmodul AdV** mit Hilfe von **TIP Operationen selbst** umgesetzt.

## 4.1 Anwendungsverwaltung

Das Interface **I\_Application\_Management** stellt Operationen zur Verwaltung von eGK-Anwendungen zur Verfügung.

### 4.1.1 Operation verify\_eGK

Die Operation **verify\_eGK** initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_23: „Echtheit und Gültigkeit der eGK prüfen“.

#### X — AdV-A\_2079 Operation verify\_eGK

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation **verify\_eGK** mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_071 bereitstellen.

**Tabelle 59: TAB\_ADV\_071 Parameter der Operation verify\_eGK**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, die geprüft werden soll.
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Ergebnis der Operation

X

### 4.1.2 Operation read\_Data

Die Operation **read\_Data** initiiert den Basis-Anwendungsfall AdV-UC\_11: „Daten von eGK lesen“.

#### X — AdV-A\_2080 Operation read\_Data



Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `read_Data` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_072 bereitstellen.

**Tabelle 60: TAB\_ADV\_072 Parameter der Operation `read_Data`**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, von der die Daten gelesen werden sollen.
	Identifizierung der Anwendung	Merkmal zur Identifizierung der Anwendung, deren Daten gelesen werden sollen.
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Ergebnis der Operation
	Anwendungsdaten	Gibt die von der eGK gelesenen Daten der Anwendung zurück.

X

#### 4.1.3 Operation `write_Data`

Die Operation `write_Data` initiiert den Basis-Anwendungsfall AdV-UC\_12: „Daten auf eGK schreiben“.

##### X AdV-A\_2081 Operation `write_Data`

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `write_Data` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_073 bereitstellen.

**Tabelle 61: TAB\_ADV\_073 Parameter der Operation `write_Data`**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, auf die die Daten geschrieben werden sollen.
	Identifizierung der Anwendung	Merkmal zur Identifizierung der Anwendung, deren Daten geschrieben werden soll.
	CardDataDetails	Position und Länge der Daten bzw. Record-Nummer (optional)
	Datensatz	Die auf die eGK zu schreibenden Daten
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Statusinformation der Operation

X

#### 4.1.4 Operation `erase_Data`

Die Operation `erase_Data` initiiert den Basis-Anwendungsfall AdV-UC\_13: „Daten auf eGK löschen“.

##### X AdV-A\_2082 Operation `erase_Data`

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `erase_Data` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_074 bereitstellen.

**Tabelle 62: TAB\_ADV\_074 Parameter der Operation `erase_Data`**

Parameter	Beschreibung	
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, auf der Daten gelöscht werden sollen.
	Identifizierung der Anwendungsdaten	Merkmal zur Identifizierung der Anwendung, von der Daten gelöscht werden sollen.
	CardDataDetails	Record Nummer (optional)
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Gibt an, ob durch die Operation die Anwendungsdaten gelöscht wurden.

X

#### 4.1.5 Operation `deactivate_Application`

Die Operation `deactivate_Application` initiiert den Basis-Anwendungsfall AdV-UC\_14: „Anwendung auf eGK deaktivieren“.

#### X AdV-A\_2083 Operation `deactivate_Application`

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `deactivate_Application` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_075 bereitstellen.

**Tabelle 63: TAB\_ADV\_075 Parameter der Operation `deactivate_Application`**

Parameter	Beschreibung	
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, auf der Anwendungsdaten verborgen werden sollen.
	Identifizierung der Anwendung	Merkmal zur Identifizierung der Anwendung
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Gibt an, ob durch die Operation Daten der Anwendung verborgen wurden.

X

#### 4.1.6 Operation `activate_Application`

Die Operation `activate_Application` initiiert den Basis-Anwendungsfall AdV-UC\_15: „Anwendung auf eGK reaktivieren“.

#### X AdV-A\_2084 Operation `activate_Application`

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `activate_Application` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_076 bereitstellen.

**Tabelle 64: TAB\_ADV\_076 Parameter der Operation activate\_Application**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, auf der Anwendungsdaten sichtbar gemacht werden sollen.
	Identifizierung der Anwendung	Merkmal zur Identifizierung der Anwendung, deren eGK-Anwendungsdaten sichtbar gemacht werden sollen.
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Gibt an, ob durch die Operation Daten der Anwendung sichtbar gemacht wurden.

**X**

#### 4.1.7 Operation copy\_Data

Die Operation copy\_data initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_16: „Daten von eGK zu eGK kopieren“.

##### **X** AdV-A\_2085 Operation copy\_Data

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation copy\_Data mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_077 bereitstellen.

**Tabelle 65: TAB\_ADV\_077 Parameter der Operation copy\_Data**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK
	Identifizierung der Anwendung	Merkmal zur Identifizierung der Anwendung, deren eGK-Anwendungsdaten übertragen werden sollen.
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Status der Abarbeitung der Operation.

**X**

#### 4.1.8 Operation list\_AvailableApps

Die Operation list\_AvailableApps liefert den Status der gesteckten eGK. Es wird geprüft, ob die Ordner der fachlichen Anwendungen auf der eGK vorhanden und nicht verborgen sind. Die Ergebnisse der Operation können für die Benutzersteuerung im AdV-Terminal verwendet werden.

Die Prüfung des Status eines Ordners stellt keinen Datenzugriff dar. Daher werden bei dieser Operation keine Zugriffsprotokolleinträge auf der eGK hinzugefügt.

##### **X** AdV-A\_2095 Operation list\_AvailableApps

Das Fachmodul AdV MUSS dem AdV-Terminal die Operation list\_AvailableApps mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_087 bereitstellen.

**Tabelle 66: TAB\_ADV\_087 Parameter der Operation list\_AvailableApps**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	n/a	Operation hat keine Eingangsparameter
Ausgangs-Parameter	Liste von Anwendungen	Gibt an, welche Anwendungen auf der eGK verfügbar sind.

**X**

Die Umsetzung des Anwendungsfalls erfolgt unter Nutzung der durch die TI-Plattform bereitgestellten Operation I\_KV\_Card\_Operations::get\_Application\_Status.

Auf der eGK werden die Ordner DF.NFD, DF.DPE und DF.AMTS geprüft.

## 4.2 PIN-Verwaltung

Das Interface I\_PIN\_Management stellt Operationen bereit, die Anwendungsfälle zum Verwalten der PIN-Objekte auf der eGK initiieren.

### 4.2.1 Operation change\_PIN

Die Operation change\_PIN initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_01: „PIN ändern“.

Für folgende PIN-Objekte einer eGK der Generation 2 und höher ist die Operation zulässig: PIN.CH, PIN.QES, PIN.AMTS\_REP. Eine Änderung der PIN.CH kann auch im Kontext einer Fachanwendung aufgerufen werden. In dem Fall wird die jeweiligen MRPIN der Fachanwendung referenziert.

### X — AdV-A\_2086 Operation change\_PIN

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation change\_PIN mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_078 bereitstellen.

**Tabelle 67: TAB\_ADV\_078 Parameter der Operation change\_PIN**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren PIN-Objekt geändert werden soll.
	Identifizier des PIN-Objektes	Merkmal zur Referenzierung des PIN-Objektes, das geändert werden soll.
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Ergebnis der PIN-Verifikation
	leftTries	Anzahl der verbleibenden Versuche bis zur Sperrung

**X**

#### 4.2.2 **Operation unblock\_PIN**

Die Operation **unlock\_PIN** initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_02: „PIN auf eGK entsperren“.

Für folgende PIN-Objekte einer eGK der Generation 2 und höher ist die Operation zulässig: PIN.CH, PIN.QES und PIN.AMTS\_REP. Das Entsperren der PIN.CH kann auch im Kontext einer Fachanwendung aufgerufen werden. In dem Fall wird die jeweiligen MRPIN der Fachanwendung referenziert. Die PIN.CH und PIN.QES wird mit der PUK entsperrt. PIN.AMTS\_REP wird mit der Versicherten-PIN entsperrt.

#### **X AdV-A\_2087 Operation unblock\_PIN**

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation **unlock\_PIN** mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_079 bereitstellen.

**Tabelle 68: TAB\_ADV\_079 Parameter der Operation unblock\_PIN**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren PIN-Objekt entsperret werden soll.
	Identifizierung des PIN-Objektes	Merkmal zur Referenzierung des PIN-Objektes, das entsperret werden soll.
	PIN-Setzungsmodus	Dieses Flag zeigt an, ob eine neue PIN gesetzt werden soll. Für PIN.QES ist keine neue PIN erlaubt.
Ausgangs-Parameter	Statusinformationen	Ergebnis der PIN-Verifikation
	leftTries	verbliebene Anzahl das PIN-Objekt mittels PUK freizuschalten

**X**

#### 4.2.3 **Operation enable\_PIN**

Die Operation **enable\_PIN** initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_03: „PIN für Fachanwendung einschalten“.

Für folgende Multireferenz-PINs der eGK G2 ist die Operation zulässig: MRPIN.NFD, MRPIN.DPE. Ab einer eGK der Generation 2.1 ist der Anwendungsfall auch mit der MRPIN.AMTS durchführbar.

#### **X AdV-A\_2088 Operation enable\_PIN**

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation **enable\_PIN** mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_080 bereitstellen.

**Tabelle 69: TAB\_ADV\_080 Parameter der Operation enable\_PIN**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren PIN-Objekt aktiviert werden soll.

	Identifizierung des PIN-Objektes	Merkmal zur Referenzierung des PIN-Objektes, das aktiviert werden soll.
Ausgangs-Parameter	Statusinformationen	Gibt Status-Informationen zur Aktivierung des PIN-Objektes zurück

X

#### 4.2.4 Operation disable\_PIN

Die Operation `disable_PIN` initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_04: „PIN für Fachanwendung ausschalten“.

Für folgende Multireferenz-PINs der eGK G2 ist die Operation zulässig: MRPIN.NFD, MRPIN.DPE. Ab einer eGK der Generation 2.1 ist der Anwendungsfall auch mit der MRPIN.AMTS durchführbar.

#### X AdV-A\_2089 Operation disable\_PIN

Das Fachmodul AdV und die AdV-App MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `disable_PIN` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_081 bereitstellen.

Tabelle 70: TAB\_ADV\_081 Parameter der Operation `disable_PIN`

Parameter	Beschreibung	
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren PIN-Objekt deaktiviert werden soll.
	Identifizierung des PIN-Objektes	Merkmal zur Referenzierung des PIN-Objektes, das deaktiviert werden soll.
Ausgangs-Parameter	Statusinformationen	Gibt Status-Informationen zur Deaktivierung des PIN-Objektes zurück.

X

### 4.3 Zertifikatsverwaltung

Das Interface `I_Certificate` stellt Operationen bereit, die Anwendungsfälle zur Nutzung der Zertifikate-Objekte auf der eGK initiieren

#### 4.3.1 Operation read\_Certificate

Die Operation `read_Certificate` initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_24: „Zertifikat von eGK lesen“.

#### ☒ AdV-A\_2090 Operation read\_Certificate

Das Fachmodul AdV und die Die AdV-App MUSS MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `read_Certificate` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_082 bereitstellen.

Tabelle 71: TAB\_ADV\_082 Parameter der Operation `read_Certificate`

Parameter	Beschreibung
-----------	--------------

Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren Zertifikat ausgelesen werden soll.
	Identifizierung des Zertifikates	Merkmal zur Referenzierung des Zertifikates, das ausgelesen werden soll. (C . ENC oder C . ENCV).
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Ergebnis der Operation
	Zertifikat	Exportiertes Zertifikat.



### 4.3.2 Operation encrypt

Die Operation `encrypt` initiiert den Anwendungsfall Adv-UC\_25: „Mit eGK verschlüsseln“.

Beim hybriden Verschlüsseln von Plaintext werden ausschließlich Verschlüsselungszertifikate der eGK verwendet. Es können keine separaten Verschlüsselungszertifikate übergeben werden. Der symmetrische Schlüssel wird während der Operation erzeugt. Die Operation verhält sich konform zu [TR-03112-4#3.5.1] (Crypto Services/Encipher).

#### AdV-A\_2091 Operation encrypt

Das Fachmodul Adv und die Die Adv-App MUSS MÜSSEN Adv-Clientensystemen die Operation `encrypt` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_083 bereitstellen.

**Tabelle 72: TAB\_ADV\_083 Parameter der Operation encrypt**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizierung der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren Verschlüsselungszertifikate verwendet werden sollen.
	Identifizierung des Verschlüsselungs-Zertifikates	Merkmal zur Identifizierung des Zertifikates der eGK, mit dem verschlüsselt werden soll (ENC oder ENCV).
	Plaintext	Übergabe der zu verschlüsselnden Daten (Plaintext).
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Ergebnis der Operation
	Ciphertext	Rückgabe des Ciphertextes



### 4.3.3 Operation decrypt

Die Operation `decrypt` initiiert den Anwendungsfall Adv-UC\_26: „Mit eGK entschlüsseln“.

Beim Entschlüsseln hybrid verschlüsselter Dokumente wird Ciphertext entschlüsselt, wie er in der Schnittstelle `encrypt` verschlüsselt wurde. Die Operation verhält sich konform zu [TR-03112-4#3.5.2] (Crypto Services/Decipher).

☒ **AdV-A\_2092 Operation decrypt**

Das Fachmodul AdV und die Die AdV-App MUSS MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `decrypt` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_084 bereitstellen.

**Tabelle 73: TAB\_ADV\_084 Parameter der Operation decrypt**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren Schlüsselmaterial verwendet werden soll.
	Identifizier des Entschlüsselungs-Zertifikates	Merkmal zur Identifizierung den privaten Schlüssel auf der eGK, mit dem entschlüsselt werden soll (ENC oder ENCV).
	Ciphertext	Enthält den Ciphertext, der entschlüsselt werden soll.
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Ergebnis der Operation
	Plaintext	Rückgabe des Plaintextes



#### 4.3.4 Operation authenticate

Die Operation `authenticate` initiiert den Anwendungsfall AdV-UC\_27: „Authentisierungsrequest mit eGK signieren“.

Die Operation versieht unter Verwendung des AUT-Zertifikates der eGK eine Message (Binärstring/Hashwert) mit einer nicht-qualifizierten elektronischen Signatur. Die Operation verhält sich konform zu [TR-03112-4#3.5.5] (Crypto Services/Sign).

☒ **AdV-A\_2093 Operation authenticate**

Das Fachmodul AdV und die Die AdV-App MUSS MÜSSEN AdV-Clientsystemen die Operation `authenticate` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_085 bereitstellen.

**Tabelle 74: TAB\_ADV\_085 Parameter der Operation authenticate**

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Identifizier der eGK	Merkmal zur Identifizierung der eGK, deren Schlüsselmaterial verwendet werden soll.
	Identifizier des Zertifikates	Merkmal zur Referenzierung des Zertifikates, welches verwendet wird (AUT oder AUTN).
	Message	Die zu signierenden Daten gemäß [TR-03112-7#3.5.5]
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	Gibt den Status des Signierens an.
	Signatur	Enthält im Erfolgsfalle die Signatur.





## 4.4 Terminalverwaltung

Das Interface `I_Terminal_Management` stellt Operationen für die Steuerung des Ablaufes und zur Administration des AdV-Terminals zur Verfügung. Die Operationen werden automatisch durch das AdV-Terminal oder durch einen Administrator aufgerufen.

### 4.4.1 Operation list\_Applications

Die Operation `list_Application` listet die Anwendungen auf, die für einen Versicherten an der Umgebung zur Verfügung gestellt werden können. Das Clientsystem kann bei einem zukünftig möglichen modularen Konnektor ermitteln, welche Anwendungen durch die auf dem Konnektor installierten Fachmodule unterstützt werden.

Es werden alle Anwendungen gelistet, welche in der AdV-Umgebung unterstützt werden.

#### X AdV-A\_2094 Operation list\_Application

Das Fachmodul AdV MUSS dem AdV-Terminal die Operation `list_Application` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_086 bereitstellen.

Tabelle 75: TAB\_ADV\_086 Parameter der Operation `list_Application`

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	n/a	Operation hat keine Eingangsparameter
Ausgangs-Parameter	Liste von Anwendungen	Gibt an, für welche Anwendungen dem Versicherten am AdV-Terminal ein Nutzerinterface bereitgestellt werden kann.

X

### 4.4.2 Operation list\_available\_Updates

Die Operation `list_available_Updates` bietet dem AdV-Terminal die Möglichkeit auf dem Konfigurations- und Software-Repository (KSR) nach Update-Paketen zu suchen, welche für das AdV-Terminal bereitgestellt wurden.

Die Umsetzung der Operation im Fachmodul AdV erfolgt unter Nutzung der durch die TI-Plattform bereitgestellten Operation `I_KSRC_Management::list_available_Updates`.

#### X AdV-A\_2096 Operation list\_available\_Updates

Das Fachmodul AdV MUSS dem AdV-Terminal die Operation `list_available_Updates` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_088 bereitstellen.

Tabelle 76: TAB\_ADV\_088 Parameter der Operation `list_available_Updates`

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Typ des Clients	Unter Angabe des Typs des Clients (AdV-Terminal) und seiner Versionsnummer (Update-Status) können verfügbare Firmware-Updates aufgelistet werden.
	Status des Clients	

Parameter		Beschreibung
Ausgangs-Parameter	Liste von Identifiern von verfügbarer Updates	Eine Liste von Updates, die dem Produkt über den KSR zu Verfügung steht.

X

#### 4.4.3 Operation get\_Updates

Die Operation `get_Updates` bietet dem AdV-Terminal die Möglichkeit die mittels der Operation `list_available_Updates` ermittelten Update-Pakete vom KSR herunterzuladen.

Sie fordert unter Angabe des Typs des Clients und des Identifiers eines Updates das Updatepaket vom KSR an.

Die Umsetzung der Operation erfolgt unter Nutzung der durch die TI-Plattform bereitgestellten Operation `I_KSRC_Management::get_Updates`.

#### X AdV-A\_2097 Operation get\_Updates

Das Fachmodul Adv MUSS dem Adv-Clientsystem die Operation `get_Updates` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_089 bereitstellen.

Tabelle 77: TAB\_ADV\_089 Parameter der Operation get\_Updates

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	Typ des Clients	Typ des Clients (Produktidentifikator des Adv-Terminal)
	Identifier des Updates	Identifier des Updates, der zuvor mit der Operation <code>list_available_Updates</code> ermittelt wurde.
Ausgangs-Parameter	Update Package	Gewünschtes Update Package

X

#### 4.4.4 Operation adv\_ready

Die Operation `adv_ready` bietet die Möglichkeit die Freischaltung der SM-B vom Adv-Terminal oder der Managementoberfläche des Konnektors zu initiieren.

#### X AdV-A\_2140 Operation adv\_ready

Das Fachmodul Adv MUSS dem Adv-Terminal die Operation `adv_ready` mit den Parametern der Tabelle TAB\_ADV\_090 bereitstellen.

Tabelle 78: TAB\_ADV\_090 Parameter der Operation adv\_ready

Parameter		Beschreibung
Eingangs-Parameter	n/a	keine

Parameter		Beschreibung
Ausgangs-Parameter	Statusinformation	

**X**

Die Umsetzung der Operation im Fachmodul erfolgt unter Nutzung der durch die TI-Plattform bereitgestellten Operation I\_KV\_Card\_Unlocking::verify\_PIN.

## 5 Systemzerlegung (Deployment)

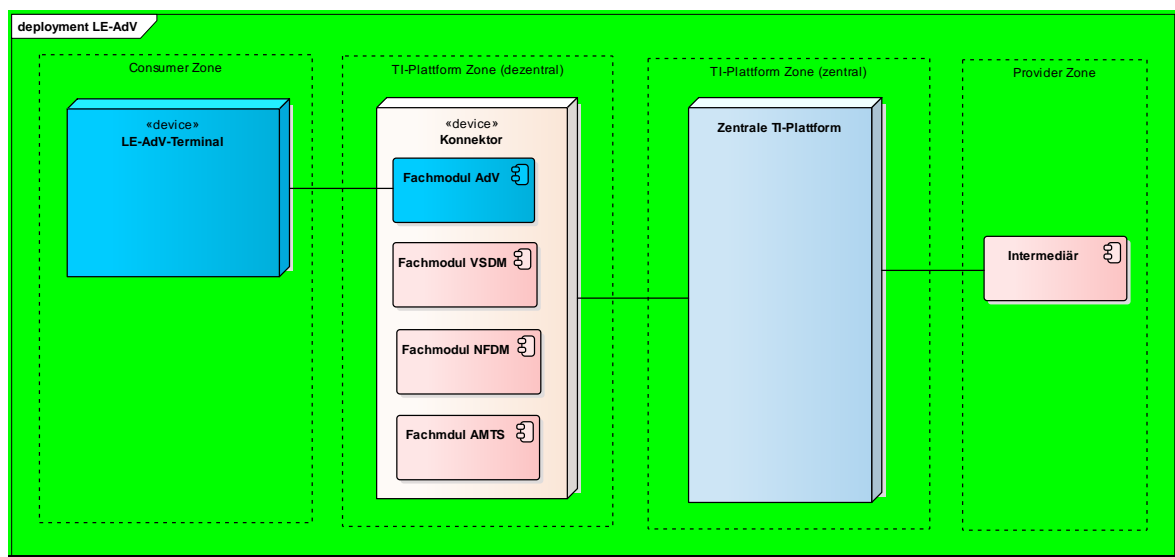
### 5.1 Übersicht

Die Lösungsarchitektur der AdV in der Leistungserbringer-Umgebung<sup>1</sup> und der AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger<sup>2</sup> unterscheiden sich voneinander. Die AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger<sup>3</sup> schließt die Lösung für die @home-Umgebung ein.

Die Systemzerlegung ordnet die Komponenten der Fachanwendung AdV den Zonen gemäß Zonenmodell der TI aus [gemKPT\_Arch\_TIP] zu.

Komponenten der AdV für die Leistungserbringer-Umgebung:

- Produkttyp Fachmodul AdV
- Produkttyp Leistungserbringer-AdV-Terminal (LE-AdV-Terminal)



**Abbildung 38: Systemzerlegung AdV in der Leistungserbringer-Umgebung**

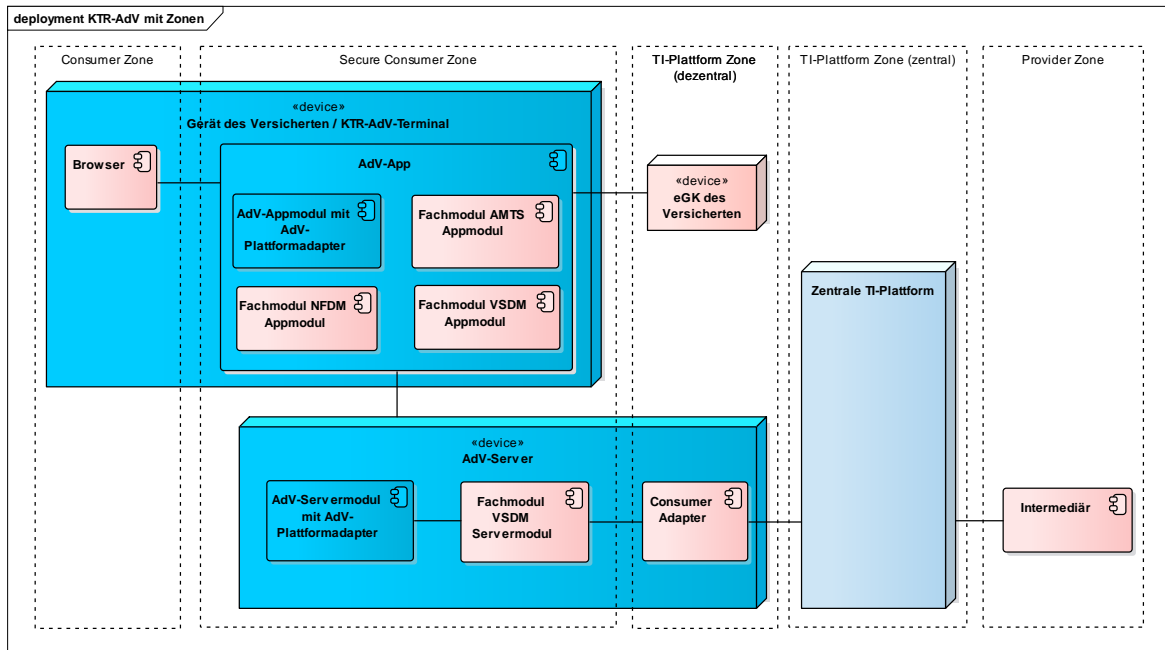
Komponenten der AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger (Kostenträger-Umgebung, @home):

- Produkttyp KTR-AdV mit den Komponenten AdV-Server und AdV-App
- Produkttyp Kostenträger-AdV-Terminal (KTR-AdV-Terminal)

<sup>1</sup> In älteren gematik-Dokumenten als „UzWdRdV“ bekannt.

<sup>2</sup> In älteren gematik-Dokumenten als „eKiosk“ bekannt.

<sup>3</sup> In älteren gematik-Dokumenten als „eKiosk“ bekannt.



**Abbildung 39: Systemzerlegung AdV in der Kostenträger-Umgebung**

Die AdV-Lösung in der Umgebung des Versicherten (@home) verfolgt denselben Architekturansatz wie die AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger. Ein Unterschied

beider Lösungen besteht darin, dass bei der Systemzerlegung der AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger mit dem KTR-AdV-Terminal ein Produkttyp der TI entsteht, an den sich Anforderungen richten, wie sie auch an das LE-AdV-Terminal als ebenfalls für ein öffentlich zugängliches Gerät gestellt werden. Die Hardware der @home-Umgebung unterliegt als private Umgebung der Kontrolle und Verantwortlichkeit des Versicherten, dem einzig die AdV-App zur Verwendung auf seinem privaten Gerät, sowie Hinweise zur Verwendung von Kartenterminals, zur Verfügung gestellt werden.

Der Produkttyp KTR-AdV stellt gemäß Architekturkonzept [gemKPT\_ArchTIP] ein RZ-Consumer in der dezentralen Zone der TI-Plattform dar. Zugriffe auf Dienste der zentralen TI-Plattform werden über die logische Komponente ConsumerAdapter gekapselt. Als Produkttyp der Fachanwendung AdV realisiert die KTR-AdV Funktionalität in „Building Blocks“ des Zonenmodells der TI gemäß [gemKPT\_ArchTIP] der Consumer Zone, der Secure Consumer Zone und der TI-Plattform dezentral. Entsprechend der Kommunikationsmatrix TI [gemKPT\_ArchTIP] sind Kommunikationsbeziehungen von der KTR-AdV nur in Richtung der TI-Plattform zentral, in die Provider Zone und in die Existing Application Zone zulässig, wobei letztere über keinen Anwendungsfall in den Anwendungen des Versicherten verfügen. Gemäß Kommunikationsmatrix sind keine Kommunikationsbeziehungen aus der TI-Plattform zentral, aus der Providerzone oder aus der Existing Application Zone in Richtung KTR-AdV zulässig. Die Einhaltung dieser Kommunikationsregeln obliegt dem Zugangspunkt der KTR-AdV in die TI (z. B. über einen SZZP).

## 5.2 Übergreifende Anforderungen an AdV-Komponenten

Es gelten übergreifende Anforderungen des Datenschutzes und der Informationssicherheit.

☒ **AdV-A\_2148 Kein persistentes Speichern personenbezogener Daten**

Eine AdV-Komponente DARF personenbezogene Daten NICHT persistent speichern. ☒

☒ **AdV-A\_2149 Kein persistentes Speichern medizinischer Daten**

Eine AdV-Komponente DARF medizinische Daten NICHT persistent speichern. ☒

☒ **AdV-A\_2162 Temporäre Sitzungsdaten**

Eine AdV-Komponente MUSS temporäre Daten und Daten des Versicherten im Arbeitsspeicher nach dem Beenden einer Sitzung des Versicherten löschen. ☒

☒ **AdV-A\_2150 Informationstechnische Trennung von anderen Komponenten**

Der Anbieter der AdV MUSS sicherstellen, dass die AdV-Komponenten informationstechnisch von anderen Komponenten getrennt sind. ☒

☒ **AdV-A\_2155 Vertraulichkeit der in den AdV-Komponenten verarbeiteten Daten**

Die AdV-Komponenten MÜSSEN bei der Kommunikation untereinander die Vertraulichkeit der übertragenen Daten sicherstellen. ☒

☒ **AdV-A\_2156 Authentizität der AdV-Komponenten in der AdV-Umgebung**

Die AdV-Komponenten MÜSSEN bei der Kommunikation untereinander die Authentizität der beteiligten AdV-Komponenten sicherstellen. ☒

Die Mensch-System-Interaktion soll so gestaltet werden, dass Versicherte in der Lage sind, die AdV-Anwendungsfälle selbstständig, d. h. insbesondere ohne Unterstützung der Leistungserbringer oder ihre berufsmäßigen Gehilfen Dritter, zu nutzen.

☒ **AdV-A\_2098 Zugänglichkeit für Versicherte**

Das AdV-Clientsystem SOLL die Vorgaben zur Ergonomie nach [DIN EN ISO 9241-171], „Ergonomie der Mensch-System-Interaktion, Teil 171: Leitlinien für die Zugänglichkeit von Software“ in der zum Zeitpunkt der Zulassungsbeantragung gültigen Fassung umsetzen. ☒

Es muss berücksichtigt werden, dass der Versicherte gegebenenfalls nicht intuitiv mit einem Computersystem interagieren kann. Daher sollen dem Versicherten Informationen zur Nutzung der AdV bereitgestellt werden.

☒ **AdV-A\_2163 Unterstützung und Informationen für den Versicherten bei der Durchführung von Anwendungsfällen**

Die Fachanwendung AdV MUSS dem Versicherten eine geeignete Hilfe und Informationen bei der Durchführung aller Anwendungsfälle anbieten.

Dies beinhaltet insbesondere die Zugriffe auf die eGK, Fehlerfälle und Konsequenzen sowie die Abgrenzung von anderen, auf der eGK vorhandenen, Fachanwendungen. ☒

☒ **AdV-A\_2164 Anzeige der fachanwendungsspezifischen Daten**

Die Fachanwendung AdV MUSS im Rahmen fachlicher Anwendungsfälle alle gelieferten Daten vollständig und für den Versicherten gut lesbar darstellen. ☒

☒ **AdV-A\_2099 Barrierefreiheit**

Das AdV-Terminal MUSS für Versicherte mit Aktivitätseinschränkungen Unterstützungsleistungen anbieten, mindestens für Personen, die zeitweilig oder dauerhaft nicht sehen können und für Personen mit eingeschränktem Sehvermögen. ☒

☒ **AdV-A\_2165 Hinweis zum Ziehen der eGK**

Das AdV-Clientsystem MUSS den Versicherten darauf hinweisen, dass die eGK nicht während der Durchführung eines Anwendungsfalls gezogen werden darf, ausser es ist im Ablauf des Anwendungsfalls vorgesehen. ☒

☒ **AdV-A\_2166 Hinweis zur Vermeidung von Inkonsistenzen, Status einer Operation**

Das AdV-Clientsystem MUSS den Versicherten darauf hinweisen, wann ein Anwendungsfall beendet oder abgebrochen wurde und die eGK gezogen werden darf. ☒

☒ **AdV-A\_2167 Sichtschutz**

Das AdV-Terminal SOLL gewährleisten, dass der Versicherte die Anwendungsfälle der AdV in **den LE-AdV- und KTR-AdV- öffentlich zugänglichen** Umgebungen unbeobachtet durchführen kann. ☒

*Entsprechend dem Beschluss des Lenkungsausschusses vom 04.05.2017 sind die Bedingungen, unter denen ein AdV-Terminal eine Ausführungsumgebung für zusätzliche Anwendungen darstellen kann, noch zu klären.*

Um die Akzeptanz für die Bereitstellung einer AdV-Umgebung zu erhöhen, soll auf dem AdV-Terminal die Möglichkeit bestehen, weitere von der TI unabhängige Anwendungen mit Mehrwert für den Versicherten anzubieten.

☒ **AdV-A\_2100 Verwendung zusätzlicher Software**

Das AdV-Terminal KANN bei Wahrung aller gestellten Sicherheitsanforderungen eine Ablaufumgebung für weitere Anwendungen innerhalb der TI (gemäß WAusÜv) und zusätzliche Gesundheitsanwendungen außerhalb der TI sein, die nicht zum im Projektauftrag definierten Umfang der AdV gehören. ☒

Zusätzliche Gesundheitsanwendungen außerhalb der TI nutzen die Hardware des AdV-Terminals ausschließlich als Ablaufumgebung und dürfen die Anwendungen der TI nicht beeinflussen. **Insbesondere dürfen sie in der Leistungserbringer-Umgebung nicht die dezentralen Komponenten der TI (eGK, HBA, SM-B, Konnektor und eHealth-Kartenterminal) nutzen. Anforderungen zur Informationssicherheit für zusätzliche Anwendungen werden in der Spezifikation des LE-AdV-Terminals beschrieben.**

### **5.3 Systemschnitt AdV in der Leistungserbringer-Umgebung**

**Die AdV in der Leistungserbringer-Umgebung kann mit Zustimmung des Leistungserbringers auf die dezentrale Infrastruktur der TI aufsetzen. Die Funktionalität der Mandantentrennung ermöglicht die Nutzung eines Konnektors für die Anwendungsfälle des Leistungserbringers und für die Anwendungsfälle des Versicherten. Die Nutzung eines separaten Konnektors für die LE-AdV ist möglich.**

**Mehrere AdV-Terminals können über einen Konnektor mit der TI verbunden werden.**

### 5.3.1 Produkttyp Fachmodul AdV

Das Fachmodul AdV ist Bestandteil der Secure Consumer Zone im Konnektor und

- greift auf ein eHealth-Kartenterminal zu, welches dem LE-AdV-Terminal zugeordnet ist,
- stellt dem LE-AdV-Terminal die in Kapitel 4 genannten technischen Schnittstellen zur Verfügung,
- unterstützt die in Kapitel 3 genannten Anwendungsfälle für die LE-AdV-Umgebung,
- nutzt die Funktionalität weiterer Fachmodule für die Umsetzung fachanwendungsspezifischer Anwendungsfälle,
- initiiert die Kommunikation in Richtung zentraler Plattformdienste und
- kapselt die Ausführungslogik gegenüber der Außenwelt.

#### ☒ AdV-A\_2101 Fachmodul AdV: Schnittstellen zu LE-AdV-Terminal

Das Fachmodul AdV MUSS für das LE-AdV-Terminal die technischen Schnittstellen I\_Application\_Management, I\_PIN\_Management, I\_Certificate und I\_Terminal\_Management anbieten. ☒

#### ☒ AdV-A\_2102 Fachmodul AdV: Identität

Das Fachmodul AdV MUSS seine Anwendungsfälle mit der Identität einer SM-B für die LE-AdV umsetzen. ☒

#### ☒ AdV-A\_2103 Fachmodul AdV: Freischaltung SM-B

Das Fachmodul AdV MUSS eine Operation anbieten, mit welcher die Freischaltung der SM-B initiiert werden kann. ☒

Die für die Freischaltung der SM-B notwendige PIN wird am eHealth-Kartenterminal eingegeben. Zukünftig ist vorgesehen, die PIN für die SM-B im sicheren Speicher des Konnektors zu hinterlegen, so dass das Fachmodul AdV die SM-B bei Bedarf für die Umsetzung von AdV-Anwendungsfällen freischalten kann.

Der Konnektor bietet die Möglichkeit, den Zugriff auf Fachmodule auf berechnigte Client-systeme einzuschränken und somit die Schnittstelle vor unberechnigten Zugriffen zu schützen.

#### ☒ AdV-A\_2104 Fachmodul AdV: Zugriffsschutz Fachmodul

Das Fachmodul AdV MUSS als zugriffsgesichertes Fachmodul im Konnektor implementiert sein. ☒

#### ☒ AdV-A\_2105 Fachmodul AdV: LE-AdV-Terminal als berechnigtes Client-system

Das Fachmodul AdV MUSS LE-AdV-Terminals als berechnigte Client-systeme akzeptieren. ☒

#### ☒ AdV-A\_2106 Fachmodul AdV: Nicht berechnigte Client-systeme

Das Fachmodul AdV DARF NICHT andere Client-systeme als LE-AdV-Terminals als berechnigte Client-systeme akzeptieren. ☒



### 5.3.2 Produkttyp AdV-Terminal: LE-AdV-Terminal

Das LE-AdV-Terminal ist Bestandteil der Consumer Zone und

- stellt dem Versicherten ein Clientsystem für die AdV zur Verfügung,
- nutzt die durch das Fachmodul AdV bereitgestellten technischen Schnittstellen und
- initiiert die Kommunikation Richtung Fachmodul AdV.

#### X AdV-A\_2107 LE-AdV-Terminal: Hardwareumfang

Das LE-AdV-Terminal MUSS eine Anzeigeeinheit und Bedienelemente (z. B. mit Möglichkeit zur Texteingabe) umfassen, die für Versicherte zugänglich sind. X

#### X AdV-A\_2108 LE-AdV-Terminal: Kartenterminal

Der Hersteller des LE-AdV-Terminal SOLL das zur AdV-Umgebung zugeordnete eHealth-Kartenterminal fest verbauen. X

#### X AdV-A\_2168 Sicherheitshinweise zur Installation

Der Hersteller eines AdV-Terminals MUSS Sicherheitshinweise zur Verfügung stellen, damit das Terminal sicher installiert werden kann. X

Daraus ergibt sich, dass für die Mandantenkonfiguration der AdV in der Leistungserbringer-Umgebung ein separates eHealth-Kartenterminal verwendet werden muss.

#### X AdV-A\_2109 LE-AdV-Terminal: Softwareumfang

Das LE-AdV-Terminal MUSS dem Versicherten eine Benutzeroberfläche zur Umsetzung der AdV-Anwendungsfälle zur Verfügung stellen. X

#### X AdV-A\_2110 LE-AdV-Terminal: Zugriffsberechtigung auf Fachmodul AdV

Das LE-AdV-Terminal MUSS als berechtigtes Clientsystem am Konnektor konfiguriert sein, damit es auf die Schnittstellen des Fachmoduls AdV zugreifen darf. X

Es muss eine informationstechnische Trennung zwischen den Komponenten der LE-AdV-Umgebung und der LE-Umgebung bestehen.

#### X AdV-A\_2111 LE-AdV-Terminal: Kein Zugriff auf Primärsystem

Das LE-AdV-Terminal DARF NICHT auf das Primärsystem des Leistungserbringers zugreifen, so dass Leistungserbringer aufgrund der Aufstellung von LE-AdV-Terminals keine zusätzlichen Maßnahmen zur Sicherung ihrer IT-Systeme umsetzen müssen. X

#### X AdV-A\_2152 LE-AdV-Terminal: Schutz vorhandener Schnittstellen

Das LE-AdV-Terminal MUSS sicherstellen, dass ggf. vorhandene Schnittstellen des Terminals nicht genutzt werden können, um Daten der Versicherten unautorisiert einzusehen oder zu verändern. X

#### X AdV-A\_2153 LE-AdV-Terminal: Technische Maßnahmen zum Schutz verarbeiteter Daten

~~Das LE-AdV-Terminal MUSS sicherstellen, dass die im Terminal verarbeiteten Daten durch technische Maßnahmen im Hinblick auf ihre Schutzbedürftigkeit angemessen geschützt werden. X~~

~~☒ — AdV-A\_2112 Sicherheitshinweise zum Aufstellort~~

~~Der Hersteller eines AdV-Terminals MUSS Sicherheitshinweise zur Verfügung stellen, damit das Terminal sicher aufgestellt werden kann. ☒~~

~~X — AdV-A\_2113 LE-AdV-Terminal: Qualitätsvorgaben für das Clientsystem~~

~~Das LE-AdV-Terminal MUSS den Vorgaben der Fachanwendung AdV zu folgenden Kriterien entsprechen:~~

- ~~• Qualitätsvorgaben an das UI-Design~~
- ~~• Visualisierungsvorgaben von Anwendungsdaten~~
- ~~• Erklärungs- und Hilfe-Texte~~
- ~~• Vorgaben zur Barrierefreiheit. X~~

~~Die Fachanwendungen sind verantwortlich für Bereitstellung ihrer fachanwendungsspezifischen Daten und für die Vorgaben zur Anzeige der Daten.~~

~~X — AdV-A\_2114 LE-AdV-Terminal: Umsetzung von Anzeigevorgaben~~

~~Das LE-AdV-Terminal MUSS die Visualisierungsvorgaben für die Darstellung der Anwendungsdaten berücksichtigen, wenn diese durch die Fachanwendung vorgegeben werden. X~~

## 5.4 Systemschnitt AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger/@home

Mit der AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger werden für den Versicherten AdV-Lösungen im Bereich des Gesundheitswesens (z. B. in der Geschäftsstelle einer Krankenkasse) und in der @home-Umgebung bereitgestellt.

Die Geschäftsstellen der Krankenkassen sind in eine IT-Infrastruktur mit Anbindungen an Rechenzentren eingebunden. Um diese IT-Infrastruktur nach zu nutzen, wird eine Architektur mit Rechenzentrum-basierten Servern gewählt, die eine Anbindung an die TI und eine Erreichbarkeit weiterer kassenspezifischer Anwendungen ermöglicht. In den Rechenzentren werden SM-Bs in Form von Hardware Security Modulen betrieben, die eine remote Card-to-Card-Authentisierung mit der dezentral ausgelesenen eGK durchführen können.

In der Umgebung des Versicherten wird dieser Architekturansatz ebenfalls verfolgt, so dass auch hier eine Card-to-Card-Authentifizierung erfolgen kann.

Die Verarbeitung der AdV-Daten erfolgt lokal in den KTR-AdV-Umgebungen unter direkter dezentraler Kartenkommunikation, so dass auf die Verwendung von SICCT/Netzwerk-Kartenterminals verzichtet werden kann. Die Nutzung der kontaktlosen Kartenschnittstelle der eGK ist möglich.

#### **5.4.1 Produkttyp KTR-AdV als AdV-Server mit AdV-App**

Die KTR-AdV bietet Leistungen an, die der Consumer, Secure Consumer und dezentralen Zone der TI zugeordnet werden, und

- wird im Auftrag der Krankenkasse betrieben,
- bindet die @home-Umgebung über das Internet, sowie KTR-AdV-Terminals über Netzwerke der Geschäftsstelle an,
- stellt den Kostenträger-Umgebungen sowie der @home-Umgebung die AdV-App für die in Kapitel 3 genannten Anwendungsfälle zur Verfügung,
- initiiert die Kommunikation Richtung Services der zentralen TI und gesicherter fachanwendungsspezifischer Dienste und
- stellt ein Routing zwischen den Benutzerschnittstellen des Versicherten und weiteren kassenspezifischen Anwendungen bereit.

Zu jedem AdV-Server korrespondiert eine AdV-App, die über den AdV-Server bereitgestellt wird. Die AdV-App ist der einzige berechtigte Client, der Operationen an der Schnittstelle des AdV-Servers aufrufen darf.

Der Versicherte interagiert mit der AdV-App, die im KTR-AdV-Terminal bzw. in der Umgebung des Versicherten läuft und über die der Versicherte sämtliche Anwendungsfälle startet.

##### **☒ AdV-A\_2117 AdV-Server: Schnittstellen in die zentrale TI**

Der AdV-Server MUSS Schnittstellen zu Fachdiensten und Dienste der zentralen TI unterstützen. ☒

##### **☒ AdV-A\_2118 KTR-AdV: Clientsystemschnittstellen**

Die KTR-AdV MUSS eine AdV-App zur Nutzung der Schnittstellen `I_Application_Management`, `I_PIN_Management` und `I_Certificate` durch den Versicherten bereitstellen. ☒

Eine Übersicht der Schnittstellen in der KTR-AdV findet sich in Abbildung 4.

##### **☒ AdV-A\_2170 KTR-AdV: Interfaces für Fachanwendungen**

Der AdV-Server und die AdV-App MÜSSEN den Fachanwendungen zur Realisierung ihrer Anwendungsfälle alle benötigten Schnittstellen der TI-Plattform anbieten. ☒

##### **☒ AdV-A\_2171 AdV-Server: Zugriff nur durch berechtigte AdV-App**

Der AdV-Server MUSS alle Anfragen nicht-autorisierter AdV- bzw. anderer Apps und Anwendungen verwerfen. ☒

##### **☒ AdV-A\_2119 AdV-Server: SM-B für KTR-AdV Umgebung nutzen**

Die KTR-AdV MUSS Anwendungsfälle mit der Identität einer SM-B für die KTR-AdV umsetzen. ☒

☒ **AdV-A\_2120 AdV-App Deployment**

Die AdV-App MUSS im KTR-AdV-Terminal bzw. in der Umgebung des Versicherten deployed sein. Die AdV-App MUSS lokal mit Browser und Kartenterminal und bei Bedarf remote mit dem AdV-Server interagieren. ☒

☒ **AdV-A\_2121 AdV-App: Marktübliche Webbrowser**

Die AdV-App MUSS gebräuchliche Webbrowser unterstützen, ohne im Browser eine spezielle Erweiterung zu erfordern. ☒

☒ **AdV-A\_2174 AdV-App: Qualitätsvorgaben für das Clientsystem**

Die AdV-App MUSS den Vorgaben der Fachanwendung AdV zu folgenden Kriterien entsprechen:

- Qualitätsvorgaben an das UI-Design
- Visualisierungsvorgaben von Anwendungsdaten
- Erklärungs- und Hilfe-Texte
- Vorgaben zur Barrierefreiheit. ☒

Die Fachanwendungen sind verantwortlich für Bereitstellung ihrer fachanwendungsspezifischen Daten und für die Vorgaben zur Anzeige der Daten.

☒ **AdV-A\_2175 AdV-App: Umsetzung von Anzeigevorgaben**

Die AdV-App MUSS die Visualisierungsvorgaben für die Darstellung der Anwendungsdaten berücksichtigen, wenn diese durch die Fachanwendung vorgegeben werden. ☒

☒ **AdV-A\_2122 AdV-App: CT-API-Schnittstellen**

Die AdV-App MUSS gebräuchliche CT-API-Kartenleser unterstützen. ☒

☒ **AdV-A\_2123 AdV-App: Unterstützung NFC**

Die AdV-App KANN NFC für die Nutzung der kontaktlosen Schnittstelle der eGK unterstützen. ☒

Die Kartenzugriffe werden von der AdV-App lokal am KTR-AdV-Terminal bzw. in der Umgebung des Versicherten ausgeführt.

Mit einer remote Card-to-Card-Authentisierung zwischen eGK und SM-B wird die Authentizität der beteiligten Komponenten überprüft und die eGK für die Durchführung der AdV-Anwendungsfälle freigeschaltet.

☒ **AdV-A\_2124 AdV-Server, AdV-App: Remote Card-to-Card**

Die AdV-App und der AdV-Server MÜSSEN eine remote Card-to-Card-Authentisierung zwischen der eGK im Zugriff der AdV-App und der SM-B am AdV-Server umsetzen. ☒

Die zentrale TI ist für die AdV-Terminal/@home-Umgebung nur über den AdV-Server erreichbar. Die PKI und die Schnittstellen in die TI werden von der KTR-AdV nach Vorgaben der TI genutzt.

Der AdV-Server wird in einem Rechenzentrum der Krankenkassen betrieben, die in sicherheitstechnischer und betrieblicher Hinsicht den Regelungen des SGB unterliegen.

☒ **AdV-A\_2116 AdV-Server: Betrieb in Rechenzentren im Auftrag der Krankenkassen**

Der Anbieter einer KTR-AdV MUSS den AdV-Server in einem Rechenzentrum im Auftrag der Krankenkassen betreiben. ☒

☒ **AdV-A\_2125 AdV-Server: Selbstschutz**

Der AdV-Server MUSS Sicherheitsmechanismen besitzen, die ihn gegen unbefugte Zugriffe aus dem Internet schützen. ☒

☒ **AdV-A\_2154 KTR-AdV: Keine Informationen über Versicherte**

Der Hersteller der KTR-AdV MUSS technisch sicherstellen, dass die Verarbeitung der Daten des Versicherten lokal in der AdV-App geschieht und nur in zulässigen Anwendungsfällen an den AdV-Server übertragen werden. ☒

☒ **AdV-A\_2569 KTR-AdV: Keine Informationen über Versicherte aus Fachanwendungen**

Der Betreiber und der Anbieter der KTR-AdV DÜRFEN Informationen des Versicherten über die Verwendung von medizinischen Fachanwendungen oder deren Daten NICHT erlangen. ☒

#### **5.4.2 Produkttyp KTR-AdV-Terminal**

Ein AdV-Terminal ist ein für die eigenständige Nutzung von AdV durch Versicherte in Umgebungen des Gesundheitswesens konzipiertes Benutzerendgerät.

Das KTR-AdV-Terminal ist Bestandteil der Consumer Zone und

- stellt dem Versicherten ein Benutzerinterface für die AdV zur Verfügung und
- stellt die Ausführungsumgebung der durch den AdV-Server bereitgestellten AdV-App dar.

Das KTR-AdV-Terminal muss aus Bedienelementen zur eigenständigen Nutzung des Versicherten bestehen.

☒ **AdV-A\_2126 KTR-AdV-Terminal: Hardwareumfang**

Das KTR-AdV-Terminal MUSS ein Kartenterminal, eine Anzeigeeinheit und Bedienelemente (z. B. mit Möglichkeit zur Texteingabe) umfassen, die für Versicherte zugänglich sind. ☒

☒ **AdV-A\_2127 KTR-AdV-Terminal: Kartenterminal und Treiber**

Das KTR-AdV-Terminal SOLL ein fest verbautes CT-API-Kartenterminal samt Treiber umfassen. ☒

☒ **AdV-A\_2128 KTR-AdV-Terminal: Kartenterminal und Treiber (kontaktlos)**

Das KTR-AdV-Terminal KANN die kontaktlose Schnittstelle der eGK nutzen. ☒

Der AdV-Server stellt mit der AdV-App eine sichere Ablaufumgebung für die AdV-Anwendungsfälle und für einen Web Browser bereit. Der Browser spricht die lokal als Dienst ausgeführte AdV-App an.

☒ **AdV-A\_2129 KTR-AdV-Terminal: Browser**

Das KTR-AdV-Terminal KANN einen marktüblichen Browser umfassen, der mit der AdV-App interagieren kann. ☒

☒ **AdV-A\_2172 KTR-AdV-Terminal: Schutz vorhandener Schnittstellen**

Das KTR-AdV-Terminal MUSS sicherstellen, dass ggf. vorhandene Schnittstellen des Terminals nicht genutzt werden können, um Daten der Versicherten unautoriisiert einzusehen oder zu verändern. ☒

☒ **AdV-A\_2173 KTR-AdV-Terminal: Technische Maßnahmen zum Schutz verarbeiteter Daten**

Das KTR-AdV-Terminal MUSS sicherstellen, dass die im Terminal verarbeiteten Daten durch technische Maßnahmen im Hinblick auf ihre Schutzbedürftigkeit angemessen geschützt werden. ☒

### 5.4.3 @home-Umgebung

Die @home-Umgebung ist eine private, nicht öffentlich zugängliche Umgebung des Versicherten, über die dieser die alleinige Kontrolle hat. Sie ist kein Produkttyp der TI.

Die KTR-AdV stellt für den Versicherten @home eine AdV-App, sowie Empfehlungen zur Nutzung von AdV in seiner privaten Umgebung bereit.

Die @home-Umgebung ist Bestandteil der Consumer Zone und

- stellt dem Versicherten ein Nutzerinterface für die AdV zur Verfügung,
- nutzt die durch den AdV-Server bereitgestellte AdV-App.

Die @home-Umgebung enthält Geräte, etwa Kartenterminal, sowie einen Computer mit geeigneten Bedienelementen, die der Versicherte zur Nutzung der AdV-App benötigt. Die @home-Umgebung enthält einen marktüblichen Browser, der mit der AdV-App interagieren kann.

AN\_@H\_1: Die Versicherten übernehmen die Verantwortung dafür, ihre eigenen IT-Systeme (@home-Umgebung) auf das für die clientseitige Nutzung des AdV-Servers angemessene Sicherheitsniveau zu bringen.

Die Einhaltung der Annahme AN\_@H\_1 obliegt dem Versicherten selbst.

☒ **AdV-A\_2131 Empfehlung von Kartenlesern @home**

Der Anbieter der KTR-AdV MUSS dem Versicherten Empfehlungen für geeignete Kartenleser in der @home-Umgebung bereitstellen. ☒

### 5.4.4 Nutzung des eCard-API-Framework

Lösungen für die AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger sollen mit einem standardbasierten Vorgehen umgesetzt werden. Es eröffnet die Möglichkeit, AdV-Komponenten mit etablierten Verfahren zur Sicherheitsbestätigung vereinbar zu machen.

Die Kommunikation zwischen eGK, Kartenleser, AdV-App und AdV-Server in den Umgebungen der Kostenträger und der @home-Umgebung und den evaluierten Rechenzentren

kann gemäß den Technischen Richtlinien [TR-03112]<sup>4</sup>, [TR-03124]<sup>5</sup> und [TR-03130]<sup>6</sup> des BSI erfolgen.

Ein standardbasiertes Vorgehen konform zu den technischen Richtlinien des BSI fokussiert sich dabei auf diejenigen Aspekte, die für die Nutzung der eGK durch Versicherte in der KTR- und @home-Umgebung relevant sind.

### 5.4.4.1 Schichtenarchitektur

In der AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger und @home kommen Komponenten zum Einsatz, die dem Versicherten Anwendungsfälle auf bzw. mit seiner eGK und ggfs. über eine Browseroberfläche ermöglichen. Für den lokalen Zugriff auf die eGK des Versicherten stellt das BSI das eCard-API-Framework [TR-03112] zur Verfügung.

Ferner stellt das BSI mit den Richtlinien [TR-03124] und [TR-03130] zur Verwendung elektronischer Identitäten (eID) einen Mechanismus bereit, mit dem sich die eGK des Versicherten und eine SM-B mit Identität für die KTR-AdV via Card-to-Card gegenseitig authentisieren können.

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau des eCard-API-Frameworks [4] zur Anbindung der eGK des Versicherten an die AdV-App. Die übrigen Technischen Richtlinien bauen auf diese auf.

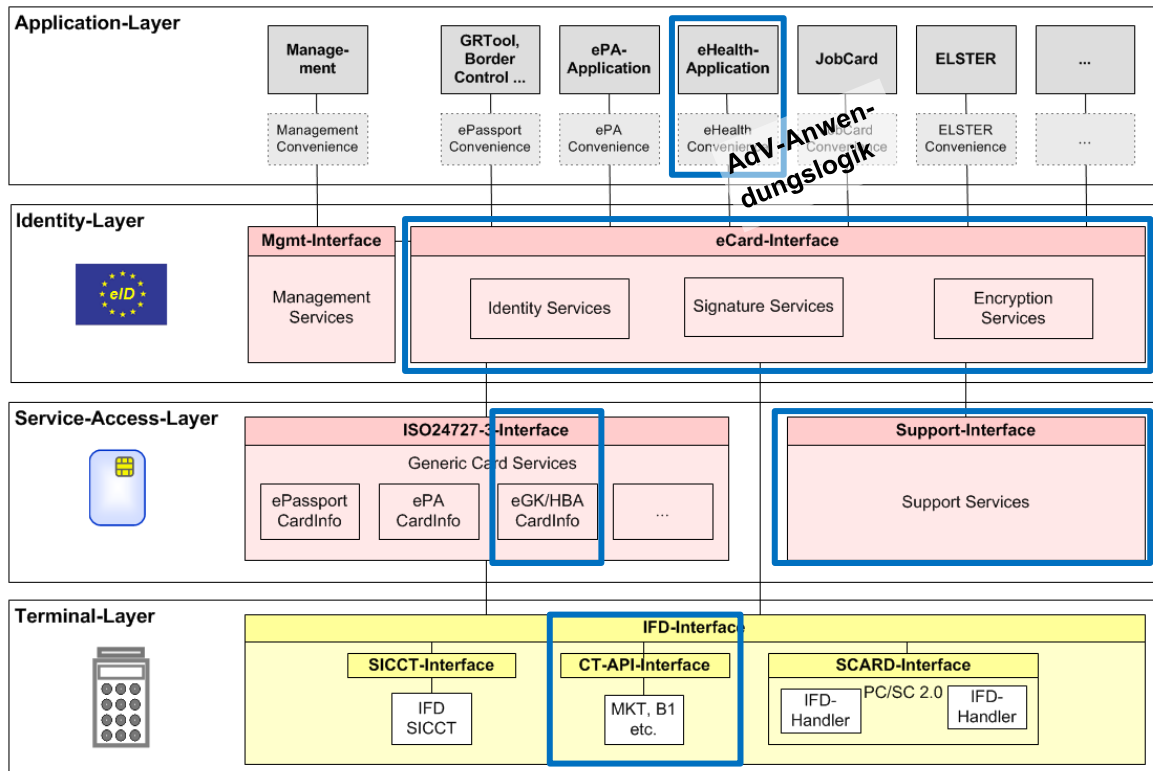
---

<sup>4</sup> Die eCard – API wird durch das BSI bereitgestellt, siehe auch  
<https://www.bsi.bund.de/DE/Publikationen/TechnischeRichtlinien/tr03112/index.htm.html>

<sup>5</sup> Der eID-Client zur Authentisierung des Versicherten für die Echtheitsprüfung der eGK  
<https://www.bsi.bund.de/DE/Publikationen/TechnischeRichtlinien/tr03124/index.htm.html>

<sup>6</sup> Der eID-Server zur Freischaltung der eGK mittels Identität einer SM-B für die KTR-AdV  
<https://www.bsi.bund.de/DE/Publikationen/TechnischeRichtlinien/tr03130/tr-03130.html>





**Abbildung 40: Architekturschichten der AdV-eCard-API**

Im Rahmen der eCard-API-Architektur werden vor allem die in Abbildung 40 blau markierten Systemteile von AdV genutzt, nicht aber das vollständige eCard-API-Framework.

Der Application Layer beinhaltet die AdV-Anwendungslogik in der AdV-App und nutzt die verschiedenen Schnittstellen der eCard-API für den Zugriff auf die eGK.

Der Identity-Layer stellt der AdV-Anwendungslogik Schnittstellen für Authentisierungs- und Kryptooperationen der eGK bereit.

Der Service-Access-Layer stellt der AdV-Anwendungslogik Smartcard-Schnittstellen gemäß [ISO24727-3] für das Lesen und Schreiben von Daten von der/auf die eGK bereit. Zur Abbildung von Schnittstellenoperationen auf Kartenkommandos ist ein CardInfo-File für die jeweilige Version der eGK erforderlich.

Über den Terminal-Layer kann die AdV-App einerseits Operationen auf dem angeschlossenen Kartenlesegerät ausführen (z. B. Textausgabe auf einem Kartenterminaldisplay). Daneben kann die AdV-App Kartenkommandos direkt an die gesteckte eGK weiterleiten.

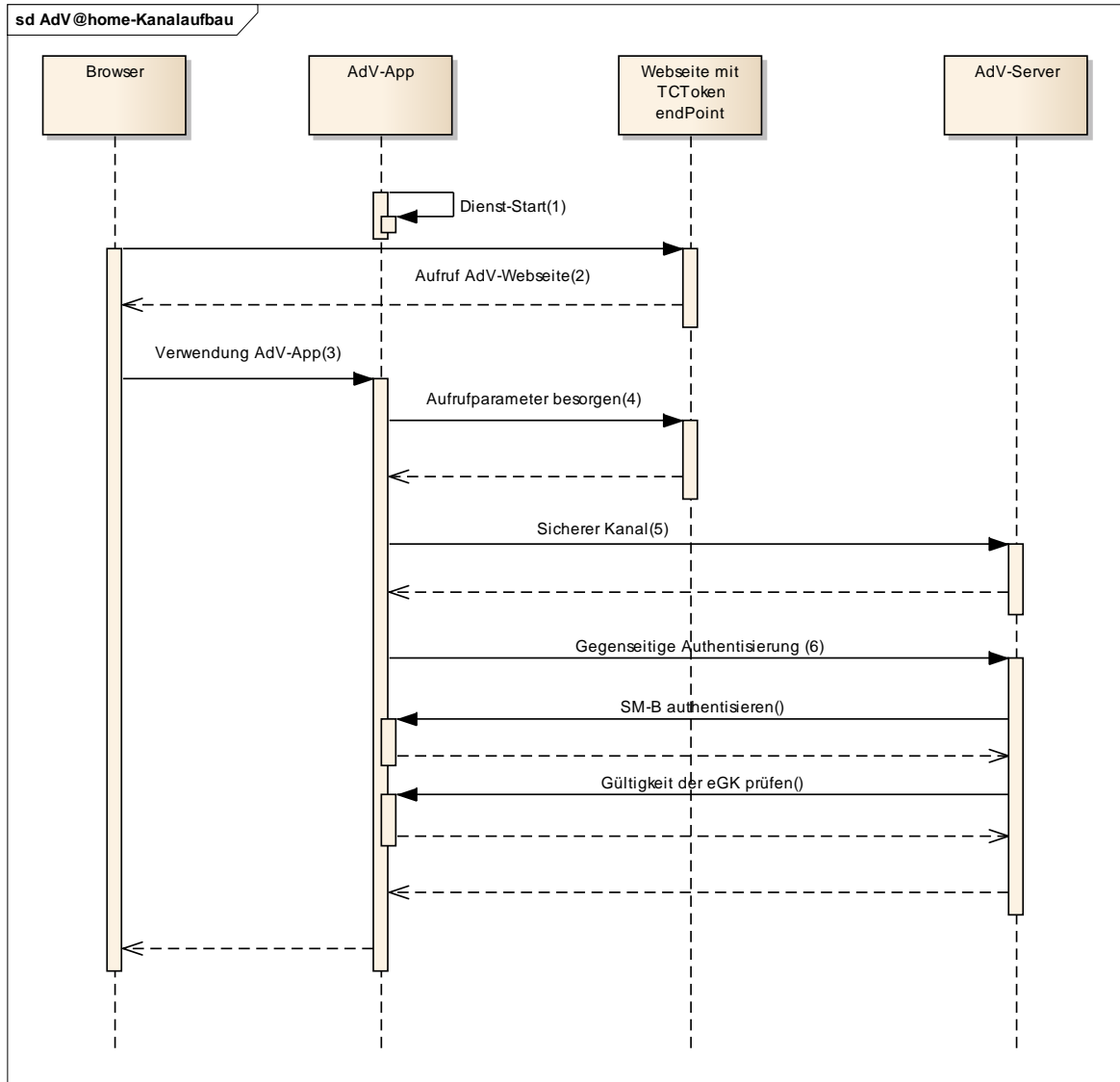
Die AdV-App verwendet ein lokal über die CT-API-Schnittstelle angeschlossenes Kartenterminal.

Die AdV-App setzt die AdV-Anwendungsfälle der Systemlösung AdV [gemSysL\_AdV], sowie weitere relevante Anforderungen der TI, z. B. in Bezug auf Netzwerkkommunikation und PKI um und bedient sich dabei der Schnittstellen der eCard-API soweit ein Zugriff auf die eGK erforderlich ist.



#### 5.4.4.2 Kommunikationsmuster

Zur Authentisierung und Freischaltung der eGK können die [TR-03124] und [TR-03130] auf Basis der eCard-API verwendet werden. Das Kommunikationsmuster der zugrunde liegenden Card-to-Card-Authentisierung ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



**Abbildung 41: Aufbau sicherer Kanal und gegenseitige Authentisierung**

Kommunikationsfluss zum Aufbau eines sicheren Kanals von der AdV-App zum AdV-Server mit anschließender Card-to-Card-Authentisierung

- (1) Die AdV-App wird als Dienst auf dem Benutzerendgerät gestartet,
- (2) der Versicherte steuert über eine Webseite eines Kostenträgers die Nutzung von AdV mit seiner eGK an,
- (3) der Versicherte wird von der Webseite des Kostenträgers auf die lokale Adresse des AdV-App-Dienstes weitergeleitet und erhält die Adresse eines TokenServers (z.B. TokenServer in der Hoheit des gleichen Kostenträgers),

- (4) die AdV-App besorgt das Token vom Tokenserver, dessen Adresse in (3) mitgeteilt wurde.
- (5) Die AdV-App baut einen sicheren Kanal zum AdV-Server auf.
- (6) Die AdV-App initiiert die Authentisierung zwischen AdV-App und AdV-Server. Während der Authentisierung prüft der AdV-Server mit Hilfe der Public Key Infrastructure (PKI) die Echtheit der eGK. Die eGK authentisiert umgekehrt die Identität der SM-B des Kostenträgers.

Nach Abschluss des Handshakes zwischen der eGK im Zugriff der AdV-App und einer SM-B im Zugriff des AdV-Servers gelangt die eGK in einen Sicherheitszustand, der eine lokale Ausführung von AdV-Anwendungsfällen in den Umgebungen im Auftrag der Kostenträger ermöglicht.

## **5.5 Administration der Anwendungen des Versicherten**

Der folgende Abschnitt skizziert das Konzept der Administration der an der AdV beteiligten Komponenten. Die Administration ist ein Umsetzungskonzept für geschultes Personal, welches Anpassungen an der Konfiguration der Systemkomponenten vornimmt, um eine Betriebsbereitschaft initial herzustellen und im laufenden Betrieb sicherzustellen.

### **☒ AdV-A\_2176 Protokollierung von fachlichen Fehlern**

Die Fachanwendung AdV MUSS fachliche Fehler außerhalb der eGK protokollieren und die Protokolleinträge derart gestalten, dass eine Fehleranalyse zur Behebung des Problems ermöglicht wird. ☒

#### **5.5.1 Allgemeines**

Zum Schutz vor Manipulation oder unbeabsichtigter Fehlkonfiguration durch Dritte müssen alle Komponenten einen Administrationsmodus oder -bereich haben, der durch gesonderte Zugriffsrechte geschützt ist.

### **☒ AdV-A\_2141 Geschützter Administrationsbereich**

Alle AdV-Komponenten mit konfigurierbaren Parametern MÜSSEN einen zugriffsgeschützten Bereich besitzen, der nur für den Administrator zugänglich ist. ☒

### **☒ AdV-A\_2142 Administrationsparameter**

Der Anbieter der AdV MUSS sicherstellen, dass der Administrator sämtliche konfigurierbaren Parameter der Komponente einsehen und ändern kann. ☒

Die konkreten Anforderungen an konfigurierbare Parameter ergeben sich auf Spezifikationsebene.

### **☒ AdV-A\_2143 Logging-Informationen der AdV-Komponente anzeigen**

Eine AdV-Komponente KANN im Administrationsbereich Logging-Informationen darstellen. ☒

Folgende Log-Typen können dargestellt werden: EventLog, SecurityLog, Ablaufprotokoll, PerformanceLog, DebugLog.

☒ **AdV-A\_2177 Verbot der Protokollierung medizinischer Daten**

Die Fachanwendung AdV DARF medizinische Daten NICHT protokollieren. ☒

☒ **AdV-A\_2178 Verbot der Protokollierung personenbezogener Daten**

Die Fachanwendung AdV DARF personenbezogene Daten NICHT protokollieren, wenn Sie nicht im Zusammenhang mit einem Systemfehler stehen oder für eine Fehlerbehebung nicht zwingend erforderlich sind. ☒

### 5.5.2 Verwaltete Artefakte

Die folgenden Anforderungen ergeben sich aus der Systemzerlegung. Kommen durch Anpassungen weitere Komponenten hinzu, soll für diese ebenso eine Administrator-schnittstelle vorgesehen werden.

~~X~~ **AdV-A\_2144 Administration Fachmodul AdV**

~~Das Fachmodul AdV MUSS eine zugriffsgeschützte Administrationsschnittstelle besitzen, in welcher die für den Betrieb des Fachmoduls erforderlichen Parameter verwaltet werden. X~~

~~X~~ **AdV-A\_2145 Administration LE-AdV-Terminal**

~~Das LE-AdV-Terminal MUSS über eine zugriffsgeschützte Administrationsschnittstelle verfügen, über welche die für den Betrieb des LE-AdV-Terminals erforderlichen Parameter verwaltet werden. X~~

~~Das LE-AdV-Terminal soll in der Lage sein, seine Software mit über den KSR bereitgestellten Update-Paketen automatisch zu aktualisieren. Dafür stehen ihm die Aktualisierungsschnittstellen zum Konnektor (s. 4.4), der Versionsstand in der Selbstauskunft und ggf. die Angabe von Firmwaregruppen zur Verfügung.~~

~~X~~ **AdV-A\_2115 Bereitstellung von Updates auf dem KSR**

~~Der Hersteller des LE-AdV-Terminals KANN zur Aktualisierung seiner Software Update-Pakete auf dem KSR bereitstellen. X~~

☒ **AdV-A\_2146 Administration AdV-Server**

Der AdV-Server MUSS eine Administrationsschnittstelle bereitstellen, über die der Betreiber des AdV-Servers die für den Betrieb erforderlichen Parameter verwaltet. ☒

☒ **AdV-A\_2147 Administration KTR-AdV-Terminal**

Das KTR-AdV-Terminal MUSS über eine zugriffsgeschützte Administrationsschnittstelle verfügen, über welche die für den Betrieb des KTR-AdV-Terminals erforderlichen Parameter verwaltet werden. ☒

## 6 Informationsmodell

### 6.1 Fachliches Infomodell

Die Fachanwendungen der eGK haben das technische Informationsmodell der auf der eGK des Versicherten gespeicherten Anwendungsdaten in den Dokumenten der Tabelle TAB\_ADV\_091 festgelegt.

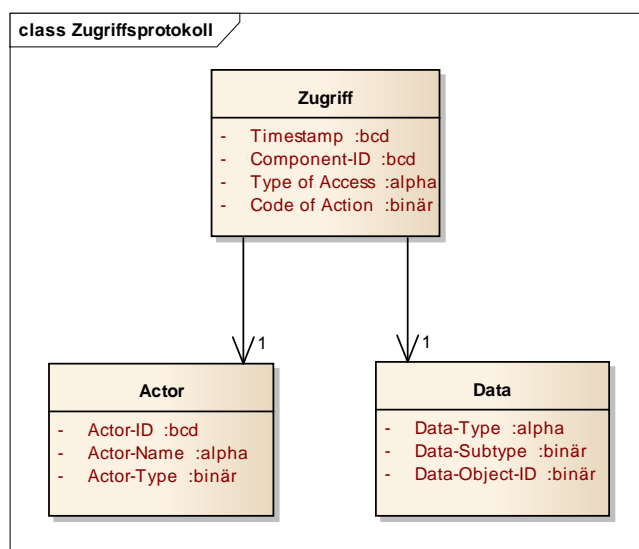
**Tabelle 79: TAB\_ADV\_091 Infomodell der Fachanwendungen**

Anwendung und Referenzen		Ordner/Dateien auf der eGK
VSDM	[gemSysL_VSDM#6.2]	EF.PD, EF.VD, EF.GVD
NFDM	[gemSpec_InfoNFDM]	DF.NFD, DF.DPE
eMP/AMTS	[gemSysL_AMTS_A]	DF.AMTS

### 6.2 Technisches Informationsmodell

#### 6.2.1 Zugriffs-Protokollierung

Einträge in die Zugriffsprotokollierung auf die eGK beinhalten Informationen darüber, wer zu welchem Zeitpunkt welche Art Zugriff auf die eGK hatte.



**Abbildung 42: Informationsmodell Zugriffsprotokoll**

Die Einträge Component-ID (zur Identifizierung involvierter technischer Komponenten) und Actor-ID sind optional. Die Belegung der Werte wird durch die Fachanwendungen spezifiziert (siehe [gemSpec\_Karten\_Fach\_TIP]).

Die Tabelle TAB\_ADV\_092 listet beispielhafte Protokolleinträge für zwei Aktionen aus VSDM (siehe [gemSpec\_FM\_VSDM#Tab\_FM\_VSDM\_06]).

Tabelle 80: TAB\_ADV\_092 Beispiele für Protokolleinträge VSDM

Aktion	Data-Type	Type of Access	Actor-ID	Actor-Name	Auslöser
Lesen der geschützten VSD	1	R	ICCSN HBA/ SM-B	Name des Akteurs	Erfolgreicher, lesender Zugriff auf die geschützten Versichertendaten.
Aktualisierung der eGK (VSD)	1	U	ICCSN HBA/ SM-B	Name des Akteurs	Durchführen einer erfolgreichen VSD-Aktualisierung (ServiceType VSD im Aktualisierungsauftrag).

## 6.2.2 Weitere freiwillige Anwendungen

In 10 Einträgen können zu einer weiteren TI-basierten weiteren freiwilligen Anwendung auf der eGK jeweils ein Verweis, sowie eine Einwilligung verwaltet werden. Die Zuordnung zwischen Verweis und Einwilligung erfolgt durch die Reihenfolge der Einträge (siehe [gemeGK\_Fach#7,8]).

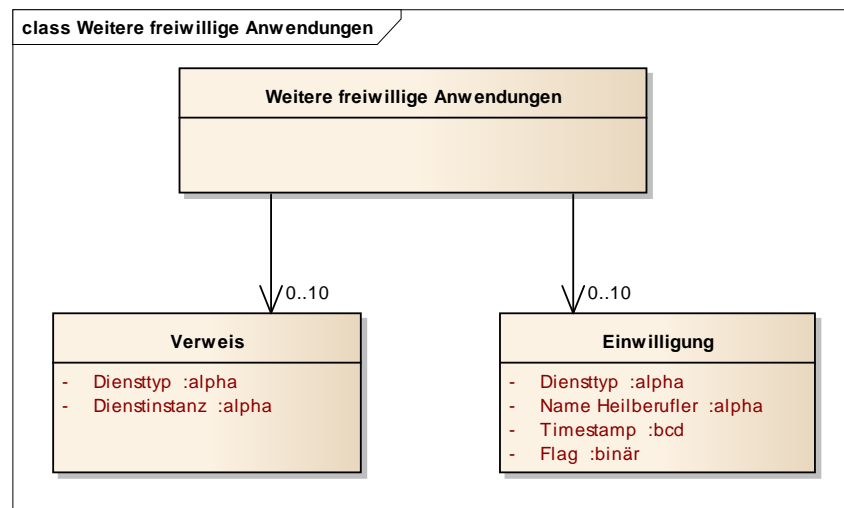


Abbildung 43: Informationsmodell Weitere freiwillige Anwendungen

---

## **7 Ergänzungen zum Leistungsumfang**

---

Bereits jetzt bekannte Zukunftsthemen der AdV sind (s.a. [gemAnforderungen\_AdV#5]):

- Übergreifendes Leistungsmerkmal Daten- und Berechtigungserhalt
- Ausbaustufen von ORS2.1-Anwendungen:
  - Zukunftsthemen NFDM
  - Zukunftsthemen eMP/AMTS
- Neu hinzu kommende Anwendungen, insbesondere:
  - Elektronische Organspendeerklärung
  - Elektronisches Patientenfach
  - Gesundheitsdatendienste (Verwaltung von Einwilligungen und Verweisen zu GDD)
- Unterstützung nachladbarer Konfigurationen für AdV-Anwendungsfälle nach Einführung eines modularen Konnektors

Beispielhaft wird das Leistungsmerkmal geschildert, das AdV der zukünftigen Anwendung elektronisches Patientenfach bereitstellt.

Die Fachanwendung AdV stellt Versicherten **und Leistungserbringern** Grundlagen zur Verfügung, die vom Patientenfach genutzt werden können:

- Schnittstellen zum Authentisieren, Verschlüsseln und Entschlüsseln von Daten mit der eGK
- Komponenten zur eigenständigen Nutzung für Versicherte

Die Fachanwendung AdV schafft in diesem Sinne die Voraussetzungen für den Zugang des Versicherten zum Patientenfach.

## 8 Lieferumfang

Die Dokumentenlandkarte (**Abbildung 1**) gibt einen Überblick über die Dokumente, welche im Rahmen des Projektes AdV in der Konzeptions- und Spezifikationsphase bereitgestellt werden.

**Tabelle 81: TAB\_ADV\_093 Lieferumfang Projekt AdV**

Dokument	
[gemSysL_AdV]	Systemspezifisches Konzept Anwendungen des Versicherten (AdV)
[gemKPT_Betr]	Betriebskonzept Im Rahmen von ORS2.1 erstellt.
[gemKPT_Test]	Testkonzept Im Rahmen von ORS2.1 erstellt.
[gemSpec_LE-AdV-Terminal]	Spezifikation LE-AdV-Terminal
[gemSpec_FM-AdV]	Spezifikation Fachmodul AdV
[gemSpec_KTR-AdV]	Spezifikation KTR-AdV
[gemSpec_KTR-AdV-Terminal]	Spezifikation KTR-AdV-Terminal
[gemSpec_FM_AMTS]	Spezifikation Fachmodul AMTS Im Rahmen des Projektes AMTS erstellt.
[gemSpec_FM_NFDM]	Spezifikation Fachmodul NFDM Im Rahmen des Projektes NFDM erstellt.
[gemSpec_FM_VSDM]	Spezifikation Fachmodul VSDM Im Rahmen des Projektes VSDM erstellt.

## Anhang A – Verzeichnisse

### A1 – Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AdV	Anwendungen des Versicherten
AMTS	Fachanwendung Arzneimitteltherapiesicherheit
C2C	Card-to-Card-Authentisierung
DF	Dedicated File im Objektsystem der eGK, Ordner
DPE	Datensatz ‚Persönliche Erklärungen‘
EF	Elementary File im Objektsystem der eGK, Datei
eGK	elektronische Gesundheitskarte
eMP	Elektronischer Medikationsplan
GDD	Gesundheitsdatendienst
HCA	Health Care Application
HSM	Hardware Security Module
KSR	Konfigurations- und Software-Repository
KTR	Kostenträger
KTR-AdV	AdV in einer Umgebung im Auftrag der Kostenträger
LE	Leistungserbringer
LE-AdV	AdV in einer Umgebung der Leistungserbringer
NFD	Notfalldatensatz
NFDM	Notfalldatenmanagement
n/a	entfällt
PD	Persönliche Versichertendaten
PIN	Personal Identification Number
PUK	Personal Unblocking Key
SM-B	Sammelbegriff für SMC-B und HSM-B
TI	Telematikinfrastruktur
VD	Allgemeine Versicherungsdaten
VSD	Versichertenstammdaten
VSDM	Versichertenstammdatenmanagement



## A2 – Glossar

Begriff	Erläuterung
Funktionsmerkmal	Der Begriff beschreibt eine Funktion oder auch einzelne, eine logische Einheit bildende Teilfunktionen der TI im Rahmen der funktionalen Zerlegung des Systems.

Das Glossar wird als eigenständiges Dokument, vgl. [gemGlossar] zur Verfügung gestellt.

## A3 – Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dokumentenhierarchie im Projekt AdV	7
Abbildung 2: Systemzerlegung AdV	10
Abbildung 3: AdV-Schnittstellen in der Leistungserbringer-Umgebung	11
Abbildung 4: AdV-Schnittstellen in der Kostenträger-Umgebung und @home	12
Abbildung 5: Gliederung der Anwendungsfälle für den Versicherten	15
Abbildung 6: Übersicht Use Cases AdV	16
Abbildung 7: Übersicht Basis-Anwendungsfälle AdV	20
Abbildung 8: SD AdV-ACT_51 Gültigkeit der eGK prüfen	22
Abbildung 9: SD AdV-ACT_52 Version der eGK prüfen	23
Abbildung 10: SD AdV-ACT_53 Echtheit der beteiligten Karten durch C2C prüfen	23
Abbildung 11: SD AdV-ACT_54 Authentifizierung des Versicherten mittels PIN-Verifikation einholen	24
Abbildung 12: SD AdV-ACT_55 Daten lesen	25
Abbildung 13: SD AdV-ACT_56 Daten schreiben	25
Abbildung 14: SD AdV-ACT_57 Daten löschen	26
Abbildung 15: SD AdV-ACT_60 Aufruf einer fachanwendungsspezifischen Operation	27
Abbildung 16: SD AdV-ACT_61 Datenzugriff protokollieren	27
Abbildung 17: Darstellung AdV-UC_11: „Daten von eGK lesen“	29
Abbildung 18: Darstellung AdV-UC_12: „Daten auf eGK schreiben“	32
Abbildung 19: Darstellung AdV-UC_13: „Daten auf eGK löschen“	35
Abbildung 20: Darstellung AdV-UC_14: „Anwendung auf eGK deaktivieren“	37
Abbildung 21: Darstellung AdV-UC_15: „Anwendung auf eGK reaktivieren“	40
Abbildung 22: Darstellung AdV-UC_16: „Daten von eGK zu eGK kopieren“	43
Abbildung 23: Übersicht Anwendungsfälle PIN-Management	46
Abbildung 24: SD PIN ändern	47
Abbildung 25: SD PIN auf eGK entsperren	49
Abbildung 26: Übersicht fachanwendungsspezifische Anwendungsfälle	60
Abbildung 27: Darstellung AdV-UC_101: „VSD von eGK lesen“	61
Abbildung 28: Darstellung AdV-UC_111: „NFD von eGK anzeigen“	63
Abbildung 29: Darstellung AdV-UC_112: „NFD auf eGK löschen“	64
Abbildung 30: Darstellung AdV-UC_121: „DPE von eGK anzeigen“	67
Abbildung 31: Darstellung AdV-UC_122: „DPE auf eGK ändern“	68

Abbildung 32: Darstellung AdV-UC_123: „DPE auf eGK löschen“	70
Abbildung 33: Darstellung AdV-UC_131: „eMP/AMTS-Daten anzeigen“	73
Abbildung 34: Darstellung AdV-UC_135: „Einwilligung AMTS von eGK anzeigen“	74
Abbildung 35: Darstellung AdV-UC_136: „Einwilligung AMTS auf eGK löschen“	75
Abbildung 36: Schnittstellen zwischen AdV-Terminal und Fachmodul AdV	79
Abbildung 37: Schnittstellen zwischen Fachmodul AdV und Backend-Komponenten	80
Abbildung 38: Systemzerlegung AdV in der Leistungserbringer-Umgebung	92
Abbildung 39: Systemzerlegung AdV in der Kostenträger-Umgebung	93
Abbildung 40: Architekturschichten der AdV-eCard-API	104
Abbildung 41: Aufbau sicherer Kanal und gegenseitige Authentisierung	105
Abbildung 42: Informationsmodell Zugriffsprotokoll	108
Abbildung 43: Informationsmodell Weitere freiwillige Anwendungen	109

## **A4 – Tabellenverzeichnis**

Tabelle 1: TAB_ADV_001 Berechtigungen für die Nutzung der AdV	13
Tabelle 2: TAB_ADV_002 Anwendungsfall AdV-UC_11	30
Tabelle 3: TAB_ADV_003 Anwendungsfall AdV-UC_12	33
Tabelle 4: TAB_ADV_004 Anwendungsfall AdV-UC_13	35
Tabelle 5: TAB_ADV_005 Anwendungsfall AdV-UC_14	38
Tabelle 6: TAB_ADV_006 Anwendungsfall AdV-UC_15	41
Tabelle 7: TAB_ADV_007 Anwendungsfall AdV-UC_16	44
Tabelle 8: TAB_ADV_008 Anwendungsfall AdV-UC_21	45
Tabelle 9: TAB_ADV_009 Konfiguration AdV-UC_21	45
Tabelle 10: TAB_ADV_010 Anwendungsfall AdV-UC_01	46
Tabelle 11: TAB_ADV_011 Anwendungsfall AdV-UC_02	48
Tabelle 12: TAB_ADV_012 Anwendungsfall AdV-UC_03	49
Tabelle 13: TAB_ADV_013 Anwendungsfall AdV-UC_04	50
Tabelle 14: TAB_ADV_014 Anwendungsfall AdV-UC_23	51
Tabelle 15: TAB_ADV_015 Anwendungsfall AdV-UC_25	52
Tabelle 16: TAB_ADV_016 Anwendungsfall AdV-UC_26	53
Tabelle 17: TAB_ADV_017 Anwendungsfall AdV-UC_27	54
Tabelle 18: TAB_ADV_018 Anwendungsfall AdV-UC_24	55
Tabelle 19: TAB_ADV_057 Anwendungsfall AdV-UC_28	55
Tabelle 20: TAB_ADV_019 Anwendungsfall AdV-UC_30	56
Tabelle 21: TAB_ADV_020 Konfiguration AdV-UC_30	57
Tabelle 22: TAB_ADV_021 Anwendungsfall AdV-UC_32	57
Tabelle 23: TAB_ADV_022 Konfiguration AdV-UC_32	57
Tabelle 24: TAB_ADV_023 Anwendungsfall AdV-UC_31	58
Tabelle 25: TAB_ADV_024 Konfiguration AdV-UC_31	58
Tabelle 26: TAB_ADV_025 Anwendungsfall AdV-UC_101	61
Tabelle 27: TAB_ADV_026 Konfiguration AdV-UC_101	61
Tabelle 28: TAB_ADV_027 Anwendungsfall AdV-UC_111	63
Tabelle 29: TAB_ADV_028 Konfiguration AdV-UC_111	63

Tabelle 30: TAB_ADV_029 Anwendungsfall AdV-UC_112 .....	64
Tabelle 31: TAB_ADV_030 Konfiguration AdV-UC_112 .....	64
Tabelle 32: TAB_ADV_031 Anwendungsfall AdV-UC_113 .....	65
Tabelle 33: TAB_ADV_032 Konfiguration AdV-UC_113 .....	65
Tabelle 34: TAB_ADV_033 Anwendungsfall AdV-UC_114 .....	66
Tabelle 35: TAB_ADV_034 Konfiguration AdV-UC_114 .....	66
Tabelle 36: TAB_ADV_035 Anwendungsfall AdV-UC_121 .....	67
Tabelle 37: TAB_ADV_036 Konfiguration AdV-UC_121 .....	67
Tabelle 38: TAB_ADV_037 Anwendungsfall AdV-UC_122 .....	69
Tabelle 39: TAB_ADV_096 Konfiguration AdV-UC_122 - AdV-UC_11 .....	69
Tabelle 40: TAB_ADV_038 Konfiguration AdV-UC_122 - AdV-UC_12 .....	69
Tabelle 41: TAB_ADV_039 Anwendungsfall AdV-UC_123 .....	70
Tabelle 42: TAB_ADV_040 Konfiguration AdV-UC_123 .....	70
Tabelle 43: TAB_ADV_041 Anwendungsfall AdV-UC_124 .....	71
Tabelle 44: TAB_ADV_042 Konfiguration AdV-UC_124 .....	71
Tabelle 45: TAB_ADV_043 Anwendungsfall AdV-UC_125 .....	71
Tabelle 46: TAB_ADV_044 Konfiguration AdV-UC_125 .....	72
Tabelle 47: TAB_ADV_045 Anwendungsfall AdV-UC_131 .....	73
Tabelle 48: TAB_ADV_046 Konfiguration AdV-UC_131 .....	73
Tabelle 49: TAB_ADV_047 Anwendungsfall AdV-UC_135 .....	74
Tabelle 50: TAB_ADV_048 Konfiguration AdV-UC_135 .....	74
Tabelle 51: TAB_ADV_049 Anwendungsfall AdV-UC_136 .....	75
Tabelle 52: TAB_ADV_050 Konfiguration AdV-UC_136 .....	76
Tabelle 53: TAB_ADV_051 Anwendungsfall: AdV-UC_137 .....	76
Tabelle 54: TAB_ADV_052 Konfiguration AdV-UC_137 .....	76
Tabelle 55: TAB_ADV_053 Anwendungsfall AdV-UC_138 .....	77
Tabelle 56: TAB_ADV_054 Konfiguration AdV-UC_138 .....	77
Tabelle 57: TAB_ADV_055 Anwendungsfall AdV-UC_139 .....	78
Tabelle 58: TAB_ADV_056 Anwendungsfall AdV-UC_141 .....	78
Tabelle 59: TAB_ADV_071 Parameter der Operation verify_eGK .....	80
Tabelle 60: TAB_ADV_072 Parameter der Operation read_Data .....	81
Tabelle 61: TAB_ADV_073 Parameter der Operation write_Data .....	81
Tabelle 62: TAB_ADV_074 Parameter der Operation erase_Data .....	82
Tabelle 63: TAB_ADV_075 Parameter der Operation deactivate_Application .....	82
Tabelle 64: TAB_ADV_076 Parameter der Operation activate_Application .....	83
Tabelle 65: TAB_ADV_077 Parameter der Operation copy_Data .....	83
Tabelle 66: TAB_ADV_087 Parameter der Operation list_AvailableApps .....	84
Tabelle 67: TAB_ADV_078 Parameter der Operation change_PIN .....	84
Tabelle 68: TAB_ADV_079 Parameter der Operation unblock_PIN .....	85
Tabelle 69: TAB_ADV_080 Parameter der Operation enable_PIN .....	85
Tabelle 70: TAB_ADV_081 Parameter der Operation disable_PIN .....	86
Tabelle 71: TAB_ADV_082 Parameter der Operation read_Certificate .....	86
Tabelle 72: TAB_ADV_083 Parameter der Operation encrypt .....	87
Tabelle 73: TAB_ADV_084 Parameter der Operation decrypt .....	88
Tabelle 74: TAB_ADV_085 Parameter der Operation authenticate .....	88

Tabelle 75: TAB_ADV_086 Parameter der Operation list_Application .....	89
Tabelle 76: TAB_ADV_088 Parameter der Operation list_available_Updates .....	89
Tabelle 77: TAB_ADV_089 Parameter der Operation get_Updates .....	90
Tabelle 78: TAB_ADV_090 Parameter der Operation adv_ready .....	90
Tabelle 79: TAB_ADV_091 Infomodell der Fachanwendungen .....	108
Tabelle 80: TAB_ADV_092 Beispiele für Protokolleinträge VSDM .....	109
Tabelle 81: TAB_ADV_093 Lieferumfang Projekt AdV .....	111
Tabelle 82: TAB_ADV_094 Übersicht Anwendungsfälle .....	118
Tabelle 83: TAB_ADV_095 Identifier von Anwendungen .....	120

## A5 – Referenzierte Dokumente

### A5.1 – Dokumente der gematik

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referenzierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer entnehmen Sie bitte der aktuellen, auf der Internetseite der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[gemAnforderungen_AdV]	gematik: Anforderungskatalog Anwendungen des Versicherten (AdV)
[gemGlossar]	gematik: Glossar der Telematikinfrastruktur
[gemeGK_Fach]	gematik: Speicherstrukturen der eGK für Gesundheitsanwendungen (Version 1.6.0 vom 18.03.2008)
[gemKPT_Arch_TIP]	gematik: Konzept Architektur der TI-Plattform
[gemSysL_AMTS_A]	gematik: Systemspezifisches Konzept AMTS Stufe A
[gemSpec_FM_VSDM]	gematik: Spezifikation Fachmodul VSDM
[gemSpec_InfoNFDM]	gematik: Informationsmodell Notfalldaten-Management (NFDM)
[gemSpec_eGK_ObjSys]	gematik: Spezifikation der elektronischen Gesundheitskarte eGK-Objektsystem
[gemSpec_Karten_Fach_TIP]	Befüllvorschriften für die Plattformanteile der Karten der TI
[gemSysL_NFDM]	gematik: Systemspezifisches Konzept Notfalldaten-Management (NFDM)
[gemSysL_VSDM]	gematik: Systemspezifisches Konzept Versichertenstammdatenmanagement (VSDM)

## A5.2. – Weitere Dokumente

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[DIN EN ISO 9241-171]	DIN EN ISO 9241-171, Ergonomie der Mensch-System-Interaktion, Teil 171: Leitlinien für die Zugänglichkeit von Software
[ISO/IEC 24727-3]	ISO 24727 - Identification cards — Integrated Circuit Card Programming Interfaces — Part 3: Application interface
[ISO/IEC 24727-4]	ISO 24727 - Identification Cards — Integrated Circuit Cards Programming Interfaces — Part 4: API Administration, 2007. ISO/IEC.
[Kruchten]	Philippe B. Kruchten, The 4+1 View Model of Architecture
[RFC2119]	RFC 2119 (März 1997): Key words for use in RFCs to indicate Requirement Levels S. Bradner, <a href="http://www.ietf.org/rfc/rfc2119.txt">http://www.ietf.org/rfc/rfc2119.txt</a> (zuletzt geprüft am 14.12.2006)
[TR-03112]	BSI: Technische Richtlinie TR-03112, eCard-API-Framework
[TR-03112-1]	BSI: Technical Guideline TR-03112-1 eCard-API-Framework – Overview Version 1.1.5 draft 7. April 2015
[TR-03112-4]	BSI: Technical Guideline TR-03112-4 eCard-API-Framework – ISO 24727-3-Interface Version 1.1.5 7. April 2015
[TR-03112-5]	BSI: Technical Guideline TR-03112-5 eCard-API-Framework – Support-Interface Version 1.1.5 7. April 2015
[TR-03112-6]	BSI: Technical Guideline TR-03112-6 eCard-API-Framework – IFD-Interface Version 1.1.5 7. April 2015
[TR-03112-7]	BSI: Technical Guideline TR-03112-7 eCard-API-Framework – Protocols Version 1.1.5 7. April 2015
[TR-03119]	BSI: Technische Richtlinie TR-03119: Requirements for Smart Card Readers supporting eID and eSign based on Extended Access Control
[TR-03124]	BSI: Technical Guideline TR-03124: eID-Client
[TR-03130]	BSI: Technische Richtlinie TR-03130: eID-Server

## Anhang B – Übersicht Anwendungsfälle

Die Tabelle TAB\_ADV\_094 bietet eine Übersicht über die durch den Versicherten in den einzelnen Umgebungen ausführbaren Anwendungsfälle.

**Tabelle 82: TAB\_ADV\_094 Übersicht Anwendungsfälle**

Anwendung	Anwendungsfälle	LE-AdV	KTR-AdV	@home
<b>Anwendungsübergreifend</b>	Zugriffprotokoll von eGK lesen	✗	X	X
	PIN ändern	✗	X	X
	PIN auf eGK entsperren	✗	X	X
	PIN für Fachanwendung einschalten	✗	X	X
	PIN für Fachanwendung ausschalten	✗	X	X
	Echtheit und Gültigkeit der eGK prüfen	✗	X	X
	Daten von eGK zu eGK kopieren	✗		
	Mit eGK verschlüsseln	✗	X	X
	Mit eGK entschlüsseln	✗	X	X
	Authentisierungsrequest mit eGK signieren	✗	X	X
	Zertifikat von eGK lesen	✗	X	X
	EF.Einwilligung von eGK lesen	✗	X	X
	EF.Verweis auf eGK schreiben	✗	X	X
	EF.Einwilligung auf eGK löschen	✗	X	X
	Datenübertragung bei Kartentausch		✗	✗
<b>VSDM</b>	VSD von eGK lesen	✗	X	X
<b>NFDM</b>	NFD von eGK anzeigen	✗		
	NFD auf eGK löschen	✗		
	NFD auf eGK verbergen	✗	X	X
	Verborgene NFD auf eGK sichtbar machen	✗	X	X
<b>DPE</b>	DPE von eGK anzeigen	✗	X	X
	DPE auf eGK ändern	✗	X	X
	DPE auf eGK löschen	✗	X	X
	DPE auf eGK verbergen	✗	X	X
	Verborgene DPE auf eGK sichtbar machen	✗	X	X
<b>eMP/AMTS</b>	eMP/AMTS-Daten von eGK anzeigen	✗		
	Einwilligung AMTS von eGK anzeigen	✗		
	Einwilligung AMTS auf eGK löschen	✗		
	eMP/AMTS auf eGK verbergen	✗	X	X
	Verborgenen eMP/AMTS-Datensatz auf eGK	✗	X	X

Anwendung	Anwendungsfälle	LE-AdV	KTR-AdV	@home
	sichtbar machen			
	AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK ändern	X	X	X
	AMTS-Vertreter-PIN auf der eGK entsperren	X	X	X
	oMP/AMTS-Datenübertragung bei Kartentausch durchführen	X		

---

## Anhang C

---

Die Tabelle TAB\_ADV\_095 bietet eine Übersicht der in der Konfiguration der Basis-Anwendungsfälle genutzten Identifier von Anwendungen.

**Tabelle 83: TAB\_ADV\_095 Identifier von Anwendungen**

Code	Bedeutung
FA_AMTS	Anwendung eMP/AMTS
FA_AMTS_CON	Einwilligung in die Nutzung der Anwendung eMP/AMTS
FA_CON	Einwilligungen und Verweise zu weiteren freiwilligen Anwendungen
FA_DPE	DPE (Anwendung NFDM)
FA_NFD	NFD (Anwendung NFDM)
FA_VSDM	Fachanwendung VSDM
Protokoll	Zugriffprotokoll der eGK